

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
28. August bis 6. September 2020

---

## **Pressespiegel**

---

**TV**

Datum	Medium	Autor*in	Titel	ggf. URL
04.09.2020	RBB Zibb	Redaktion	Tipps fürs Wochenende	<a href="https://www.ardmediathek.de/rbb/video/zibb/zibb-tipps-fuers-wochenende/rbb-fernsehen/Y3JpZDovL3JiYi1vbmxpbmUuZGUvemliYi8yMDIwLTA5LTA0VDE4OjI3OjAwXzEwMTY4YzE4LWQxNzEtNDZjNS1iMjUwLTAwODhkMWZiYjY2YS96aWJlXFRpcHBz/">https://www.ardmediathek.de/rbb/video/zibb/zibb-tipps-fuers-wochenende/rbb-fernsehen/Y3JpZDovL3JiYi1vbmxpbmUuZGUvemliYi8yMDIwLTA5LTA0VDE4OjI3OjAwXzEwMTY4YzE4LWQxNzEtNDZjNS1iMjUwLTAwODhkMWZiYjY2YS96aWJlXFRpcHBz/</a>

**Print & Online**

Datum	Medium	Autor*in	Titel	ggf. URL
22.08.2020	Berliner Abendblatt	Katja Reichgardt	Von Marzahn bis Zehlendorf: Kunstwoche lockt in alle zwölf Bezirke	<a href="https://abendblatt-berlin.de/2020/08/22/von-marzahn-bis-zehlendorf-kunstwoche-lockt-in-alle-zwoelf-bezirke/">https://abendblatt-berlin.de/2020/08/22/von-marzahn-bis-zehlendorf-kunstwoche-lockt-in-alle-zwoelf-bezirke/</a>
26.08.2020	Berliner Woche <ul style="list-style-type: none"> <li>Lokalzeitung für Alt-Hohenschönhausen, Falkenberg, Malchow, Neu-Hohenschönhausen und Wartenberg</li> <li>Lokalzeitung für die Ortsteile Lichtenberg, Fennpfuhl und Rummelsburg</li> <li>Lokalzeitung für Friedrichsfelde und Karlshorst</li> </ul>	Bernd Wähner	Fünf Galerien sind mit dabei Lichtenberg: Eine Radtour und eine Woche lang Kunst im Bezirk erleben	<a href="https://www.berliner-woche.de/bezirk-lichtenberg/c-kultur/eine-radtour-und-eine-woche-lang-kunst-im-bezirk-erleben_a283702">https://www.berliner-woche.de/bezirk-lichtenberg/c-kultur/eine-radtour-und-eine-woche-lang-kunst-im-bezirk-erleben_a283702</a>
26.08.2020	Berliner Woche <ul style="list-style-type: none"> <li>Lokalzeitung für Köpenick, Friedrichshagen, Grünau, Müggelheim, Oberschöneweide, Rahnsdorf und Schmöckwitz</li> </ul>	Dirk Jericho	Mit dem Fahrrad in die Galerie	<a href="https://www.berliner-woche.de/mitte/c-kultur/mit-dem-fahrrad-in-die-galerie_a283840">https://www.berliner-woche.de/mitte/c-kultur/mit-dem-fahrrad-in-die-galerie_a283840</a>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokalzeitung für Marzahn und Biesdorf</li> <li>• Lokalzeitung für Rudow und Gropiusstadt</li> <li>• Lokalzeitung für Britz und Buckow</li> <li>• Lokalzeitung für Tempelhof und Mariendorf</li> <li>• Lokalzeitung für Alt-Treptow, Adlershof, Altglienicke, Baumschulenweg, Bohnsdorf, Johannisthal, Niederschöneweide, Plänterwald</li> </ul>			
26.08.2020	Berliner Woche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokalzeitung für den Ortsteil Mitte</li> </ul>	Ulrike Kiefert	Kunstwoche in Galerien	<a href="https://www.berliner-woche.de/mitte/c-kultur/kunstwochein-galerien_a283837">https://www.berliner-woche.de/mitte/c-kultur/kunstwochein-galerien_a283837</a>

## Printmedien

Datum	Medium	Autor*in	Titel
Ausgabe 17/18 2020	tip Berlin	Claudia Wahjudi	Woche der KGB Bezirksgalerien
26.08.2020	Berliner Woche <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokalzeitung für Friedrichshain und Kreuzberg</li> <li>• Lokalzeitung für Lichtenrade und Marienfelde</li> <li>• Lokalzeitung für den Ortsteil Neukölln</li> </ul>	Redaktion	Tip zur Fahrradtour im Rahmen der KGB-Kunstwoche

**Onlinemedien**

<b>Datum</b>	<b>Medium</b>	<b>Autor*in</b>	<b>Titel</b>	<b>Ggf. URL</b>
12.08.2020	Kunstforum International	Redaktion	Kunstwoche der Kommunalen Galerien Berlin	<a href="https://www.kunstforum.de/nachrichten/kunstwoche-der-kommunalen-galerien-berlin/">https://www.kunstforum.de/nachrichten/kunstwoche-der-kommunalen-galerien-berlin/</a>
08/2020	Museumsportal Berlin	Redaktion	KGB-Kunstwoche 2020	<a href="https://www.museumsportal-berlin.de/de/magazin/tipps-fur-das-wochenende/">https://www.museumsportal-berlin.de/de/magazin/tipps-fur-das-wochenende/</a>
08/2020	visitBerlin.de	Redaktion	KGB-Fahrradtour	<a href="https://www.visitberlin.de/de/event/kgb-fahrradtour">https://www.visitberlin.de/de/event/kgb-fahrradtour</a>
08/2020	Kunstleben Berlin – Magazin für Kunst in Berlin	Redaktion	KGB-Kunstwoche 2020	<a href="https://www.kunstleben-berlin.de/event/kgb-kunstwoche-2020/">https://www.kunstleben-berlin.de/event/kgb-kunstwoche-2020/</a>
08/2020	Gratis in Berlin	Redaktion	KGB-Kunstwoche 2020	<a href="https://www.gratis-in-berlin.de/festivals/item/2049504-kgb-kunstwoche-2020">https://www.gratis-in-berlin.de/festivals/item/2049504-kgb-kunstwoche-2020</a>
08/2020	tic Kultur- und Tourismus Marketing Berlin-Pankow	Redaktion	Ausstellungen, Rundgänge, Artist Talks, Lesungen und Konzerte	<a href="https://www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/de/ausstellungen-rundgaenge-artist-talks-lesungen-und-konzerte">https://www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/de/ausstellungen-rundgaenge-artist-talks-lesungen-und-konzerte</a>
08/2020	regioactive.de	Redaktion	KGB-Fahrradtouren 2020	<a href="http://www.regioactive.de">www.regioactive.de</a>
08/2020	leitung-althschule-retten.de/	Redaktion	Save the date: KGB-Kunstwoche 2020	<a href="https://www.leitung-althschule-retten.de/post/save-the-date-kgb-kunstwoche-2020">https://www.leitung-althschule-retten.de/post/save-the-date-kgb-kunstwoche-2020</a>
08/2020	Pro Schillerkiez Blog	Redaktion	Fahrradtouren der KGB-Kunstwoche	<a href="https://proschillerkiezblog.wordpress.com/2020/08/12/fahrradtouren-der-kgb-kunstwoche/">https://proschillerkiezblog.wordpress.com/2020/08/12/fahrradtouren-der-kgb-kunstwoche/</a>

22.08.2020	Mitte bitte! Berlin mittendrin	Redaktion	KGB-Kunstwoche lädt in 31 Galerien	<a href="https://mitte-bitte.de/kgb-kunstwoche-laedt-in-31-galerien/">https://mitte-bitte.de/kgb-kunstwoche-laedt-in-31-galerien/</a>
22.08.2020	Berlin News 24	Redaktion	Kunst mit dem Fahrrad erleben	<a href="https://www.berlinnews24.de/2020/08/22/kunst-mit-dem-fahrrad-erleben/">https://www.berlinnews24.de/2020/08/22/kunst-mit-dem-fahrrad-erleben/</a>
26.08.2020	Plot Magazine	Facebook- Redaktion	10.000 m <sup>2</sup> , 31 Galerien, 34 Ausstellungen: Vom 28. August bis 6. September findet die siebte KGB-Kunstwoche in Berlin statt.	<a href="https://www.facebook.com/PLOTMAG/">https://www.facebook.com/PLOTMAG/</a>
28.08.2020	Popula.de	Redaktion	KGB-Kunstwoche 2020	<a href="https://www.popula.de/veranstaltungen/23076081_kgb-kunstwoche-2020-berlin-berlin">https://www.popula.de/veranstaltungen/23076081_kgb-kunstwoche-2020-berlin-berlin</a>
29.08.2020	News DG	Redaktion	KGB Fahrradtouren Kunstwoche in Berlin	<a href="https://news-dg.de/kgb-fahrradtouren-kunstwoche-in-berlin/">https://news-dg.de/kgb-fahrradtouren-kunstwoche-in-berlin/</a>

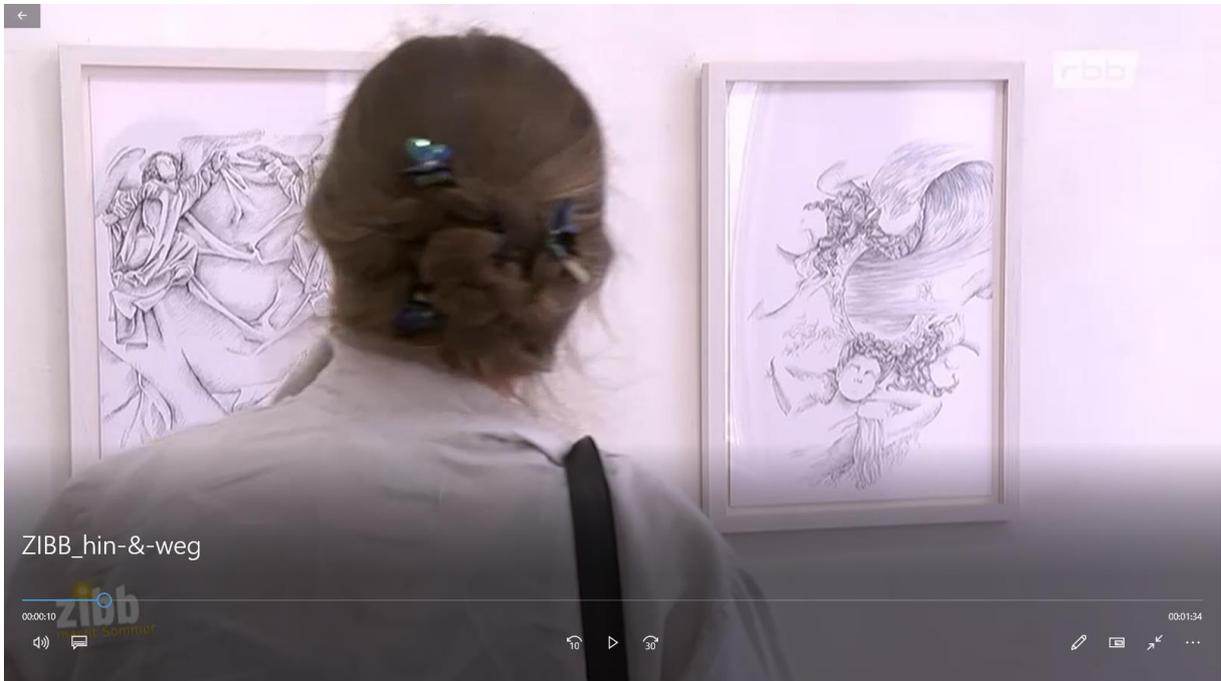
**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

**KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020**

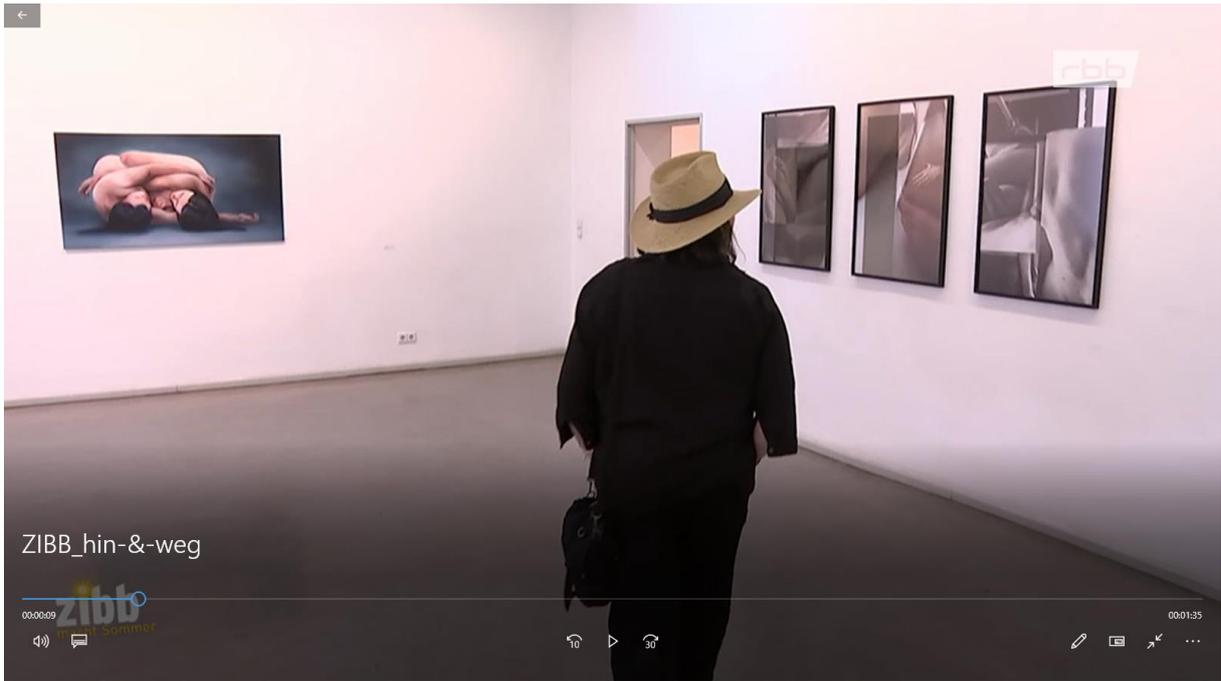
**RBB Zibb, 04.09.2020**



Galerie Alte Schule Adlershof



Galerie Alte Schule Adlershof



Galerie Alte Schule Adlershof



Kommunale Galerie Berlin



Kommunale Galerie Berlin



Kommunale Galerie Berlin

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

**Berliner Abendblatt, 22.08.2020**

Anzeige

## Lächeln Sie sich durch die Krise

Zahnersatz  
fast zum Nulltarif

■ Zahnersatz ist für viele unbezahlbar geworden. Aber ohne gesunde und schöne Zähne fühlt man sich einfach nicht wohl. Weder im Job noch im Privatleben kann man auf ein überzeugendes Lächeln verzichten. Die Kosten für neue Kronen, Brücken, Inlays und Implantate werden von den Kassen oft nur noch zum geringen Teil übernommen. Deshalb kann man nur empfehlen, einen richtigen Preisvergleich zu machen, so wie es auch bei anderen Einkäufen heutzutage selbstverständlich ist. Sei-



nen Zahnarzt muss man nicht unbedingt wechseln, denn jeder Zahnarzt kann

Ein besonders interessantes Angebot bietet das zertifizierte Labor **proDentum** aus Berlin: Eine „Volkskrone“ kostet für alle nur 99 Euro – dann ist die Zuzahlung, je nach Versicherungsstatus, fast null. Alle Zahnarztpraxen arbeiten immer unter sehr hygienischen Bedingungen.

Für einen kostenlosen Preisvergleich und um besonders nette Zahnärzte zu finden ist eine Info-Hotline geschaltet: **030-469 00 80** oder im Internet: **www.prodentum.de**

## Unser Team für Berlin

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie Ihr Berliner Abendblatt!



**Redaktion**  
Katja Reichardt  
(030) 23 27 71 11  
katja.reichardt@berlinerverlag.com

**Anzeigen**  
(030) 23 27 75 16  
anzeigen.bab@berlinerverlag.com

**Zustellung**  
(030) 23 27 74 15  
vertrieb.bab@berlinerverlag.com

Probanden mit Bluthochdruck  
für klinische Studie gesucht!

- **Personen mit Bluthochdruck Grad 1** (>140/90 mmHg)
- **Alter 50 bis 75 Jahre**

Untersucht wird der Einfluss eines **Probiotikums** (Zubereitung lebensfähiger Mikroorganismen) auf den Blutdruck und andere Körperfunktionen.

Sie erhalten:

- Einen ausführlichen Gesundheitscheck
- Individuelle Informationen zu Blutdruck und Stoffwechsel
- Eine angemessene finanzielle Aufwandsentschädigung

► **Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei uns.**

**Experimental & Clinical Research Center (ECRC) in Berlin Buch**

Tel. (030) 450 540 234 / 323 | [hypro@charite.de](mailto:hypro@charite.de)

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

**MDC** MAX DELBRÜCK CENTER FOR MOLECULAR MEDICINE BERLIN-BUCH MEMBER OF THE HELMOLTZ ASSOCIATION

**BIH** Berlin Institute of Health Charité & MDC Aus Forschung wird Gesundheit

BERLINER  
Abendblatt

Wir zeigen Berlin. In **allen** Facetten.



## Chaos am Flughafensee

**BADESTELLEN** Polizei und Ordnungsamt stehen vor großen Herausforderungen

Wie auch viele andere Berliner Gewässer ist der Flughafensee in Zeiten von Hitze, abgesagten Urlaubsreisen und Corona-Beschränkungen in Freibädern umso mehr ein beliebtes Ausflugsziel. Das bringt gerade an den Wochenenden etliche Probleme mit sich. „Der Flughafensee und das ihn umgebende Landschaftsschutzgebiet versanken in den vergangenen Sommertagen teilweise im Chaos“, berichtet Felix Schönebeck vom Verein „I Love Tegel“. Tausende Menschen hätten sich dicht gedrängt am Strand aufgehalten und die BSR habe alle Hände voll zu tun gehabt, obwohl es zahlreiche Mülleimer auf dem gesamten Areal gebe. Zahlreiche Autos wurden trotz hoher Waldbrandgefahr und Verbotsschildern im Landschaftsschutzgebiet abgestellt. Vielerorts versperrten sie die Feuerwehrzufahrt und die Rettungswege. In der angrenzenden Siedlung Waldidyll mit ihren engen Straßen und sehr begrenztem Parkraum brach zeitweise der Verkehr zusammen.

**Aufgeladene Stimmung.** „So voll war es am Flughafensee noch nie“, so der Reinickendorfer Ordnungsstadtrat Sebastian Maack (AfD). „Am Strand war



Eines von vielen Problemen: Falschparker im Landschaftsschutzgebiet.

Bild: NABU/BI Flughafensee

die Stimmung aufgeladen, Ordnungskräfte wurden angegriffen und forderten Verstärkung an.“ Trauriger Höhepunkt: Am 8. August wurde ein Mädchen im laufenden Badebetrieb vergewaltigt. Es habe aber auch viele weitere

Straftaten am Strand gegeben. Damit sich das Chaos nicht wiederholt, fand am vergangenen Wochenende ein Verbundinsatz von Polizei und Ordnungsamt statt. Die Polizei schloss die Schranken in der Sterkrader Straße

und Kamener Weg und kontrollierte bei der Zufahrt im Bochholter Weg, ob die einfahrenden Autos Anwohner oder Anlieger waren. Am Strand waren kombinierte Streifen aus Ordnungsamt und Polizei unterwegs. (red/nm)

Entwürfe für  
neuen Platz

Alle 23 eingereichten Beiträge zum Wettbewerb „Umgestaltung Franz-Neumann-Platz“ werden vom 9. bis 23. September im Rathaus Reinickendorf (Block B), Eichborndamm 215, ausgestellt und können montags bis freitags zwischen 6 und 19 Uhr kostenfrei besichtigt werden. Das teilt das Bezirksamt mit.

Der im März von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Reinickendorf ausgelobte Wettbewerb war Ende Juli entschieden worden. Das Preisgericht empfiehlt dem Bezirk, den Entwurf des Berliner Büros Grieger Harzer Landschaftsarchitekten GbR mit der weiteren Planung und Realisierung zu beauftragen. Der Baubeginn in Reinickendorf-Ost ist voraussichtlich im Jahr 2022, heißt es weiter. (red)

## Bürgerinitiative protestiert gegen Poller

**HERMSDORF** Zwei Straßen-Verbindungen ins Umland sollen gekappt werden

Die Wahl des Datums war kein Zufall: Die Initiative (BI) „Offene Nachbarschaft“ hat am 13. August an der Schildower Straße und der Elsestraße in Hermsdorf gegen die geplanten temporären Betonpoller protestiert, die die direkten Verbindungen zum Umland kappen sollen. An der Aktion beteiligten sich nach Angaben der Initiatoren rund 30 Unterstützer. Auf den Tag genau vor 59 Jahren begann der Bau der Berliner Mauer. Die BI hält die Sperrungen für rechtlich nicht zulässig. Dem widerspricht Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU): „Entsprechend dem Berliner Straßengesetz

kann eine öffentliche Straße, wenn sie für den öffentlichen Verkehr nicht mehr benötigt wird, eingezogen werden.“ Der Berliner Senat hat Schultze-Berndt allerdings wissen lassen, dass „Sperrungen von Straßen zwischen Berlin und Brandenburg grundsätzlich kein geeignetes Instrument der gemeinsamen Landesplanung und Verkehrssteuerung“ seien. Ende Mai hatte das Bezirksparlament die Verwaltung mit Errichtung der Poller beauftragt, um die Verkehrsbelastung zu mindern. Der Bezirk gab ein Gutachten in Auftrag, um die Auswirkungen auf den Verkehr einzuschätzen. (nm)

## Uferpromenade in Kladow gesperrt

Wegen einer Flut an Ordnungswidrigkeiten hat die Polizei in der vergangenen Woche die Uferpromenade in Kladow gesperrt. „In den vergangenen Wochen kam es wiederholt zu untragbaren Zuständen an der Uferpromenade am Groß-Glienicker See in Kladow“, teilt das Bezirksamt Spandau hierzu mit. „Trotz einseitigen Halteverbots auf der gesamten Länge

der Uferpromenade parkten Badegäste und Erholungssuchende ihre Fahrzeuge auf beiden Seiten der Straße und blockierten damit Rettungswege.“ Dieses nicht nur ordnungswidrige, sondern auch potenziell lebensgefährliche Verhalten vieler Verkehrsteilnehmenden habe die Polizei dazu bewogen, das Bezirksamt zu bitten, eine verkehrrechtliche Anordnung für die

temporäre Sperrung der Uferpromenade (Uferpromenade gegenüber Hausnummer 1/ Ecke Ritterfelddamm und die verlängerte Uferpromenade auf Höhe Straße 133) zu erlassen. Badegästen wird aufgrund von begrenzten Parkplatzkapazitäten dringend angeraten, auf die Anreise mit dem Pkw zu verzichten und die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. (red)

Dach kann  
saniiert werden

Das Dach der Robert-von-Siemens-Sporthalle kann saniert werden, so das Bezirksamt Spandau. Der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses hat zugestimmt, die bislang für dieses Vorhaben bereitstehenden Mittel um rund 141.000 Euro zu verstärken, sodass die Umsetzung der Maßnahme finanziell gesichert sei. (red)

Spielmobil  
im Koeltzpark

Immer sonntags, von 14.30 bis 17.30 Uhr, sorgt das Spielmobil für Spaß und Bewegung im Koeltzpark. Das teilt das Quartiersmanagement Spandauer Neustadt mit. Das Angebot, das sich an alle Altersklassen richtet, ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (red)

## TIPP DER WOCHE

## Von Marzahn bis Zehlendorf: Kunstwoche lockt in alle zwölf Bezirke

**KULTUR** Die Kommunalen Galerien Berlin präsentieren zum siebten Mal ihre KGB-Kunstwoche

Zahlreiche Veranstaltungen mussten in diesem Jahr aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden. Die Kunstwoche der Kommunalen Galerien Berlin (KGB) aber findet statt. Vom 28. August bis 6. September bringen die Galerien ihrem Publikum die Kunst in 34 Ausstellungen und zahlreichen weiteren Veranstaltungen in allen Stadtteilen und im Netz nahe.

Dabei gehen sie teilweise neue kreative Wege, auch um den gültigen Abstands- und Hygieneregeln gerecht zu werden. Bereits zum siebten Mal sind in diesen Tagen Ausstellungen, Rundgänge und Lesungen sowie Konzerte von 170 Künstlern und Kulturschaffenden in sämtlichen Bezirken geplant. In Mitte sind etwa die kommunalen Galerien Bärenzwinger Ber-



170 Kunst- und Kulturschaffende sind an der Kunstwoche beteiligt.

Bild: imago images/Steinach

lin mit der Ausstellung „sound.nodes“ und die Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst mit „And that Song is our Amulet“ dabei. In der „Ga-

lerieETAGE“ im Museum Reinickendorf zeigt „Mitten in Reinickendorf. 100 Jahre (Groß-)Berlin die Entwicklung des Bezirks von den dörflichen

Strukturen bis zum heutigen urbanen Lebensraum. Und im Schloss Biesdorf dreht sich alles um den „Traum vom eigenen Haus“.

Wer so viele Galerien und Ausstellungen wie möglich sehen will, kann an einer von fünf Radtouren teilnehmen. Die führen beispielsweise von der Schwartzschen Villa in Steglitz bis zum Kunstraum Kreuzberg/Bethanien. Darüber hinaus locken einige Führungen und ein buntes Begleitprogramm. In Lichtenberg laden anlässlich der Langen Nacht der Bilder die Galerie im Kulturhaus Karlshorst, die Galerie 100 und die rk-Galerie für zeitgenössische Kunst zu Konzerten und Führungen mit den Künstlern ein. Weitere Infos gibt es online. (kr) <http://kgberlin.net/>

BERLIN-NEWS

THEMEN ▾

MEIN KIEZ ▾

RATGEBER ▾

LESERREISEN

GEWINNSPIELE

E-PAPER

WERBEN ▾

ÜBER UNS ▾

Home / Mein Berlin / Charlottenburg-Wilmersdorf / Von Marzahn bis Zehlendorf: Kunstwoche lockt in alle zwölf Bezirke

## Von Marzahn bis Zehlendorf: Kunstwoche lockt in alle zwölf Bezirke



Die Kommunalen Galerien Berlin präsentieren zum siebten Mal ihre Kunstwoche.

Zahlreiche Veranstaltungen mussten in diesem Jahr aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden. Die Kunstwoche der Kommunalen Galerien Berlin (KGB) aber findet statt. Vom 28. August bis 6. September bringen die Galerien ihrem Publikum die Kunst in 34 Ausstellungen und zahlreichen weiteren Veranstaltungen in allen Stadtteilen und im Netz nahe.

Dabei gehen sie teilweise neue kreative Wege, auch um den gültigen Abstands- und Hygieneregeln gerecht zu werden. Bereits zum siebten Mal sind in diesen Tagen Ausstellungen, Rundgänge und Lesungen sowie Konzerte von 170 Künstlern und Kulturschaffenden in sämtlichen Bezirken geplant. In Mitte sind etwa die kommunalen Galerien Bärenzwinger Berlin mit der Ausstellung „sound.nodes“ und die Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst mit „And that Song is our Amulet“ dabei. In der „GalerieETAGE“ im Museum Reinickendorf zeigt „Mitten in Reinickendorf. 100 Jahre (Groß-)Berlin die Entwicklung des Bezirks von den dörflichen Strukturen bis zum heutigen urbanen Lebensraum. Und im Schloss Biesdorf dreht sich alles um den „Traum vom eigenen Haus“.

### STICHWORT-SUCHE

### NACHGEFRAGT

Sollen uns ab dem Herbst Heizpilze erwärmen?

- Nur, wo man keine klimafreundliche Alternative einsetzen kann.
- Nein, der Schaden fürs Klima wäre zu groß.
- Ja, Handel und Gastronomie brauchen jede Unterstützung.

[Ergebnisse ansehen](#)
[Den Artikel dazu lesen](#)

Wer so viele Galerien und Ausstellungen wie möglich sehen will, kann an einer von fünf Radtouren teilnehmen. Die führen beispielsweise von der Schwartzschen Villa in Steglitz bis zum Kunstraum Kreuzberg/Bethanien. Darüber hinaus locken einige Führungen und ein buntes Begleitprogramm. In Lichtenberg laden anlässlich der Langen Nacht der Bilder die Galerie im Kulturhaus Karlshorst, die Galerie 100 und die rk-Galerie für zeitgenössische Kunst zu Konzerten und Führungen mit den Künstlern ein. [Weitere Infos gibt es online.](#)

*Datum: 20. August 2020, Text: kr, Bild: imago images/Steinach*

## NEWSLETTER

Holen Sie sich den kostenlosen Newsletter in Ihre Mailbox

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).

[Von unserem Newsletter wieder abmelden](#)

## UP-TO-DATE BLEIBEN



## UNSER AZUBI JOURNAL

## MAXX FM HÖREN

## ZEITUNG NICHT ERHALTEN?

### HIER FINDEN SIE UNS



### DOWNLOADS

[PDF-AUSGABEN](#)

[MEDIADATEN](#)

### LOKAL WERBEN

[ANZEIGEN](#)

[BEILAGEN](#)

[DIREKTVERTEILUNG](#)

[KLEINANZEIGEN](#)

---

## **Berliner Woche, 26.08.2020**

- Lokalzeitung für Alt-Hohenschönhausen, Falkenberg, Malchow, Neu-Hohenschönhausen und Wartenberg
- Lokalzeitung für die Ortsteile Lichtenberg, Fennpfuhl und Rummelsburg
- Lokalzeitung für Friedrichsfelde und Karlshorst

# Fünf Galerien sind mit dabei

**LICHTENBERG:** Eine Radtour und eine Woche lang Kunst im Bezirk erleben

von Bernd Wähler

Der Bezirk hat mit fünf Kommunalen Galerien so viel wie kaum ein anderer in Berlin. Deshalb ist er in der KGB-Kunstwoche 2020 auch Bestandteil der Radtouren, die am Wochenende veranstaltet werden.

KGB steht für Kommunale Galerien Berlin. Von denen gibt es 34, berichtet Catrin Gocksch, die Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur im Bezirksamt. „Die Kommunalen Galerien in der Stadt zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen, an denen zirka 1200 Künstler beteiligt sind.“ Sie sehen ihre Aufgabe im Gegensatz zu vielen professionellen Galerien nicht in der Vermarktung von Kunst. „Wir sehen uns eher als Schnittstelle zwischen Künstlerförderung und professionellem Kunstbetrieb“, er-



Im Keller des Rathauses ist die rk-Galerie zu finden. Auch hier wird bei der Radtour am 30. August Halt gemacht. Foto: Bernd Wähler

klärt Gocksch. Künstler, die in Kommunalen Galerien ausstellen, können auf sich aufmerksam machen, bekommen inzwischen sogar ein Honorar von der Kommune und schaffen vielleicht den Schritt in den professionellen Kunstbetrieb. In diesem Jahr findet die KGB-Kunstwoche vom 28. Au-

gust bis zum 6. September statt. Es werden Ausstellungsrundgänge, Künstlergespräche und Konzerte angeboten. 31 Galerien in allen zwölf Bezirken beteiligen sich. „Sie bringen ihrem Publikum Kunst in 32 Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen nahe und spiegeln so die Vielfalt der Ber-

liner Kunstszene wider“, so Catrin Gocksch. „Sie gehen dabei zum Teil neue Wege, die den gültigen Abstands- und Hygieneregeln gerecht werden und zugleich Spaß machen und die Entdeckungsfreude wecken.“

Ein Höhepunkt sind sechs moderierte KGB-Fahrradtouren, die am 30. August alle ab 12.30 Uhr stattfinden. Tour 3 führt zu zwei Lichtenberger Einrichtungen, die definitiv einen Besuch wert sind. Dabei handelt es sich um das Mies van der Rohe Haus am Oraniensee und die rk-Galerie für zeitgenössische Kunst im Rathaus. Sie können zur Kunstwoche ebenso kostenfrei besucht werden, wie die Galerie 100, die Galerie im Kulturhaus Karlshorst und die Galerie studio im Hochhaus.

Adressen, Öffnungszeiten und Programm findet sich auf [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net).

# Eule auf dem Buddy Bär am Rathaus gelandet

**LICHTENBERG:** Rätselhaftes Fundstück steht jetzt in der Wirtschaftsförderung

von Bernd Wähler

Eine überraschende Entdeckung machten Mitarbeiter des Büros für Wirtschaftsförderung am Rathaus an der Möllendorffstraße 6.

Sie staunten nicht schlecht, als sie eine bunte Keramik-Eule gleich neben dem Eingang fanden. Sie ist dem dort stehenden Buddy Bären „zugeflogen“ und saß auf seiner rechten Tatze. Jemand Unbekanntes hat den farbenfrohen Vogel dort abgesetzt, vielleicht vergessen oder dem Bezirksamt vermachert? Die Eule scheint sich farblich mit dem Bären verbunden zu fühlen. Dieser steht seit 2013 vor dem Rathaus als Zeichen für den „bärenstarken“ Wirtschaftsstandort Lichtenberg und zeigt, für alle sichtbar, die Wertschätzung des Bezirks für seine Unternehmen.

Sollte der Eigentümer oder die Eigentümerin die Eule zwischenzeitlich vermissen, darf sie gern im Büro für Wirtschaftsförderung im Rathaus, Raum 208, abgeholt werden. Hinweise zur „Biografie“ der Eule nimmt das Büro für Wirt-



Auf dem Bär am Lichtenberger Rathaus wurde eine bunte Keramik-Eule gefunden. Foto: Bezirksamt

schaftsförderung ebenfalls entgegen: einfach E-Mail an [Wifoe@lichtenberg.berlin.de](mailto:Wifoe@lichtenberg.berlin.de).

„Dass sich die bunte Eule auf unserem Bären niedergelassen hat, ist ein Zeichen, dass Lichtenberg nicht nur ein starker Wirtschaftsstandort ist, sondern auch weise Entscheidungen trifft“, wertet Wirtschaftsstadtrat Kevin Hönicke (SPD) den Fund. „Die Eule kann uns als Glücksbringer in der aktuellen Zeit begleiten und zeigen, dass die Wirtschaft im Bezirk auch in Zukunft bunt bleibt.“



## Müll sammeln am Malchower See

**MALCHOW.** Für den 29. August und den 19. September jeweils von 9 bis 13 Uhr plant der Verein Naturschutz Berlin-Malchow eine Reinigung der Grünflächen am Malchower See. Gesucht werden noch viele freiwillige Helfer. Treffpunkt ist jeweils an der Straße Zum Hechtgraben, Richtung Malchower See am Basketballplatz. Handschuhe, Beutel und Zangen stehen zur Verfügung. Foto: Verein

## Kaffee trinken und Räder reparieren

**ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN.** Der Bürgertreff „Gemeinsam im Kiez leben“ veranstaltet am 2. sowie am 16. September ein Fahrrad-Reparatur-Café. In der Zeit von 16 bis 18 Uhr können Nachbarn ihr Rad unter Anleitung selbst wieder in Gang bringen. Das Reparatur-Café findet in Kooperation mit „Der gute Pol – Stadtteilkoordination Alt-Hohenschönhausen“ statt. Werkzeug und Platz zum Reparieren sind vorhanden. Das Angebot ist kostenlos und findet bei gutem Wetter draußen vor dem Bürgertreff an der Schöneicher Straße 10a statt. Weitere Informationen unter [www.gemeinsam-im-kiez.de/](http://www.gemeinsam-im-kiez.de/). **BW**

## Informationen über den Bezirk

**LICHTENBERG.** „Lichtenberg vielfältig und familienfreundlich“ ist der Titel der neuen Bezirksbroschüre, herausgegeben vom apercu-Verlag in Kooperation mit dem Bezirksamt. Vorgestellt wird darin zum einen die Lichtenberger Bezirksverwaltung. Zum anderen gibt es eine Übersicht über Vereine, medizinische Einrichtungen, Schulen, Kitas, Jugendklubs, Senioreneinrichtungen und Landesdienststellen mit Sitz im Bezirk. Die Broschüre liegt in öffentlichen Einrichtungen des Bezirks aus, wie den Stadtbibliotheken, den Bürgerämtern, der Musikschule oder der Volkshochschule sowie im Rathaus Lichtenberg an der Möllendorffstraße 6. **BW**

## Rückblick auf die Zeit vor 30 Jahren

**FENNPFUHL.** „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ ist der Titel einer Ausstellung ab 1. September in der Volkshochschule, Paul-Junius-Straße 71. Sie wirft einen Blick zurück auf die ostdeutschen Lebenswelten nach dem 3. Oktober 1990. Dabei werden auch kritische Themen wie die Treuhandabwicklung und Rechtsradikalismus nicht ausgespart. Zu sehen sind 128 Fotografien renommierter Fotografen wie Daniel Biskup, Paul Glaser, Harald Hauswald oder Ann-Christine Jansson sowie Textbeiträge dazu. Autor der Ausstellung ist der Historiker Dr. Stefan Wolle. Sie wurde im Auftrage der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer gestaltet und ist bis Ende März Montag bis Freitag von 10 bis 20 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen. **BW**

## Fahrradstreifen wird erneuert

**ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN.** Der Radweg auf der östlichen Seite der Rhinstraße wird seit Anfang der Woche zwischen Marzahner Straße und Plauener Straße neu hergestellt. Bis Oktober wird der Grünstreifen am Bahnanrand zugunsten eines asphaltierten Radfahrstreifens zurückgebaut. Der Neubau erfolgt in drei Abschnitten, informiert der für Umwelt und Verkehr zuständige Stadtrat, Martin Schaefer (CDU). Die Fahrbahn müsse in dieser Zeit auf einen Fahrstreifen eingengt werden. Der Radstreifen auf der Westseite wird dann voraussichtlich im kommenden Jahr neu gebaut. Die Fahrradwege in der Rhinstraße werden im Rahmen des Senatsprogramms „Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs“ erneuert. Zirka 450 000 Euro werden investiert. **BW**

# Ist Ihr Haus noch nass?

# Dann DRYMAT!

DRYMAT ist ein einfaches und sehr kostengünstiges Verfahren!

DRYMAT braucht keine aufwendigen Bauarbeiten im Haus – sauber und schnell!

DRYMAT arbeitet ohne Baggern und Graben rund ums Haus!

DRYMAT hält Ihr Haus viele Jahrzehnte lang trocken!

DRYMAT® Systeme helfen gegen:

feuchte Mauern, Schimmel, Salpeter und Modergeruch

Für den Werterhalt Ihrer Immobilie

Unsere Experten beraten Sie vor Ort

Eine umfassende Beratung erhalten Sie kostenlos unter folgenden Rufnummern:

DRYMAT Oranienburg: 03301 / 705 72 16  
DRYMAT Berlin: 030 / 469 99 15 82

DRYMAT Systeme GmbH, Bernauer Str. 69, 16515 Oranienburg



Mauerwerkstrockenlegung

Drymat® SYSTEME  
[www.drymat.de](http://www.drymat.de)



## Tierisch vermisst



### Zuhause gesucht!

Der Wellensittich Urmel kam als Fundtier ins Tierheim Berlin. Er wünscht sich ein Zuhause mit der Möglichkeit des Freiflugs oder eine Außenvoliere (mind. 4m x 2m x 2m) sowie einem Schutzraum (mind. 2m x 1m x 2m).  
Tel.: 030 76 888 147

# Fünf Galerien sind mit dabei

**LICHTENBERG:** Eine Radtour und eine Woche lang Kunst im Bezirk erleben

von Bernd Wähler

**Der Bezirk hat mit fünf Kommunalen Galerien so viel wie kaum ein anderer in Berlin. Deshalb ist er in der KGB-Kunstwoche 2020 auch Bestandteil der Radtouren, die am Wochenende veranstaltet werden.**

KGB steht für Kommunale Galerien Berlin. Von denen gibt es insgesamt 34 mit zusammen über 10 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, berichtet Catrin Gocksch, die Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur im Bezirksamt. „Die Kommunalen Galerien in der Stadt zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen, an denen zirka 1200 Künstler beteiligt sind.“

Sie sehen ihre Aufgabe im Gegensatz zu vielen professionellen Galerien nicht in der Vermarktung von Kunst. „Wir sehen uns eher als Schnittstelle zwischen Künstlerförderung und professionellem Kunstbetrieb“, erklärt Gocksch. Künstler, die in Kommunalen Galerien ausstellen, können auf sich aufmerksam machen, bekommen inzwischen sogar ein Honorar von der Kommune und schaffen vielleicht den Schritt in den professionellen Kunstbetrieb. In diesem Jahr findet die KGB-Kunstwoche vom 28.



Im Keller des Rathauses an der Möllendorffstraße ist die rk-Galerie zu finden. Auch hier wird bei der Radtour am 30. August Halt gemacht. Foto: Bernd Wähler

August bis zum 6. September statt. Es werden Ausstellungsrundgänge, Künstlergespräche und Konzerte angeboten. 31 Galerien in allen zwölf Bezirken beteiligen sich. „Sie bringen ihrem Publikum Kunst in 32 Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen nahe und spiegeln so die Vielfalt der Berliner Kunstszene wider“, so Catrin Gocksch. „Sie gehen dabei zum Teil neue Wege, die den

gültigen Abstands- und Hygieneregeln gerecht werden und zugleich Spaß machen und die Entdeckungsfreude wecken.“

Ein Höhepunkt sind sechs moderierte KGB-Fahrradtouren, die am 30. August alle ab 12.30 Uhr stattfinden. Tour 3 führt zu zwei Lichtenberger Einrichtungen, die definitiv einen Besuch wert sind. Dabei handelt es sich um das Mies

van der Rohe Haus am Oraniensee und die rk-Galerie für zeitgenössische Kunst im Rathaus. Sie können zur Kunstwoche ebenso kostenfrei besucht werden, wie die Galerie 100, die Galerie im Kulturhaus Karlshorst und die Galerie studio im Hochhaus.

Adressen und Öffnungszeiten sowie das gesamte Programm finden sich online auf [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net).

# Statt Frühjahrsputz gibt es nun Herbstputz

**LICHTENBERG:** Gemeinsam aufräumen

von Bernd Wähler

**In diesem Jahr konnte der traditionelle Frühjahrsputz durch ehrenamtlich Engagierte aus Vereinen und Einrichtungen wegen der Corona-Pandemie leider vielerorts nicht stattfinden. Deshalb soll aus dem Frühjahrsputz nun ein Herbstputz werden.**

Stattfinden wird er im Rahmen der Berliner Freiwilligentage vom 11. bis zum 20. September. Getreu dem Motto „Mit Abstand für den Gemein-sinn“, ist jede Reinigungs- und Aufräumaktion willkommen. Gemeinsam mit anderen können unter anderem Grünanlagen und Spielplätze oder auch das eigene Wohnumfeld gereinigt und auf Vordermann gebracht werden.

Lichtenberger Vereine, Einrichtungen und Gewerbetreibende, die sich am Herbstputz beteiligen möchten, können sich für Aktionen bis

28. August anmelden unter <https://bwurl.de/15f4>.

Vom bezirklichen Grünflächenamt und der Berliner Stadtreinigung werden die Aktivitäten unterstützt. Die BSR stellt, wie in den vergangenen Jahren, Materialien bereit. Auf [www.kehrenbuergen.de](http://www.kehrenbuergen.de) können Sicherheitswesten für Groß und Klein, Abfalltüten, Handschuhe, Ankündigungspakete, Besen und Müllgreifer bestellt werden.

Damit im Anschluss an den Herbstputz alle aktiven Helfer zu einem gemütlichen Ausklang zusammenkommen können, ist ein Sponsor gefunden worden, der die Aktion mit zwei Euro je teilnehmender Person unterstützt. Außerdem bleibt die WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG bei ihrer Zusage, die ursprünglich für den Lichtenberger Frühjahrsputz gegeben wurde: Sie unterstützt die Herbstputzaktion mit insgesamt 2000 Euro.

# Kurse unter neuen Bedingungen

**FENNPFUHL:** Die Volkshochschule startet ins Herbstsemester

von Bernd Wähler

**Die Margarete-Steffin-Volkshochschule an der Paul-Junius-Straße 71 startet noch im August mit ersten Kursen in ihr Herbstsemester 2020.**

Nachdem sie längere Zeit wegen der Corona-Pandemie keinen Präsenzunterricht anbieten konnte, veranstaltete die VHS im Juli und August erstmals eine Sommer-Uni. Die Teilnehmer konnten aus rund 60 Kursen auswählen. Saisonbedingt fanden viele der Kurse im Freien statt. Im Herbstprogramm stehen nun 680 Kurse, Veranstaltungen und Führungen aus den Themenbereichen Politische Bildung, Kultur, Gesundheit, Fremdsprachen, Berufsbildung, EDV sowie Grundbildung und Alphabetisierung zur Auswahl. Alle Kurse finden natürlich unter besonderen Hygienebedingungen statt. Das komplet-

te Herbstprogramm findet sich auf [www.vhs-lichtenberg.de](http://www.vhs-lichtenberg.de). Dort können die Kurse auch gebucht werden.

Zum Thema „100 Jahre Groß-Berlin“ werden im Herbstprogramm unter anderem zwei Stadtwanderungen angeboten. Ab Oktober laden das Deutsche Historische Museum und die Volkshochschulen außerdem mit einer Reihe „Alles Geschichte?!“ dazu ein, sich in Führungen Aspekte der deutschen Geschichte im europäischen Kontext zu erschließen.

Im Bereich „Kulturelle Bildung“ stehen rund 170 Kurse aus Literatur, Theater, Tanz, Malen und Zeichnen, plastischem und textilem Gestalten, Kunsthandwerk, Foto und Film auf dem Programm. Neu ist der Workshop „Camera-Acting“, der Grundlagen der Arbeit vor der Kamera vermittelt. Im Herbst liegen in der Gesund-

heitsbildung die Schwerpunkte auf Yoga, Pilates, Qi Gong, Wirbelsäulengymnastik und Entspannung. Für die Fitness sind Kickboxen, Capoeira, Zumba, Volleyball, Body Shape und Kugelhanteltraining buchbar.

Der Sprachenbereich bietet Kurse in 13 Fremdsprachen von Arabisch bis Vietnamesisch in unterschiedlichen Formaten und Niveaustufen für Anfänger bis Fortgeschrittene an. Zur Auswahl im Programmbereich Berufliche Bildung und EDV stehen Kurse zur Anwendung diverser Betriebssysteme, Grafik, Bildbearbeitung, Videoschnitt und der Umgang mit Social-Media-Plattformen.

Weitere Informationen und Beratung gibt es unter ☎ 902 96 59 71 sowie [vhs@lichtenberg.berlin.de](mailto:vhs@lichtenberg.berlin.de). Geöffnet ist Mittwoch 10 bis 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

# Filme am Campus der Demokratie

**LICHTENBERG.** Der Innenhof der ehemaligen Stasizentrale, Ruschestraße 103, wird am 27. August und 3. September zum Open-Air-Kino. Dafür sorgen die Robert-Havemann-Gesellschaft, das Stasimuseum und der Verein ASTAK mit Unterstützung des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen. Am 27. August 19.30 Uhr ist der Spielfilm „Fatherland“ zu sehen. Darin geht es um einen DDR-Liedermacher, der in den Westen abgeschoben wurde. Nach dem Film findet ein Gespräch mit Liedermacher und Autor Salli Sallmann statt. Am 3. September 19.30 Uhr wird der Spielfilm „Gundermann“ gezeigt, in dem der Baggerfahrer und Liedermacher Gerhard Gundermann (1955-1998) porträtiert wird. Für ein Gespräch steht Drehbuchautorin Laila Stieler zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Das Programm findet bei jedem Wetter und unter Einhaltung der Infektionsverordnung statt. **BW**

von Bernd Wähler

**Unter dem Motto „Toast auf den Frieden“ lädt das Deutsch-Russische Museum, Zwieseler Straße 4, am Mittwoch, 2. September, zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein.**

Das traditionelle Museumsfest am 8. Mai, dem 75. Jahrestag der Befreiung, musste wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr ausfallen. Nun soll dieses Fest mit einer Open-Air-Veranstaltung im Museumsgarten nachgeholt werden. „Mit unserem Toast auf den Frieden möchten wir an das Kriegsende erinnern und auf den Frieden anstoßen“, teilt das Museumsteam mit. Der 2. September wurde für diese Veranstaltung gewählt, weil an diesem Tag vor 75 Jahren die Kapitulation Japans stattfand und damit der Zweite Weltkrieg beendet wurde.

Geplant sind von 19 bis 20.40 Uhr alle 20 Minuten Taschenlampen-Führungen in den

historischen Kapitulations-saal. Ab 19 Uhr ist außerdem Live-Musik von den Swingbopern zu hören. Eine Lichtinstallation im Museumsgarten ist zwischen 20 bis 22 Uhr zu erleben. Und von 20.45 bis 21.20 Uhr wird es dann den „Toast auf den Frieden“ mit Gästen von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste aus Russland, Belarus, der Ukraine, den USA, Großbritannien und Frankreich geben. Für 21.20 Uhr ist zudem ein Feuerwerk mit Musik geplant.

Der Eintritt ist frei. Wer teilnehmen möchte, der meldet sich rasch per E-Mail über [kontakt@museum-karlshorst.de](mailto:kontakt@museum-karlshorst.de) an, damit Vorkehrungen zur Einhaltung der Hygieneregeln getroffen werden können. Für den Besuch der Veranstaltung gelten die Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Es wird deshalb leider auch keine Bewirtung geben. Ein Mund-Nasen-Schutz muss im Museumsgebäude getragen werden.

<p><b>WERKS-VERKAUF für Jedermann</b></p> <p>Fleisch- und Wurstproduktion GmbH</p> <p><b>Qualität günstig einkaufen</b></p> <p>Josef-Orlopp-Straße 66 10365 Berlin Telefon 55 88 04 28 <b>BUS 240</b></p> <p><b>P</b> kostenlos auf dem Hof</p> <p>Öffnungszeiten: Mo-Mi 9-16.30 Uhr Do-Fr 9-18.00 Uhr</p>	<p>Gehacktes vom Schwein</p> <p>je 1kg <b>5.50</b></p>	<p>Schweinekamm ohne Knochen</p> <p>im Stück oder in Scheiben</p> <p>je 1kg <b>4.70</b></p>	
	<p>Bockwurst 10 x 100g</p> <p>je 1kg <b>5.99</b></p>	<p>Wiener Würstchen 20 x 50g</p> <p>je 1kg <b>5.99</b></p>	<p>Rostbratwurst gebrüht 10 x 100g</p> <p>je 1kg <b>5.99</b></p>
			<p>Schinkenknacker frisch aus dem Rauch</p> <p>je 100g <b>0.99</b></p>
	<p>Gültig vom 24.08. - 28.08.2020</p>		

**Anzeigen | Beilagen | Online**

**Ihre Anzeigenberaterin für Lichtenberg, Fennpfuhl, Rummelsburg:**

Monika Gudra  
Handelsvertretung für Anzeigen  
☎ 033397 / 26 47 17 • ☎ 0174 / 168 52 96  
[monika.gudra.extern@berliner-woche.de](mailto:monika.gudra.extern@berliner-woche.de)

**Berliner Woche** Entdecke deinen Kiez!

# Fünf Galerien sind mit dabei

**LICHTENBERG:** Eine Radtour und eine Woche lang Kunst im Bezirk erleben

von Bernd Wähler

**Der Bezirk hat mit fünf Kommunalen Galerien so viel wie kaum ein anderer in Berlin. Deshalb ist er in der KGB-Kunstwoche 2020 auch Bestandteil der Radtouren, die am Wochenende veranstaltet werden.**

KGB steht für Kommunale Galerien Berlin. Von denen gibt es insgesamt 34 mit zusammen über 10 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, berichtet Catrin Gocksch, die Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur im Bezirksamt. „Die Kommunalen Galerien in der Stadt zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen, an denen zirka 1200 Künstler beteiligt sind.“

Sie sehen ihre Aufgabe im Gegensatz zu vielen professionellen Galerien nicht in der Vermarktung von Kunst. „Wir sehen uns eher als Schnittstelle zwischen Künstlerförderung und professionellem Kunstbetrieb“, erklärt Gocksch. Künstler, die in Kommunalen Galerien ausstellen, können auf sich aufmerksam machen, bekommen inzwischen sogar ein Honorar von der Kommune und schaffen vielleicht den Schritt in den professionellen Kunstbetrieb. In diesem Jahr findet



Im Keller des Rathauses an der Möllendorffstraße ist die rk-Galerie zu finden. Auch hier wird bei der Radtour am 30. August Halt gemacht. Foto: Bernd Wähler

die KGB-Kunstwoche vom 28. August bis zum 6. September statt. Es werden Ausstellungsrundgänge, Künstlergespräche und Konzerte angeboten. 31 Galerien in allen zwölf Bezirken beteiligen sich. „Sie bringen ihrem Publikum Kunst in 32 Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen nahe und spiegeln so die Vielfalt der Berliner Kunstszene wider“, so Catrin Gocksch. „Sie gehen dabei

zum Teil neue Wege, die den gültigen Abstands- und Hygieneregeln gerecht werden und zugleich Spaß machen und die Entdeckungsfreude wecken.“

Ein Höhepunkt sind sechs moderierte KGB-Fahrradtouren, die am 30. August alle ab 12.30 Uhr stattfinden. Tour 3 führt zu zwei Lichtenberger Einrichtungen, die definitiv einen Besuch wert sind. Dabei handelt es

sich um das Mies van der Rohe Haus am Orankesee und die rk-Galerie für zeitgenössische Kunst im Rathaus. Sie können zur Kunstwoche ebenso kostenfrei besucht werden, wie die Galerie 100, die Galerie im Kulturhaus Karlshorst und die Galerie studio im Hochhaus.

Adressen und Öffnungszeiten sowie das gesamte Programm finden sich auf der Internetseite [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net).

# Refugium für Biber und Co. erhalten

**RUMMELSBURG:** Ufer der Liebesinsel und der Insel Kratzbruch werden renaturiert

von Simone Gogol-Grützner

**Die Liebesinsel und die Insel Kratzbruch, die beiden Eilande unweit der Nordostspitze der Stralauer Halbinsel, haben ein Problem: Der Wellenschlag nagt an ihren Ufern. Jetzt kümmert sich das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg darum.**

Die beiden Inseln sind ein Naturschutzgebiet, Menschen dürfen sich dort normalerweise nicht aufhalten. Nur einmal im Jahr schaut der Nabu, ob alles in Ordnung ist. Dabei wurde entdeckt, dass durch den Wellenschlag die Ufer der Inseln zunehmend abgetragen werden. Nun sollen sie renaturiert werden.

Geplant ist, vorgelagerte Holzpflahlreihen als Wellenbrecher anzubringen und in deren Schutz Flachwasserbereiche anzulegen, in denen sich Röhricht entwickeln soll. „Damit geht eine nachhaltige ökologische Aufwertung einher, die

sensiblen Uferzonen werden künftig naturnäher gestaltet. Zudem werden die Inseln vor Beeinträchtigungen durch Wellenschlag und das unbefugte Anlegen mit Booten geschützt“, teilt das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg mit.

Bereits im September beginnen die Arbeiten auf der Liebesinsel. Sie sollen bis Dezember andauern. Die Insel Kratzbruch ist im kommenden Herbst an der Reihe. Dadurch soll die auf den Inseln lebende Biberfamilie die Möglichkeit haben, während der Arbeiten auf jeweils die andere Insel auszuweichen. Neben der Biberfamilie leben auch zahlreiche Wasservögel auf den Inseln, Graugänse, Kormorane und Eisvögel. Der Rummelsburger See sei ein „wertvoller Lebensraum für Flora und Fauna“, erklärt Umweltstadträtin Clara Herrmann (Bündnis 90/Die Grünen). Deshalb seien die Maßnahmen „zum langfristigen Erhalt der Inseln als Rückzugsorte notwendig“.



Die Ufer der beiden Inseln sollen renaturiert werden. Sie sind das Zuhause einer Biberfamilie, hier ein Bau. Foto: Thomas Frey

# Kurse unter neuen Bedingungen

**FENNPFUHL:** Die Volkshochschule Lichtenberg startet ins Herbstsemester

von Bernd Wähler

**Die Margarete-Steffin-Volkshochschule an der Paul-Junius-Straße 71 startet noch im August mit ersten Kursen in ihr Herbstsemester 2020.**

Nachdem sie längere Zeit wegen der Corona-Pandemie keinen Präsenzunterricht anbieten konnte, veranstaltete die VHS im Juli und August erstmals eine Sommer-Uni. Die Teilnehmer konnten aus rund 60 Kursen auswählen. Saisonbedingt fanden viele der Kurse im Freien statt. Im Herbstprogramm stehen nun 680 Kurse, Veranstaltungen und Führungen aus den Themenberei-

chen Politische Bildung, Kultur, Gesundheit, Fremdsprachen, Berufsbildung, EDV sowie Grundbildung und Alphabetisierung zur Auswahl. Alle Kurse finden natürlich unter besonderen Hygienebedingungen statt. Das komplette Herbstprogramm findet sich auf [www.vhs-lichtenberg.de](http://www.vhs-lichtenberg.de). Dort können die Kurse auch gebucht werden.

Zum Thema „100 Jahre Groß-Berlin“ werden im Herbstprogramm unter anderem zwei Stadtwanderungen angeboten. Ab Oktober laden das Deutsche Historische Museum und die Volkshochschulen außerdem mit einer Reihe „Alles

Geschichte?“ dazu ein, sich in Führungen Aspekte der deutschen Geschichte im europäischen Kontext zu erschließen.

Im Bereich „Kulturelle Bildung“ stehen rund 170 Kurse aus Literatur, Theater, Tanz, Malen und Zeichnen, plastischem und textilem Gestalten, Kunsthandwerk, Foto und Film auf dem Programm. Neu ist der Workshop „Camera-Acting“, der Grundlagen der Arbeit vor der Kamera vermittelt. Im Herbst liegen in der Gesundheitsbildung die Schwerpunkte auf Yoga, Pilates, Qi Gong, Wirbelsäulengymnastik und Entspannung. Für die Fitness sind Kickboxen, Capoeira,

Zumba, Volleyball, Body Shape und Kugelhanteltraining buchbar. Der Sprachenbereich bietet Kurse in 13 Fremdsprachen von Arabisch bis Vietnamesisch in unterschiedlichen Formaten und Niveaustufen für Anfänger bis Fortgeschrittene an. Zur Auswahl im Programmbereich Berufliche Bildung und EDV stehen Kurse zur Anwendung diverser Betriebssysteme, Grafik, Bildbearbeitung, Videoschnitt und der Umgang mit Social-Media-Plattformen.

Weitere Informationen und Beratung gibt es unter ☎ 902 96 59 71 sowie [vhs@lichtenberg.berlin.de](mailto:vhs@lichtenberg.berlin.de). Geöffnet ist Mittwoch 10 bis 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

## Anzeigen | Beilagen | Online

**Ihr Anzeigenberater für Friedrichsfelde, Karlshorst:**

Hartmut Volkmann  
Handelsvertretung für Anzeigen  
für die PLZ 10315, 10318, 10319  
☎ 0177 / 420 26 45  
[hartmut.volkmann.extern@berliner-woche.de](mailto:hartmut.volkmann.extern@berliner-woche.de)

**Berliner Woche**

Entdecke deinen Kiez!

**Bestattungsinstitut Reichelt Tag & Nacht**  
☎ 030 / 51 061 952  
Sewanstraße 233  
10319 Berlin

**Mitdiskutieren**

Auf unserer Internetseite können Sie die lokalen Beiträge kommentieren und anderen empfehlen. Einfach auf [berliner-woche.de](http://berliner-woche.de) als Kiez-Entdecker anmelden und mitdiskutieren.

Mein Kiez im Netz

# Ein Toast auf den Frieden

**KARLSHORST:** Deutsch-Russisches Museum erinnert an das Ende des Zweiten Weltkriegs

von Bernd Wähler

**Unter dem Motto „Toast auf den Frieden“ lädt das Deutsch-Russische Museum, Zwieseler Straße 4, am Mittwoch, 2. September, zu einer besonderen Veranstaltung ein.**

Das traditionelle Museumsfest am 8. Mai, dem 75. Jahrestag der Befreiung, musste wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Nun soll dieses Fest mit einer Open-Air-Veranstal-

tung im Museumsgarten nachgeholt werden. „Mit unserem Toast auf den Frieden möchten wir an das Kriegsende erinnern und auf den Frieden anstoßen“, teilt das Museumsteam mit. Der 2. September wurde für diese Veranstaltung gewählt, weil an diesem Tag vor 75 Jahren die Kapitulation Japans stattfand und damit der Zweite Weltkrieg beendet wurde.

Geplant sind von 19 bis 20.40 Uhr alle 20 Minuten Taschen-

lampen-Führungen in den historischen Kapitulationsaal. Ab 19 Uhr ist außerdem Live-Musik von den Swingbopern zu hören. Eine Lichtinstallation im Museumsgarten ist zwischen 20 bis 22 Uhr zu erleben. Und von 20.45 bis 21.20 Uhr wird es dann den „Toast auf den Frieden“ mit Gästen von Aktions-Sühnezeichen Friedensdienste aus Russland, Belarus, der Ukraine, den USA, Großbritannien und Frankreich geben. Für 21.20 Uhr ist ein

Feuerwerk mit Musik geplant. Der Eintritt ist frei. Wer teilnehmen möchte, meldet sich rasch über [kontakt@museum-karlshorst.de](mailto:kontakt@museum-karlshorst.de) an, damit Vorkehrungen zur Einhaltung der Hygieneregeln getroffen werden können. Für den Besuch der Veranstaltung gelten die Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Es wird deshalb keine Bewirtung geben. Ein Mund-Nasen-Schutz muss im Museumsgebäude getragen werden.

**AUS DEM KIEZ    KALENDER    GEWINNSPIELE    E-PAPER**

**WERBEN MIT UNS    SERVICE**



**Bernd Wähler**

aus Pankow

23. August 2020, 10:00 Uhr | 136× gelesen | |

MIT FÜNF GALERIEN DABEI

# Eine Radtour und eine Woche lang Kunst im Bezirk erleben



Im Keller des Rathauses ist die rk-Galerie zu finden. Auch hier wird bei der Radtour am 30. August Halt gemacht. • Foto: Bernd Wähler • hochgeladen von [Bernd Wähler](#)

**Der Bezirk hat mit fünf Kommunalen Galerien so viel wie kaum ein anderer in Berlin. Deshalb ist er in der KGB-Kunstwoche 2020 auch Bestandteil der Radtouren, die am Wochenende veranstaltet werden.**

KGB steht für Kommunale Galerien Berlin. Von denen gibt es insgesamt 34 mit zusammen über 10 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche, berichtet Catrin Gocksch, die Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur im Bezirksamt. „Die Kommunalen Galerien in der Stadt zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen, an denen zirka 1200 Künstler beteiligt sind.“

Sie sehen ihre Aufgabe im Gegensatz zu vielen professionellen Galerien nicht in der Vermarktung von Kunst. „Wir sehen uns eher als Schnittstelle zwischen Künstlerförderung und professionellem Kunstbetrieb“, erklärt Gocksch. Künstler, die in Kommunalen Galerien ausstellen, können auf sich aufmerksam machen, bekommen inzwischen sogar ein Honorar von der Kommune und schaffen vielleicht den Schritt in den professionellen Kunstbetrieb. In diesem Jahr findet die KGB-Kunstwoche vom 28. August bis zum 6. September statt. Es werden Ausstellungsrundgänge, Künstlergespräche und Konzerte angeboten. 31 Galerien in allen zwölf Bezirken beteiligen sich. „Sie bringen ihrem Publikum Kunst in 32 Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen nahe und spiegeln so die Vielfalt der Berliner Kunstszene wider“, so Catrin Gocksch. „Sie gehen dabei zum Teil neue Wege, die den gültigen Abstands- und Hygieneregeln gerecht werden und zugleich Spaß machen und die Entdeckungsfreude wecken.“

Ein Höhepunkt sind sechs moderierte KGB-Fahrradtouren, die am 30. August alle ab 12.30 Uhr stattfinden. Tour 3 führt zu zwei Lichtenberger Einrichtungen, die definitiv einen Besuch wert sind. Dabei handelt es sich um das Mies van der Rohe Haus am Orankesee und die rk-Galerie für zeitgenössische Kunst im Rathaus. Sie können zur Kunstwoche ebenso kostenfrei besucht werden, wie die Galerie 100, die Galerie im Kulturhaus Karlshorst und die Galerie studio im Hochhaus.

*Adressen und Öffnungszeiten sowie das gesamte Programm findet sich auf [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net).*



Gefällt **0** mal



Autor:

**Bernd Wähler** aus Pankow

Folgen



**23** folgen diesem Profil

KOMMENTARE

BEITRAGSEMPFEHLUNGEN

---

## **Berliner Woche, 26.08.2020**

- Lokalzeitung für Köpenick, Friedrichshagen, Grünau, Müggelheim, Oberschöneweide, Rahnsdorf und Schmöckwitz
- Lokalzeitung für Marzahn und Biesdorf
- Lokalzeitung für Rudow und Gropiusstadt
- Lokalzeitung für Britz und Buckow
- Lokalzeitung für Tempelhof und Mariendorf
- Lokalzeitung für Alt-Treptow, Adlershof, Altglienicke, Baumschulenweg, Bohnsdorf, Johannisthal, Niederschöneweide, Plänterwald

Bühne

Insel, Alt Treptow 6: „Insel Impro“, 2. September, 19.30 Uhr  
 Parkbu hndWuhlheide, An der Wuhlheide 187: Kurt Krömer: „Stresssituation“, 3. September, 18.30 Uhr, Tickets: eventim.de  
 The Lakeside Burghotel Strausberg, Gielsdorfer Chaussee 6: Kriminaltheater Sommer Open Air: „Zwei wie Bonnie und Clyde“, 30. August, 20 Uhr, reservix.de, ☎ 47 99 74 88  
 Theater Adlershof, Moriz-Seele-Str. 1: „Liebe, Politik und andere Katastrophen“, Georg-Kreisler-Abend mit Alexander Pluquett und Pianistin Ayako Ito, 29. August, 18 Uhr; Gunther Emmerlich: „Spätlese“, 30. August, 19 Uhr, Karten: ☎ 23 93 45 79

**Neuer Job gesucht?** Schnell gefunden  
 Vielfältige Stellenaussagen finden Sie zuverlässig in der Berliner Woche.

Dies und Das

Bürgerzentrum Grünau, Wasersportallee 34: Hörspiel: „Hubert Wiedfeld: Wenn der Vater die Zähne verliert, müssten dem Sohn Hände wachsen“, DDR 1981, 3. September, 19 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 674 43 48  
 HKW Mitte, Köpenicker Str. 73: „Sommer-Open-Air im Kultur-Kraftwerk“, Konzerte, Kino und Comedy, bis 30. August, Infos/Tickets: www.vattenfall.de/kultur-kraftwerk  
 Novilla, Hasselwerder Str. 22: Heaven upside down Kunstprojekt: „We are all human“, Malerei, Text, Sound, Performance, 28. August, 20 Uhr; Leistung mit Simone Kornappel und Abdulkadir Musa, 29. August, 19 Uhr; Finissage: Philosophisches Café – Grenzen, Konzert Mari Mana, Konzert Hakan Tugrul (Santur), 30. August, 16-22 Uhr  
 Spreepark, Infopavillon: Führungen im Spreepark, Sa/So 11/13/15 Uhr, Online Tickets: https://bwurl.de/153q

Tipp der Woche

Kurt Krömer macht Stress

Kurt Krömer, die lebende Komikerlegende aus Neukölln, meldet sich mit seinem Programm „Stresssituation“ zurück. Wenn der pampige Publikumsliebhaber sein Bühnencharisma ausspielt, dann bleibt kein Auge trocken... Unter freiem Himmel darf das im März im Admiralspalast verschobene Programm nun stattfinden: 3. bis 5. September 20 Uhr in der Parkbühne Wuhlheide, An der Wuhlheide 187. / eventim.de



Nach sechs Monaten Pause darf der frisch gebackene Grimme-Preisträger Kurt Krömer wieder die Bühne betreten. Foto: Chris Noltekuhlmann

Kids & Co.

FEZ, Straße zum FEZ 2: „fezMachen! Bauen“, Tapezierstation, Holzbaustell, Mauern u.a., 29./30. August, 10-18 Uhr; Open Air-Sommerkonzerte und -theater: „Pippi Langstrumpf“, 5-11 J., 29. August, 18.30 Uhr; Ich & Herr Meyer: „Alles ist drin!“, 3-10 J., 30. August, 10.30 Uhr; Alice – Museum für Kinder: „Escape to freedom – Ein kooperatives Echtzeitabenteuer“, Escape Rooms, 1. September, Öffnungszeiten und Tickets unter www.fez-berlin.d

Figurentheater Grashüpfer/Hof, Puschkinallee 16a: „Clown Patschmo spielt: Das Entchen“, (ab 3 J.), 29. August, 14 Uhr, 30. August, 11 Uhr, Karten: ☎ 53 69 51 50  
 Galli Theater, Oranienburger Str. 32: „Die Bremer Stadtmusikanten“, Mitspieltheater, (ab 4 J.), 29. August, 17 Uhr, Karten: ☎ 27 59 69 71

Ratz Fatz, Schnellerstr. 81: „Gordon und Tapir“, Puppen-theater, (ab 3 J.), 30. August, 10 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 67 77 50 25

**Neu verlieben?** Schnell gefunden  
 Einsame Frauen und Männer aus Berlin finden Sie zuverlässig in der Rubrik „Herzklopfen“ in der Berliner Woche.

Kino

Astra Filmpalast, Sterndamm 69: „Der Junge und die Wildgänse“, Sa 12 Uhr; „Die Boonies – Eine bärenstarke Reise“, tägl. 14/16 Uhr, Sa/So/Mi auch 10/12 Uhr; „I Still Believe“, tägl. 17.30/20 Uhr, Mi nicht 17.30 Uhr, Mi auch 10 Uhr; „Into the Beat – Dein Herz tanzt“, tägl. 18 Uhr; „Max und die Wilde 7“, tägl. 14.45/16.15 Uhr, Sa/So auch 10/12 Uhr; „Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau“, tägl. 14 Uhr, Sa/So auch 10/12 Uhr; „Scooby! Voll verwedelt“, tägl. 15.30 Uhr, Sa/So auch 12 Uhr; „Takeover“, tägl. 18.15 Uhr; „Tenet“, tägl. 14/16/17/19/20.15 Uhr, Mi auch 10 Uhr; „The Secret – Traue dich zu träumen“, tägl. 20.15 Uhr, Mi nur 10 Uhr; „The Witch Next Door“, tägl. 20.15 Uhr, Mi auch 10 Uhr, ☎ 636 16 50

Freiluftkino Friedrichshagen, Hinter dem Kurpark 13: „Faking Bullshit“, Do 20 Uhr; „Ostberlin Poetry Slam“, Fr/Sa 19 Uhr; „Dirty Dancing“, So 20 Uhr; „Hai Alarm am Müggelsee“, Mo 20 Uhr; „Monsieur Claude 2“, Di 20 Uhr; „The Gentlemen“, Mi 20 Uhr, Tickets: www.kino-union.de

Konzert

Berliner Dom, Lustgarten: Orgelsommer: „Bachs himmlisches Brausen“, 28. August, 20 Uhr, Karten: ☎ 202 691 36

Café HDJK, Seelenbindertr. 54: „Summer Stomp – Ska Mania“, 29. August, ab 15 Uhr, auch als Livestream: https://bwurl.de/15fx

Ratz Fatz, Schnellerstr. 81: Gesangs- und Klavierschülerkonzert, 28. August, 18 Uhr; Anmeldung: ☎ 67 77 50 25

Sisyphos, Hauptstr. 15: „Riders Connection“, Soul, Reggae, Folk, 2. September, 20 Uhr, Karten: https://shopyphos.com

Lesung und Vortrag

Insel, Alt-Treptow 6: „Texte von gestern“, Open Air Lesung, 3. September, 19.30 Uhr, Karten: Tickets.de

Ratz Fatz, Schnellerstr. 81: Er-Lesenes am Samstag: „Mit dem Fahrrad durch Taiwan“, Diavortrag, dazu Frühstück, 29. August, 10.30 Uhr; Anmeldung: ☎ 67 77 50 25

Markt

Bölschestr.: Wochenmarkt, Mo/Mi/Fr 10-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr  
 Dorfanger, Alt Müggelheim: „Street Food Markt auf Tour“, 28.-30. August  
 Schloßplatz: Wochenmarkt Altstadt Köpenick, Di/Do 8-17 Uhr

Ausstellung

alpha nova kulturwerkstatt, Am Flutgraben 3: „Feministische Wohnungsgeschichte(n) für die Zukunft. Berlin, Bauhaus und darüber hinaus – Teil II“, Gruppenausstellung, bis 19. September, Mi-Sa 16-19 Uhr, ☎ 37 00 55 47

Bürgerzentrum Grünau, Wasersportallee 34: Café: „Glanzlichter aus dem Bürgerhaus – 30 Jahre Ortsverein Grünau e.V.“, ☎ 674 43 48

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Britzer Str. 5: „Ausgeschlossen. Archäologie der NS-Zwangsarbeiter“, bis 31. Januar 2021, Di-So 10-18 Uhr

Galerie Grünstraße, Grünstr. 22: Marika Voß: „Auf Reisen“, Malerei, Zeichnung und Grafik, bis 16. Oktober, Di/Mi/Fr 13-19 Uhr, Do 13-17 Uhr, Sa 11-15 Uhr, ☎ 43 20 92 92

Galerie Schöne Weide, Wilhelminenhofstr. 48A: Maik Nowodworski: „Mutaubruch“, Lichtkonzeptkunst, bis 24. September, Do-Sa 12-18 Uhr, www.galerie-schoene-weide.de

Industriesalon Schöne weide, Reinbeckstr. 9: „Röhren für die Republik“, Fotos aus dem Archiv des Werks für Fernseh-elektronik (WF), 7.-30. August, Mi-So 14-18 Uhr

Mittelpunktbibliothek Köpenick, Alter Markt 2: Tamara Schwiager: „Story telling“, Collagen, Drucke und Skulpturen, bis 26. September, Mo/Mi 13-19 Uhr, Di/Do/Fr 10-16 Uhr, Sa 10-14 Uhr, ☎ 902 97 34 18

**Kontakt zur Kalender-Redaktion**  
 Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an: redaktion@berliner-woche.de

Tierisch vermisst



**Zuhause gesucht!**  
 Der Wellensittich Urmel kam als Fundtier ins Tierheim Berlin. Er wünscht sich ein Zuhause mit der Möglichkeit des Freiflugs oder eine Außenvoliere (mind. 4m x 2m x 2m) sowie einem Schutzraum (mind. 2m x 1m x 2m). Tel.: 030 76 888 147

Vom Flughafen bis zur Brauerei

BERLIN: Tag des offenen Denkmals findet statt

von Dirk Jericho

**Trotz Corona-Einschränkungen stehen beim 28. Tag des offenen Denkmals am 12. und 13. September über 250 Denkmale und Führungen auf dem Programm. „Denkmal nachhaltig“ lautet das Motto in diesem Jahr.**

Mit dem Schwerpunktthema „Denkmal nachhaltig“ wollen Denkmalschützer auf einen der größten Vorzüge der Denkmalpflege aufmerksam machen. „Denkmale sind ein Vorbild für wirkliche Nachhaltigkeit. Denn der größte ökologische Nutzen eines Gebäudes entsteht durch eine möglichst lange Nutzungsdauer. So spart man beträchtliche Mengen an Energie und Material, die sonst für Abriss und Neubau anfallen würden“, sagt Berlins oberster Denkmalschützer, Landeskonservator Christoph Rauhut. „Denkmalpflege ist also auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.“

Mit dem Fahrrad in die Galerie

**BERLIN.** Die Kommunalen Galerien Berlin laden vom 28. August bis 6. September zur KGB-Kunstwoche in 31 Galerien in zwölf Bezirken ein. Zu sehen sind insgesamt 34 Ausstellungen. Es gibt zahlreiche weitere Veranstaltungen. Besondere Höhepunkte sind fünf KGB-Fahrradtouren am 30. August. Galerieleiter, Kuratoren und Künstler führen durch die aktuellen Ausstellungen und sprechen über die inhaltlichen Schwerpunkte der Kommunalen Galerien. Alle Veranstaltungen der KGB-Kunstwoche sind kostenlos. Das detaillierte Programm gibt es im Internet unter www.kgberlin.net. **DJ**

Erstmals am Tag des offenen Denkmals beteiligen sich in diesem Jahr zum Beispiel die Böttzow-Brauerei in Prenzlauer Berg, ein gründerzeitliches Wohnhaus in Schöneberg und die Siemens AG mit einem digitalen Rundgang durch die Mosaikhalle im Verwaltungsgebäude. Am Brandenburger Tor gibt es Führungen zum Thema „Symbolisches Recycling“. Einige Denkmale wie den Flughafen Tegel kann man virtuell erkunden. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Häufiger als sonst ist vorab eine Anmeldung erforderlich. Beim Tag des offenen Denkmals gelten alle Corona-Regeln. Beim Landesdenkmalamt in der Klosterstraße 47 kann man sich montags bis freitags zwischen 7 und 19 Uhr das umfangreiche illustrierte Programmheft kostenfrei abholen.

Das vollständige Programm des Tages des offenen Denkmals ist auch im Internet auf https://bwurl.de/15fq zu finden.

Schönster Schnappschuss

**BERLIN.** Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) sucht zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals am 12. und 13. September deutschlandweit die besten Denkmal-Schnappschüsse. Für den Fotowettbewerb kann man seine Bilder von historischen Bauwerken, Grünanlagen oder Kirchenbauten einreichen und den Denkmal-Schnappschuss auf www.tag-des-offenen-denkmals.de hochladen beziehungsweise auf Instagram mit den Hashtags #tagdesoffenenDenkmals #denkmalschnappschuss teilen. Einsendeschluss ist der 13. September. Alle Infos gibt's auf www.berlin.de/denkmaltag. **DJ**

**4. lecker Vereinswettbewerb**

FÖRDERSUMME 20.000€

**UNSERE ENERGIE FÜR EUREN SPORT**  
 Jugendarbeit in Berliner Sportvereinen: vielfältig und förderungswürdig!

Jetzt mitmachen unter [lecker-vereinswettbewerb.de](https://www.lecker-vereinswettbewerb.de)

Unser Medienpartner  
**Berliner Woche**

**lekker**  
 WIR LADEN LEBEN AUF.

**Brot für die Welt**  
 Würde für den Menschen.

Spende und werde ein Teil von uns.  
[seenotretter.de](https://www.seenotretter.de)

**adfc**  
 Berlin

mit Fahrrad Codierung

**kostenloser Check**  
 Licht + Bremsen

**Sommer-Check**  
 Samstag, 10 - 17 Uhr  
**29. August**  
**Köpenick**  
**Schlossplatz**

# Vier Varianten werden geprüft

**WUHLEBRÜCKEN:** Der Bezirk lässt Sanierung und Erweiterung oder den Neubau untersuchen

von Philipp Hartmann

**Im Rahmen der geplanten Sanierung der Eisenacher Straße sollen auch die Brückenbauwerke erneuert werden. Auf welche Weise dies geschehen könnte, soll eine Machbarkeitsstudie untersuchen.**

Im Wesentlichen geht es darum, ob die beiden Brücken saniert und verbreitert oder neu gebaut werden sollen. Das vom Bezirksamt beauftragte

Ingenieurbüro prüft dazu vier Varianten. Eine davon sieht den Rückbau der bestehenden Brückenbauwerke sowie den Neubau der Hellersdorfer und der Östlichen Hellersdorfer Brücke unter Berücksichtigung der Verkehrsraumaufteilung der Eisenacher Straße vor. Bei der zweiten Variante soll der Neubau einer einzigen Brücke untersucht werden, die über beide Gewässer führt.

Eine andere Option ist die Instandsetzung mitsamt Ver-

breiterung des Brückenbestandes. „Hierbei ist zu untersuchen, ob für die bestehenden Bauwerke eine Verbreiterung realisierbar ist und die Lasten über die Unterbauten abgeleitet werden können“, so Verkehrsstaatssekretär Stefan Tidow auf Anfrage des Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke). Vierte und letzte Möglichkeit ist demnach die Instandsetzung der Bestandsbrücken ohne Berücksichtigung der Verkehrsraumaufteilung der Eisenacher Straße so-

wie der Neubau von vier separaten Geh- und Radwegbrücken.

Nach Angaben des Bezirksamts wird die Sanierung der Eisenacher Straße nach Vorlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie beginnen, damit die Schnittstelle an den Anschlusspunkten der Brücken beim Straßenbau weitgehend berücksichtigt werden können. Tidow rechnet mit einem Ergebnis der Machbarkeitsstudie in vier Monaten.

## Tempo 30 auf fast 4000 Kilometern

**BERLIN.** Im 6635 Kilometer langen Straßennetz sind auf insgesamt 3987 Kilometern Tempo 30 angeordnet. Die Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h ist auf sechs Kilometern ausgewiesen. 50 darf man auf 2463 Kilometer fahren. Es gibt auch Tempo 5 als Höchstgeschwindigkeit: auf 40 Kilometern. Pankow ist der einzige Bezirk, in dem man auf vier Autobahnkilometern Tempo 130 fahren darf. Diese Details gehen aus der Antwort von Verkehrsstaatssekretär Ingmar Streese auf eine Anfrage von Sven Kohlmeier (SPD) hervor. **DJ**

## DRK betreut Baggersee

**BIESDORF.** Nach dem Tod eines Teenagers Anfang August kümmern sich inzwischen Ehrenamtliche des Deutschen Roten Kreuzes an Wochenenden um die Sicherheit der Badegäste am und im Biesdorfer Baggersee. Dies hatten die Bündnisgrünen gefordert. Erstmals waren die Ehrenamtlichen am 15. und 16. August vor Ort. In einer Mitteilung erklärten die Grünen, dass der Einsatz des DRKs nur ein Anfang sein könne. „Die aktuelle Übernutzung der belebten Baggersee in Marzahn-Hellersdorf bleibt ein Problem.“ **PH**

## Datenschutz in der Kita

**BERLIN.** Kitafotografen, Bilder von Projekten, Schnappschüsse vom Sommerfest oder Kinderfotos auf der Kitahomepage: Mit der Broschüre „Datenschutz bei Bild-, Ton- und Videoaufnahmen. Was ist in der Kindertageseinrichtung zu beachten?“ informieren die Senatsbildungsverwaltung und die Datenschutzbeauftragte auf 44 Seiten über die rechtlichen Vorgaben im digitalen Zeitalter. Die Broschüre wurde an alle rund 2700 Kitas versandt und ist als PDF kostenlos abrufbar auf <https://bwurl.de/15g2>. **DJ**

## Mit dem Fahrrad in die Galerie

**BERLIN.** Die Kommunalen Galerien Berlin laden vom 28. August bis 6. September zur KGB-Kunstwoche in 31 Galerien in zwölf Bezirken ein. Zu sehen sind insgesamt 34 Ausstellungen. Es gibt weitere Veranstaltungen. Besondere Höhepunkte sind fünf KGB-Fahrradtouren am 30. August. Galerieleiter, Kuratoren und Künstler führen durch die aktuellen Ausstellungen und sprechen über die inhaltlichen Schwerpunkte der Galerien. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Programm unter [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net). **DJ**

**Das sollten Sie nicht verpassen:  
Großer Qashqai-Schlussverkauf bei Oranke!**



**Preisvorteil bis zu € 9.950,-\***

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,8; außerorts 4,6; kombiniert 5,4; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 123; (Messverfahren gemäß EU-Norm). Energieeffizienzklasse: B. Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Aufpreis.  
\*Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell am Tag der Zulassung. Angebot gilt bis zum 30.09.2020.

**QASHQAI N-CONNECTA**  
1,3 DIG-T DCT  
117 kW (160 PS), Benziner  
Kurzzulassung 08/2020

**schon ab € 23.990,-**

**AUTOMATIK GETRIEBE**

- Navigationssystem
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Beheizb. Frontscheibe
- LED-Scheinwerfer
- 360° Kamera
- Tempomat
- Spurhalteassistent
- Einparkhilfe u. v. m.

**30 JAHRE ORANKE**

Auto-Treff Oranke GmbH · Gärtnerstr.17 · ORANKE KAUFTE DEIN AUTO  
13055 Berlin · Tel.: 030/981 900-0 · [WWW.NISSAN-ORANKE.DE](http://WWW.NISSAN-ORANKE.DE)

**Bestattungsinstitut Reichelt Tag & Nacht**  
☎ 030/54 980 551  
Allee der Kosmonauten 67  
12681 Berlin

**GOLDANKAUF Kaufpark Eiche**

**Wir bewerten und kaufen Ihr**  
Alt-, Bruch- & Zahngold,  
Schmuck, Diamanten,  
Barren, Münzen...

**Barauszahlung**  
**SIMONS**  
im Kaufpark Eiche  
gegenüber Media Markt

**Ganz schön heiß**

**Auch wenn's kälter wird**

**Bei uns findet jeder das Passende – egal wie das Wetter wird.**

**KAUFPARK EICHE**  
[www.kaufpark-eiche.eu](http://www.kaufpark-eiche.eu)

# „Danke, Tegel!“

**CHANCE DER WOCHE:** Morgenpost-Magazin zum Flughafen TXL

von Manuela Frey

**Bald gehen am Flughafen Tegel die Lichter aus. Das Heft „Danke, Tegel!“ enthält viele Geschichten, Interviews und Anekdoten zum legendären Berliner Flughafen. Die Berliner Morgenpost gibt das Heft in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Abendblatt und Funke One heraus.**

Das nahende Aus für den Flughafen Tegel stimmt viele Berliner traurig. Und dieser innerstädtische Airport hat seit seiner Eröffnung 1974 wahrlich vieles geleistet. Er ist ein Flughafen der kurzen Wege – von der Vorfahrt bis zum Flugzeug. Ein Gebäude, das vielen Berlinern ans Herz gewachsen ist. Ein Flughafen, der in den vergangenen Jahren angesichts der gestiegenen Fluggastzah-

len, aber auch angesichts der Sicherheitsanforderungen und des Personalmangels allerdings arg an seine Grenzen gekommen ist.

Die Berliner Morgenpost verabschiedet sich auf besondere Art und Weise vom „Flughafen Berlin Tegel – Otto Lilienthal“. Mit dem hochwertigen, 108 Seiten starken Magazin „Danke, Tegel! Die Geschichte eines besonderen Flughafens“ würdigt die Berliner Morgenpost diesen einmaligen Hauptstadt-Flughafen. Gestaltet hat das Heft die Redaktion der Berliner Morgenpost in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Abendblatt und Funke One – einer Abteilung der Funke Mediengruppe, die innovative Projekte zwischen Zeitschriften und Tageszeitungen koordiniert. „Tegel ist für sehr viele Berliner eine Her-

zensangelegenheit“, sagt Christine Richter, Chefredakteurin der Berliner Morgenpost. „Deshalb erzählen wir die Geschichte dieses besonderen Flughafens in einem Extra-Magazin. Wir lassen Leser und Prominente zu Wort kommen und zeigen eindrucksvolle Fotos von TXL.“

Möchten Sie ein Magazin gewinnen? Dann jetzt anrufen unter ☎ 01378/10 00 09 und das Lösungswort „Tegel“ nennen (0,50 Euro/Anruf aus dem Festnetz der DTAG, abweichender Mobilfunktarif) oder online mitmachen unter [www.berliner-woche.de/gewinnspiele](http://www.berliner-woche.de/gewinnspiele). Unter allen Teilnehmern werden fünf Magazine verlost. Anrufschluss ist der 1. September 2020. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.berliner-woche.de/](http://www.berliner-woche.de/)



Das Magazin „Danke, Tegel!“ enthält viele Geschichten, Interviews und Anekdoten zum legendären Berliner Flughafen. Foto: Berliner Morgenpost

teilnahmebedingungen. Das Magazin „Danke, Tegel!“ ist für 8,90 Euro im ausgewählten Zeitschriften- und Buchhandel, im Morgenpost-Shop unter [shop.morgenpost.de](http://shop.morgenpost.de) erhältlich

(Bestellungen online plus Versandkosten). Abonnenten der Berliner Morgenpost zahlen bei der Bestellung über den Morgenpost-Shop im Internet nur 7,90 Euro.

## Fünf Anträge laufen derzeit

**BERLIN.** In Neukölln, Trepow-Köpenick, Pankow und auch in Mitte gibt es aktuell Anträge auf Einrichtung von sogenannten temporären Spielstraßen. Das teilt Verkehrsstaatssekretär Ingmar Streesse (Bündnis 90/Die Grünen) auf Anfrage des Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke) mit. Das Bezirksamt Mitte erstellt gerade verbindliche Vereinbarungen und ein Muster für einen Durchführungsvertrag, den die Anwohnerinitiativen unterschreiben müssen. In Friedrichshain-Kreuzberg gibt es aktuell keine Neuansprüche für temporäre Spielstraßen. Der Bezirk hatte aber aufgrund der Corona-Pandemie seit 3. Mai insgesamt 19 Straßen als temporäre Spielstraßen genehmigt. Auf 13 Straßen werde noch „mindestens bis Ende des Sommers“ gespielt, teilt der Bezirk mit. **DJ**

# TOP-ADRESSEN IN IHRER NÄHE



## Schwimmen im September

**BERLIN.** Auch nach dem Ende der Sommersaison am 30. August lassen die Berliner Bäderbetriebe (BBB) noch sechs Sommerbäder länger geöffnet. Bis zum 6. September kann man weiterhin im Sommerbad Gropiusstadt schwimmen. Bis 13. September haben die Sommerbäder Neukölln, Wilmersdorf, Kreuzberg und Humboldtthain geöffnet. Das Strandbad Wannsee schließt am 19. September. Zurzeit bereiten die Bäderbetriebe die Saison in den Hallenbädern vor. Ab 31. August öffnen 27 Hallen- und Stadtbäder, vier weitere Hallen folgen etwas später. Auch in den Schwimmhallen gelten die Corona-Regeln. Es wird eine Besucherobergrenze und auch Zeitfenster geben. **DJ**

## Mit dem Fahrrad in die Galerie

**BERLIN.** Die Kommunalen Galerien Berlin laden vom 28. August bis 6. September zur KGB-Kunstwoche in 31 Galerien in zwölf Bezirken ein. Zu sehen sind insgesamt 34 Ausstellungen. Es gibt zahlreiche weitere Veranstaltungen. Besondere Höhepunkte sind fünf KGB-Fahrradtouren am 30. August. Galerieleiter, Kuratoren und Künstler führen durch die aktuellen Ausstellungen und sprechen über die inhaltlichen Schwerpunkte der Kommunalen Galerien. Sie zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen, an denen rund 1200 Künstler beteiligt sind. Alle Veranstaltungen der KGB-Kunstwoche sind kostenlos. Das detaillierte Programm gibt es unter [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net). **DJ**

## Restaurant „Guzulka“ Geheimtipp in Rudow

Seit Dezember 2018 verwöhnt das authentische, gemütliche ukrainische Restaurant „Guzulka“ seine Gäste und wird als absoluter Geheimtipp gehandelt. Die traditionellen ukrainischen Gerichte werden aus erlesenen Zutaten stets frisch für Sie zubereitet. Seit dem 1. Februar 2020 freut sich das Team des Restaurant „Guzulka“ in Rudow über den neuen Küchenchef Viatcheslav Khlymov. Der aus der Ukraine stammende Spitzenkoch bringt nun frischen Wind in die Speisekarte. Seine Kreationen sind selbstverständlich alle haus- und handgemacht. So darf man sich mit Spezialitäten der ukrainischen Küche auf höchstem Niveau verwöhnen lassen. Auch fehlt es nicht an Kreationen der veganen Küche



Nataliya und Jens Groba mit Küchenchef Viatcheslav Khlymov

und ausgesuchten Vorspeisen. Gerne berät man Sie bei der Planung und Durchführung Ihrer privaten oder geschäftlichen Anlässe. **Neu** sind der Sonntagsbrunch und der Cateingservice. Das „Guzulka“-Team um Nataliya Groba freut sich täglich von 12-22 Uhr auf Ihren Besuch in Alt-Rudow 1 (im Hotel Aviv), 12357 Berlin-Rudow, ☎ 720 151 900, [www.guzulka.eatbu.com](http://www.guzulka.eatbu.com).

## Jugendorchester sucht Jazzmusiker

**BERLIN.** Für das Berliner Jugendjazzorchester (BJJO) werden Musiker und zwei Gesangs-solisten gesucht. Bewerbungsschluss ist der 31. August. Das BJJO will sich nach der Corona-

Pause neu aufstellen und sucht eine neue Besetzung. Die Herbstarbeitsphase findet vom 18. bis 23. Oktober statt. Infos zur Bewerbung und Anmeldung unter <https://bwurl.de/15g3>. **DJ**

## Parfümerie Margit Krüger GmbH

### Ihre Schönheit in guten Händen

Sie lieben das Leben, sind offen für Neues und schätzen die sympathische Einkaufsumgebung einer persönlich geführten Parfümerie? Herzlich willkommen bei uns! Ihre Schönheit ist bei uns in guten Händen. Es erwartet Sie eine umfassende Auswahl bekannter Marken. Sie finden topaktuelle Neuheiten und immer wieder neue interessante Akti-

onen. Fachkundige Beratung in allen Bereichen von Pflege, Duft und Makeup sowie kompetente Antworten auf Ihre Fragen sind für uns selbstverständlich. Besuchen Sie uns bald – wir freuen uns auf Sie! Parfümerie M. Krüger in den Gropius-Passagen, Johannisthaler Chaussee 303, 12351 Berlin. Informationen unter [www.parfuermerie-krueger.de](http://www.parfuermerie-krueger.de).

## Goldschmuck Andreas

### Juwelier seit 2001

In der Bahnhofstraße 20 in Lichtenrade ist seit 2001 Juwelier Goldschmuck Andreas ansässig. Ob Gold oder Silberschmuck, Luxusuhren oder Brillantschmuck, hier

hilft man bei Auswahl und Entscheidung! Eine eigene Goldschmiedewerkstatt macht Wünsche wahr. Uhrenreparaturen und Batteriewechsel sind selbstverständlich. Gern kauft man Ihr Altgold und Silber an. Goldschmuck Andreas, Bahnhofstr. 20, 12305 Berlin, ☎ 707 76 69 38.

Herzlich willkommen im **RESTAURANT GUZULKA**

**NEU! Küchenchef Viatcheslav Khlymov**

Wir bieten Ihnen eine exquisite Auswahl an traditionellen, ukrainischen Speisen und Desserts aus erlesenen Zutaten stets frisch für Sie zubereitet.

À la carte täglich von 12.00 - 22.00 Uhr  
Wir bitten um Tischreservierung.

**Mittagsangebot 10,00 € - 12,00 € p. P.**  
von Mo.-Fr. 12.00-15.00 Uhr

Wir richten Ihre Feierlichkeiten aus **NEU: Cateringangebot**

Restaurant Guzulka im Hotel Aviv  
Aparthotel Aviv Berlin  
Alt Rudow 1 · 12357 Berlin  
Tel. 030 – 720 151 900  
Email: [info@aviv-berlin.de](mailto:info@aviv-berlin.de)  
[www.guzulka.eatbu.com](http://www.guzulka.eatbu.com) **f** Guzulka Berlin

**Sommer-Düfte & Kosmetik!**

**20% RABATT**

Ab 50 € Einkaufswert erhalten Sie 20% Rabatt auf einen Einkauf Ihrer Wahl. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Gilt nicht für Dienstleistungen und reduzierte Artikel. Nur Barzahlung und EC-Karte.

**GP GROPPIUSPASSAGEN**

**www.parfuermerie-krueger.de**

**Parfümerie Krüger**

**MEIN SCHÖNSTER ICH**

Gropius Passagen · Johannisthaler Chaussee 303 · 12351 Berlin

**Goldschmuck Andreas**

Seit 15 Jahren für Sie vor Ort

**Altgoldankauf**

Eigene Goldschmiedewerkstatt **zu Tagespreisen**

**Bahnhofstraße 20 · 12305 Berlin · Tel. 70 76 69 38**

**ANKAUF VON**

- Bruchgold
- Tafelsilber
- Münzen
- Zahngold
- Brillanten
- Luxusuhren

**Bühne**

Natur-Park Schöneberger Südgelände, Prellerweg 47-49, Brückenmeisterei, 1. Stock: Fräulein Brehm: „Ursus arctos – Der Bär“, (ab 8 J.), 29. August, 14 Uhr; „Lumbricus terrestris – Der Regenwurm“, (ab 10 J.), 29. August, 16 Uhr; „Lynx lynx – Der Luchs“, (ab 8 J.), 30. August, 14 Uhr; „Canis lupus – Il Lupo“, in italienischer Sprache, (ab 8 J.), 30. August, 16 Uhr; ☎ 12 09 17 85, www.brehms-tierleben.com

Scheinbar Varieté, Monumentenstr. 9: Natascha die Große (Grande Dame de Monumentenstraße) präsentiert: „Open Stage Varieté“, 2.-9. September, 20 Uhr; ☎ 784 55 39

STRAHL.Die Weiße Rose, Freilichtbühne Martin-Luther-Str. 77: „#BerlinBerlin“, Kultstück, (ab 14 J.), 30. August, 17 Uhr; ☎ 69 59 92 22, www.theaterstrahl.de

ufaFabrik, Open Air Bühne, Viktoriast. 10-18: Ton & Kirschen Wandertheater: „Die Legende vom heiligen Trinker von Joseph Roth“, 28./29. August, 20 Uhr; ☎ 75 50 30, www.ufafabrik.de

**Kids & Co.**

Planetarium am Insulaner, Munsterdamm 90: „Mit der ISS um die Welt“, (ab 10 J.), 28. August, 20 Uhr; „Das kleine 1 x 1 der Sterne“, (ab 5 J.), 29. August, 18 Uhr; „Pink Floyd – Dark Side of the Moon“, (ab 16 J.), 29. August, 20 Uhr; „Peterchens Mondfahrt“, (ab 4 J.), 30. August, 14 Uhr; „Aurora – Wunder des Nordlichts“, (ab 10 J.), 30. August, 16 Uhr; detailliertes Programm: www.planetarium.berlin

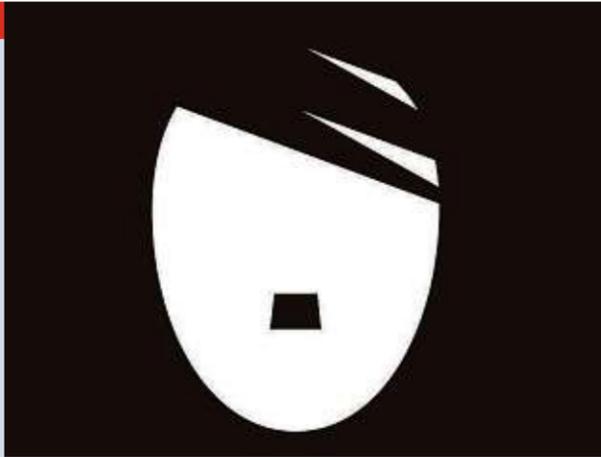
**Konzert**

Galerie B1 im Kunstforum, Belziger Str. 1: Gerald Wolf (mit Gitarre) präsentiert: „Liebeslieder mit Seele!“, 29. August, 19.30 Uhr (Premiere), 30. August, 18 Uhr, Infos/Karten: https://galerie-b1.de

**Tipp der Woche**

**Er ist wieder da – auf der Bühne**

Es ist Sommer im Jahr 2011. Adolf Hitler erwacht auf einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva. Es ist Frieden, um ihn herum gibt es Tausende Ausländer und Angela Merkel ... Zu erleben ist die Premiere des bereits erfolgreich verfilmten Kabinettsstücks „Er ist wieder da“ am 28. August um 20 Uhr im Kleinen Theater am Südwestkorso 64. Karten und weitere Infos unter ☎ 821 20 21.



Das Kleine Theater zeigt Hitler. Er ist keine Witzfigur und gerade deshalb so erschreckend real. Foto: Promo

**Film**

Online Angebot: „#strongertogether – Wir halten zusammen!“, Initiative der bezirklichen EU-Beauftragten, abrufbar unter: www.berlin.de/lag/europabeauftragte

**Frauen und Mädchen**

Begine, Potsdamer Str. 139: „Trennungsgruppe“, 3. September, 19 Uhr, Anmeldung: getrennt.l-gruppe@web.de; „FOSSI-Treff“, offener Stammtisch, 3. September, 19 Uhr; „Bird Yoga“, immer Mi 15.30-16.45 Uhr, Anm. bei Katharina: ☎ 0176/31 65 09 77; „Hatha-Yoga“, Mi 19.30-21 Uhr, Anm.: ☎ 0152/03 06 02 75 (Daniela); www.begine.de

**Führung**

Cafe Blume, Fontanestraße 32 (Treff): „Hoch-Zeit“, in der Hasenheide, 29. August, 14 Uhr, ☎ 85 73 23 61, www.reinholdsteinle.de

Schwartzsche Villa, Galerie, Grunewaldstr. 55 (Treff): „Kommunale Galerien Berlin-Fahrradtour 1“, Schwartzsche Villa – Haus am Kleistpark – Kastrum Bethanien, 30. August, 12.30/13-18 Uhr, Anmeldung erforderlich: mail@kgberlin.net, Infos: http://kgberlin.net/kgb-touren-2020

Freilandlabor Britz, Umweltbildungszentrum, Sangerhauser Weg 1 (Treff): „Roter Amerikanischer Sumpfkrebs im Britzer Garten“, Rundgang zur neuen invasiven Tierart in Berlin, 29. August, 17-19 Uhr; „Batnight“, Rundgang mit Inga Böttner, (ab 8 J.), 29. August, 19.30-21.30 Uhr; VHS Tempelhof-Schöneberg, Anmeldung erforderlich, www.freilandlabor-britz.de

Tempelhofer Feld, Haupteingang Columbiadamm, rote Info-Säule (Treff): „KräuterVerfahrungen“ Olaf Tetzinski zeigt, was im Spätsommer blüht, 30. August, 14-16 Uhr; www.freilandlabor-britz.de

**Dies und Das**

American Church, Lutherkirche, Dennewitzplatz 1: Alone Together – On the meaning of freedom: Serenity (Kenny Drew, \* 31. August 1928): „Dong West“, 28. August, 20.30 Uhr; Anmeldung unter: www.bluechurchberlin.com

Britzer Garten, „Dahlienfeuer“, Blumenwiesen mit 7000 Dahlien, begleitende Outdoor-Infoschau, tgl. ab 9 Uhr; Infos: www.britzergarten.de

**Kino**

Tipi am Kanzleramt, Große Querallee: Open-Air Sommerkino, Highlights aus der Geschichte der Bar jeder Vernunft und des Tipis: „Im Weißen Röhl am Wolfgangsee“, von Ralph Benatzky, 28. August, 20.30 Uhr; „On the Run – eine Reise ins Glück“, von den Geschwistern Pfister, 29. August, 20.30 Uhr; „Frau Luna – Operette in zwei Akten“, von Paul Lincke, 30. August, 20.30 Uhr; Anmeldung erforderlich: E-Mail sommerkino@tipi-am-kanzleramt.de, Eintritt frei

**Lesung und Vortrag**

Urania, An der Urania 17: „Eine Bilder-Reise nach Mailand – von Leonardo da Vinci bis Caravaggio“, Vortrag von Thomas R. Hoffmann, 1. September, 17.30 Uhr; „Grüner wird's nicht – grüne Stadtutopien“, Vortrag von Prof. Dirk Messner, Markus Deggerich, 1. September, 19.30 Uhr; „Sehnsucht und Hunger“, Vortrag von Maria Sanchez, 2. September, 17.30 Uhr; „Die Bank gewinnt immer“, Vortrag von Gerhard Schick, 3. September, 17.30 Uhr; „Mein Familienkompass – Welche Werte tragen uns durch das Familienleben?“, Buchvorstellung, Nora Imlau; www.urania.de

**Kurse**

Urania, An der Urania 17: „Corona: Freiheit vs. Schutz von Leben“, Workshop mit Daniel Privitera, 2. September, 19.30 Uhr; „Gartensprechstunde im Urania Garten“, Workshop mit dem Team der Prinzessinnengartenbau, 3. September, 14 Uhr; www.urania.de

**Ausstellung**

galerie für junge künstler- & designerInnen, Grunewaldstr. 15: Elke Albrecht: „hin & weg“, abstrakte Malerei, Eröffnung: 28. August, 19 Uhr; bis 17. Oktober, Do/Fr 15-19 Uhr, Sa 12-16 Uhr, Infos: ☎ 21 96 73 13, www.jkd-berlin.de

Haus am Kleistpark, Grunewaldstr. 6-7: Maria Sewcz: „Überstädte“, fotografische Zyklen über Großstädte, bis 27. September; Göran Gnaudschun im Projektraum: „I follow rivers“, eigenes Leben in Fotografien, bis 28. Juni, Di-So 11-18 Uhr, www.hausamkleistpark.de

Haus am Waldsee, Argentinische Allee 30: Barkow Leibinger: „Revolutions of Choice“, Architektur zwischen Mensch und Maschine, bis 4. Oktober, Di-So 11-18 Uhr; Programm: „Revolutions of Choice?“, Symposium mit Barkow Leibinger, 29. August, 11-18 Uhr; Künstleressen mit Barkow Leibinger, 29. August, 19 Uhr; „Barkow Leibinger zum Selbstbauen“, Familiensamstag, Einführung in die Ausstellung mit Workshop, 29. August, 14-16 Uhr; Anmeldung für das Programm erforderlich: veranstaltungen@hausamwaldsee.de, www.hausamwaldsee.de

Informationsort Schwerbelastungskörper, General-Papestr./Loewenhardtamm: „Belastete Orte“, Sonderausstellung zu nationalsozialistischen Bauten in Tempelhof-Schöneberg, bis 31. Oktober, Di-Do 14-18 Uhr, Sa/So 14-18 Uhr, Infos: https://bwurl.de/153s

STATE Studio, Hauptstr. 3: „Macht Natur“, experimenteller und künstlerischer Zugang zu Zukunftstechnologien aus dem Feld der Bioökonomie, bis 11. September, Mi-Fr 12-19 Uhr, Sa 12-17 Uhr, www.state-studio.com

Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43: „Wege aus der Wohnungsnot – Bauen für Groß-Berlin in Tempelhof“, Sonderausstellung zum Stadtjubiläum, bis 14. März, Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr, So 11-15 Uhr; www.museen-tempelhof-schoeneberg.de

**Kontakt zur Kalender-Redaktion**  
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an: [redaktion@berliner-woche.de](mailto:redaktion@berliner-woche.de)

# Viel Abfall, voller Erfolg

**TEMPELHOF-SCHÖNEBERG:** Noch fünf Sperrmülltage, zwei davon mit Tauschmarkt

von Susanne Schilp

**Der erste Sperrmüll-Aktionstag des Bezirksamts am 15. August wurde gut angenommen. In diesem Jahr wird es fünf weitere geben.**

jetzt auch, ob die Veranstaltungen auch im kommenden Jahr stattfinden können, so Christiane Heiß.

Die folgenden Termine finden immer sonntags von 9 bis 13 Uhr statt:

**Sperrmülltage:**  
29. August: Dürerplatz  
12. September: Ecke Badensche Straße und Nordsternstraße  
31. Oktober: Rixdorfer Straße 48 (Einfahrt zur Kleingartenanlage Feierabend)

**Sperrmülltage mit Tauschmärkten:**  
19. September: Kurmärkische Straße  
17. Oktober: Steinmetzstraße

Viele Tempelhofer kamen auf dem Parkplatz am Rathaus vorbei, um kostenlos ihren Sperrmüll und defekte Elektrogeräte an die BSR-Mitarbeiter zu übergeben. Die zuständige Stadträtin Christiane Heiß (Grüne) kündigte nun bis Oktober weitere Aktionstage an. Zwei von ihnen werden zudem mit Verschenk- und Tauschmärkten kombiniert – denn was der eine loswerden will, kann der andere vielleicht noch gebrauchen. Sie prüfe

## Mit dem Fahrrad in die Galerie

**BERLIN.** Die Kommunalen Galerien laden vom 28. August bis 6. September zur KGB-Kunstwoche in 31 Galerien in zwölf Bezirken ein. Zu sehen sind insgesamt 34 Ausstellungen. Es gibt zahlreiche weitere Veranstaltungen. Besondere Höhepunkte sind fünf KGB-Fahrradtouren am 30. August. Galerieleiter, Kuratoren und Künstler führen durch die aktuellen Ausstellungen und sprechen über die inhaltlichen Schwerpunkte der Kommunalen Galerien. Sie zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen, an denen rund 1200 Künstler beteiligt sind. Alle Veranstaltungen der KGB-Kunstwoche sind kostenlos. Das detaillierte Programm gibt es im Internet unter [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net). **DJ**

## Dahlienfeuer im Britzer Garten

**BRITZ.** Blumenwiesen mit mehr als 7000 farnefrohen Dahlien erwarten derzeit die Besucher des Britzer Gartens. Zwischen den Eingängen Sangerhauser Weg und Tauerallee präsentieren sich die Korbblütler bis zum Herbst in pudrigen Rosatönen, Frischgrün, Purpur oder Bronze. Begleitend gibt es eine Infoschau unter freiem Himmel, bei der die Besucher etwas über Kultur, Pflege, Klassifizierung und Kulturgeschichte der Dahlie erfahren. Der Britzer Garten ist täglich von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Wer eine Jahreskarte oder ein Online-Ticket hat, kann die Anlage an den automatisierten Eingängen schon frühmorgens um 7 Uhr betreten. **sus**

## Tindern?

Für junge Leute echt cool. Passt nur nicht für mich.

**herzklopfen-berlin.de**

Jetzt kostenlos anmelden und verlieben!

herzklopfen-berlin.de – eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

**Jetzt online: Das Programm für den Herbst**

**vhs**  
Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

## Tierisch vermisst



**Zuhause gesucht!**  
Der Wellensittich Urmel kam als Fundtier ins Tierheim Berlin. Er wünscht sich ein Zuhause mit der Möglichkeit des Freiflugs oder eine Außenvoliere (mind. 4m x 2m x 2m) sowie einem Schutzraum (mind. 2m x 1m x 2m).  
Tel.: 030 76 888 147

**4. lecker Vereinswettbewerb**

**FÖRDERSUMME 20.000€**

**UNSERE ENERGIE FÜR EUREN SPORT**  
Jugendarbeit in Berliner Sportvereinen: vielfältig und förderungswürdig!

Jetzt mitmachen unter [lecker-vereinswettbewerb.de](http://lecker-vereinswettbewerb.de)

Unser Medienpartner  
**Berliner Woche**

**lekker**  
WIR LADEN LEBEN AUF.

**Bühne**

Insel, Alt Treptow 6: „Insel Impro“, 2. September, 19.30 Uhr  
 Parkbu hndWuhlheide, An der Wuhlheide 187: Kurt Krömer: „Stresssituation“, 3. September, 18.30 Uhr, Tickets: eventim.de  
 The Lakeside Burghotel Strausberg, Gielsdorfer Chaussee 6: Kriminaltheater Sommer Open Air: „Zwei wie Bonnie und Clyde“, 30. August, 20 Uhr, reservix.de, ☎ 47 99 74 88  
 Theater Adlershof, Moriz-Seele-Str. 1: „Liebe, Politik und andere Katastrophen“, Georg-Kreisler-Abend mit Alexander Pluquett und Pianistin Ayako Ito, 29. August, 18 Uhr; Gunther Emmerlich: „Spätlese“, 30. August, 19 Uhr, Karten: ☎ 23 93 45 79

**Dies und Das**

Bürgerzentrum Grünau, Wasersportallee 34: Hörspiel: „Hubert Wiedfeld: Wenn der Vater die Zähne verliert, müssen dem Sohn Hände wachsen“, DDR 1981, 3. September, 19 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 674 43 48  
 HKW Mitte, Köpenicker Str. 73: „Sommer-Open-Air im Kultur-Kraftwerk“, Konzerte, Kino und Comedy, bis 30. August, Infos/Tickets: www.vattenfall.de/kultur-kraftwerk  
 Novilla, Hasselwerder Str. 22: Heaven upside down Kunstprojekt: „We are all human“, Malerei, Text, Sound, Performance, 28. August, 20 Uhr; Leistung mit Simone Kornappel und Abdulkadir Musa, 29. August, 19 Uhr; Finissage: Philosophisches Café – Grenzen, Konzert Mari Mana, Konzert Hakan Tugrul (Santur), 30. August, 16-22 Uhr  
 Spreepark, Infopavillon: Führungen im Spreepark, Sa/So 11/13/15 Uhr, Online Tickets: https://bwurl.de/153q

**Kontakt zur Kalender-Redaktion**  
 Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an: [redaktion@berliner-woche.de](mailto:redaktion@berliner-woche.de)

**Tipp der Woche**

**Kurt Krömer macht Stress**

Kurt Krömer, die lebende Komikerlegende aus Neukölln, meldet sich mit seinem Programm „Stresssituation“ zurück. Wenn der pampige Publikumsliebhaber sein Bühnencharisma ausspielt, dann bleibt kein Auge trocken... Unter freiem Himmel darf das im März im Admiralspalast verschobene Programm nun stattfinden: 3. bis 5. September 20 Uhr in der Parkbühne Wuhlheide, An der Wuhlheide 187. / eventim.de



Nach sechs Monaten Pause darf der frisch gebackene Grimme-Preisträger Kurt Krömer wieder die Bühne betreten. Foto: Chris Noltekuhlmann

**Kids & Co.**

FEZ, Straße zum FEZ 2: „fezMachen! Bauen“, Tapezierstation, Holzbaustell, Mauern u.a., 29./30. August, 10-18 Uhr; Open Air-Sommerkonzerte und -theater: „Pippi Langstrumpf“, 5-11 J., 29. August, 18.30 Uhr; Ich & Herr Meyer: „Alles ist drin!“, 3-10 J., 30. August, 10.30 Uhr; Alice – Museum für Kinder: „Escape to freedom – Ein kooperatives Echtzeitabenteuer“, Escape Rooms, 1. September, Öffnungszeiten und Tickets unter [www.fez-berlin.de](http://www.fez-berlin.de)  
 Figurentheater Grashüpfer/Hof, Puschkinallee 16a: „Clown Patschmo spielt: Das Entchen“, (ab 3 J.), 29. August, 14 Uhr, 30. August, 11 Uhr, Karten: ☎ 53 69 51 50  
 Galli Theater, Oranienburger Str. 32: „Die Bremer Stadtmusikanten“, Mitspieltheater, (ab 4 J.), 29. August, 17 Uhr, Karten: ☎ 27 59 69 71  
 Ratz Fatz, Schnellerstr. 81: „Gordon und Tapir“, Puppentheater, (ab 3 J.), 30. August, 10 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 67 77 50 25

**Neu verlieben?** Einsame Frauen und Männer aus Berlin finden Sie zuverlässig in der Rubrik „Herzklopfen“ in der **Berliner Woche**. **Schnell gefunden**

**Kino**

Astra Filmpalast, Sterndamm 69: „Der Junge und die Wildgänse“, Sa 12 Uhr; „Die Boonies – Eine bärenstarke Reise“, tägl. 14/16 Uhr, Sa/So/Mi auch 10/12 Uhr; „I Still Believe“, tägl. 17.30/20 Uhr, Mi nicht 17.30 Uhr, Mi auch 10 Uhr; „Into the Beat – Dein Herz tanzt“, tägl. 18 Uhr; „Max und die Wilde 7“, tägl. 14.45/16.15 Uhr, Sa/So auch 10/12 Uhr; „Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau“, tägl. 14 Uhr, Sa/So auch 10/12 Uhr; „Meister Eder und sein Pummel“, Sa 10 Uhr; „Paw Patrol – Mighty Pups“, tägl. 14 Uhr, Sa/So auch 10/12 Uhr; „Scooby! Voll verwedelt“, tägl. 15.30 Uhr, Sa/So auch 12 Uhr; „Takeover“, tägl. 18.15 Uhr; „Tenet“, tägl. 14/16/17/19/20.15 Uhr, Mi auch 10 Uhr; „The Secret – Traue dich zu träumen“, tägl. 20.15 Uhr, Mi nur 10 Uhr; „The Witch Next Door“, tägl. 20.15 Uhr, Mi auch 10 Uhr, ☎ 636 16 50  
 Freiluftkino Friedrichshagen, Hinter dem Kurpark 13: „Faking Bullshit“, Do 20 Uhr; „Ostberlin Poetry Slam“, Fr/Sa 19 Uhr; „Dirty Dancing“, So 20 Uhr; „Hai Alarm am Müggelsee“, Mo 20 Uhr; „Monsieur Claude 2“, Di 20 Uhr; „The Gentlemen“, Mi 20 Uhr, Tickets: [www.kino-union.de](http://www.kino-union.de)

**Konzert**

Berliner Dom, Lustgarten: Orgelsommer: „Bachs himmlisches Brausen“, 28. August, 20 Uhr, Karten: ☎ 202 691 36  
 Café HDJK, Seelenbinderstr. 54: „Summer Stomp – Ska Mania“, 29. August, ab 15 Uhr, auch als Livestream: <https://bwurl.de/15fx>  
 Ratz Fatz, Schnellerstr. 81: Gesangs- und Klavierschülerkonzert, 28. August, 18 Uhr; Anmeldung: ☎ 67 77 50 25  
 Sisyphos, Hauptstr. 15: „Riders Connection“, Soul, Reggae, Folk, 2. September, 20 Uhr, Karten: <https://shop-sisyphos.com>

**Lesung und Vortrag**

Insel, Alt-Treptow 6: „Texte von gestern“, Open Air Lesung, 3. September, 19.30 Uhr, Karten: Tickets.de  
 Ratz Fatz, Schnellerstr. 81: Er-Lesenes am Samstag: „Mit dem Fahrrad durch Taiwan“, Diavortrag, dazu Frühstück, 29. August, 10.30 Uhr; Anmeldung: ☎ 67 77 50 25

**Markt**

Bölschestr.: Wochenmarkt, Mo/Mi/Fr 10-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr  
 Dorfanger, Alt Müggelheim: „Street Food Markt auf Tour“, 28.-30. August

# Vom Flughafen bis zur Brauerei

**BERLIN:** Tag des offenen Denkmals findet statt

von Dirk Jericho

**Trotz Corona-Einschränkungen stehen beim 28. Tag des offenen Denkmals am 12. und 13. September über 250 Denkmale und Führungen auf dem Programm. „Denkmal nachhaltig“ lautet das Motto in diesem Jahr.**

Mit dem Schwerpunktthema „Denkmal nachhaltig“ wollen Denkmalschützer auf einen der größten Vorzüge der Denkmalpflege aufmerksam machen. „Denkmale sind ein Vorbild für wirkliche Nachhaltigkeit. Denn der größte ökologische Nutzen eines Gebäudes entsteht durch eine möglichst lange Nutzungsdauer. So spart man beträchtliche Mengen an Energie und Material, die sonst für Abriss und Neubau anfallen würden“, sagt Berlins oberster Denkmalschützer, Landeskonservator Christoph Rauhut. „Denkmalpflege ist also auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.“

Erstmals am Tag des offenen Denkmals beteiligen sich in diesem Jahr zum Beispiel die Böttzow-Brauerei in Prenzlauer Berg, ein gründerzeitliches Wohnhaus in Schöneberg und die Siemens AG mit einem digitalen Rundgang durch die

Mosaikhalle im Verwaltungsgebäude. Am Brandenburger Tor gibt es Führungen zum Thema „Symbolisches Recycling“. Einige Denkmale wie den Flughafen Tegel kann man virtuell erkunden. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Häufiger als sonst ist vor-



Die Böttzow-Brauerei beteiligt sich zum ersten Mal am Denkmaltag. Foto: Landesdenkmalamt Berlin, Anne Herdin

ab eine Anmeldung erforderlich. Beim Tag des offenen Denkmals gelten alle Corona-Regeln. Beim Landesdenkmalamt in der Klosterstraße 47 kann man sich montags bis freitags zwischen 7 und 19 Uhr das umfangreiche illustrierte Programmheft kostenfrei abholen.

Das vollständige Programm des Tages des offenen Denkmals ist auch im Internet auf <https://bwurl.de/15fq> zu finden.

## Mit dem Fahrrad in die Galerie

**BERLIN.** Die Kommunalen Galerien Berlin laden vom 28. August bis 6. September zur KGB-Kunstwoche in 31 Galerien in zwölf Bezirken ein. Zu sehen sind insgesamt 34 Ausstellungen. Es gibt zahlreiche weitere Veranstaltungen. Besondere Höhepunkte sind fünf KGB-Fahrradtouren am 30. August. Galerieleiter, Kuratoren und Künstler führen durch die aktuellen Ausstellungen und sprechen über die inhaltlichen Schwerpunkte der Kommunalen Galerien. Sie zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen, an denen rund 1200 Künstler beteiligt sind. Alle Veranstaltungen der KGB-Kunstwoche sind kostenlos. Das detaillierte Programm gibt es unter [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net). **DJ**

## Schönster Schnappschuss

**BERLIN.** Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) sucht zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals am 12. und 13. September deutschlandweit die besten Denkmal-Schnappschüsse. Für den Fotowettbewerb kann man seine Bilder von historischen Bauwerken, Grünanlagen oder Kirchenbauten einreichen und den Denkmal-Schnappschuss auf [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) hochladen beziehungsweise auf Instagram mit den Hashtags #tagdesoffenenDenkmals #denkmalschnappschuss teilen. Einsendeschluss ist der 13. September. Eine Jury wählt die fünf besten Fotos aus. Alle Informationen dazu finden sich auf der Internetseite [www.berlin.de/denkmaltag](http://www.berlin.de/denkmaltag). **DJ**

**4. lecker Vereinswettbewerb**

FÖRDERSUMME 20.000€

**UNSERE ENERGIE FÜR EUREN SPORT**  
 Jugendarbeit in Berliner Sportvereinen: vielfältig und förderungswürdig!

Jetzt mitmachen unter [lecker-vereinswettbewerb.de](http://lecker-vereinswettbewerb.de)

Unser Medienpartner **Berliner Woche**

**lekker**  
 WIR LADEN LEBEN AUF.

**Tierisch vermisst**

Die Berliner Woche hilft bei der Suche nach Ihrem Liebling!

Print online kostenfrei

Geben Sie Ihre kostenlose Suchanzeige hier auf: [www.berliner-woche.de/tierisch-vermisst](http://www.berliner-woche.de/tierisch-vermisst)

Noch Fragen?  
 ☎ (030) 887 277 277  
[service@berliner-woche.de](mailto:service@berliner-woche.de)

**Tierisch vermisst**

**Zuhause gesucht!**  
 Der Wellensittich Urmel kam als Fundtier ins Tierheim Berlin. Er wünscht sich ein Zuhause mit der Möglichkeit des Freiflugs oder eine Außenvoliere (mind. 4m x 2m x 2m) sowie einem Schutzraum (mind. 2m x 1m x 2m).  
 Tel.: 030 76 888 147



**Dirk Jericho**  
aus Mitte

25. August 2020, 07:00 Uhr | 75× gelesen | [🗨](#) | [❤](#) | [🔗](#)

## Mit dem Fahrrad in die Galerie

**Berlin.** Die Kommunalen Galerien Berlin laden vom 28. August bis 6. September zur KGB-Kunstwoche in 31 Galerien in zwölf Bezirken ein. Zu sehen sind insgesamt 34 Ausstellungen. Es gibt zahlreiche weitere Veranstaltungen. Besondere Höhepunkte sind fünf KGB-Fahrradtouren am 30. August. Galerieleiter, Kuratoren und Künstler führen durch die aktuellen Ausstellungen und sprechen über die inhaltlichen Schwerpunkte der Kommunalen Galerien. Sie zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen, an denen rund 1200 Künstler beteiligt sind. Alle Veranstaltungen der KGB-Kunstwoche sind kostenlos. Das detaillierte Programm gibt es unter [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net). **DJ**

[❤](#) Gefällt **0** mal



Autor:

**Dirk Jericho** aus Mitte

[Folgen](#)

[🔔](#) **8** folgen diesem Profil

KOMMENTARE

BEITRAGSEMPFEHLUNGEN

Wirtschaft *ANZEIGE*

[ERA IMMOBILIEN](#) [JACQUELINE PIEPENHAGEN](#)

### Privatverkauf – Chance oder Risiko?

Die eigene Immobilie zu verkaufen ist leicht? Dieser Irrglaube kann teuer werden, kommt es später zu Haftungsansprüchen. Zwar ist der Verkäufer einer...

Bezirk Reinickendorf | 08.09.20 | 66× gelesen

[PR-Redaktion](#)

[🖼](#) 2 Bilder

Wirtschaft *ANZEIGE*

[NATURHEILPRAXIS SPANDAU](#)

### Mit gesunden Gefäßen jung bleiben

Der Zustand unserer Blutgefäße bestimmt, ob wir krank oder gesund sind. Können Sie sich vorstellen, dass eine gute Durchblutung für Ihre Gesundheit...

Bezirk Spandau | 08.09.20 | 115× gelesen

[Naturheilpraxis Spandau](#)

[🖼](#) 8 Bilder

Wirtschaft *ANZEIGE*

[GANZ OHR OHG](#)

### Hörsysteme, Hörgeräte, Gehörschutz

6 Filialen in Berlin für – für Sie ganz Ohr! In sechs Filialen beraten wir Sie individuell und betreuen Sie umfassend. Als wichtiger Bestandteil des Gesundheits...

Märkisches Viertel | 25.08.20 | 122× gelesen

[PR-Redaktion](#)

[🖼](#) 3 Bilder

Wirtschaft *ANZEIGE*

[OPTIK AN DER ZEILE](#)

### UV-Schutz – auch für Kinderaugen wichtig

Mit einer Sonnenbrille sieht man natürlich viel lässiger aus. Aber braucht man sie wirklich? „Natürlich“, heißt es bei Optik an der Zeile. So manchen Sonnen...

Märkisches Viertel | 25.08.20 | 121× gelesen

[PR-Redaktion](#)

[🖼](#) 4 Bilder



**Wir suchen Leute wie Sie!**  
Als Projekt- oder Bauleiter (m/w/d) für den Bereich Elektrotechnik.

Wir als ARKTIS sind eines der größten unabhängigen Systemhäuser in der Region Berlin – Brandenburg.

Wir beraten unsere Kunden zu Fragen der Digitalisierung, Technischer Gebäudeausrüstung, Elektro- und Datentechnik sowie der Integration neuer Technologien.

Mehr Informationen zu uns und unseren Karrieremöglichkeiten finden Sie unter [www.arktis-gmbh.de/karriere](http://www.arktis-gmbh.de/karriere) oder unter 030-499782-197.

---

## **Berliner Woche, 26.08.2020**

- Lokalzeitung für den Ortsteil Mitte

# Schluss mit den Stolperfallen

**MITTE:** Bezirksamt richtet an Hotspots Stellplätze für E-Scooter und Leihfahrräder ein

von Ulrike Kiefert

**Der Bezirk Mitte will das unkontrollierte Parken von E-Scootern auf Gehwegen eindämmen und richtet zehn legale Parkplätze ein.**

Wild geparkte E-Scooter auf Gehwegen sind ein Ärgernis. Ständig müssen Fußgänger um die Roller Slalom laufen. Für Ältere mit Rollator oder Blinde sind sie als Hindernisse besonders gefährlich. Mitte geht dagegen an und will zehn offizielle Abstellflächen für Elektro-Scooter und Leihfahrräder einrichten. Die erste ging jetzt vor dem Roten Rathaus an den Start. Die ande-



Vor dem Roten Rathaus dürfen E-Scooter und Leihfahrräder jetzt offiziell parken – ohne Fußgänger zu behindern. Foto: Bezirksamt

ren folgen bis Ende August. „Mit den neuen Stellflächen leistet Mitte einen Beitrag für mehr Sicherheit im Straßenverkehr“, ist sich Umweltstadträtin Sabine Weißler (Bündnis 90/Die Grünen) sicher. „E-Scooter und Leihfahrräder dürfen nicht als Stolperfallen den Gehweg blockieren.“

Die E-Scooter-Parkflächen sind zwischen sechs und zehn Metern breit und etwa zwei Meter lang. Sie sind entsprechend beschildert und auch für Fahrräder nutzbar. Eingrichtet werden sie laut Bezirksamt an Hotspots, wo besonders viele E-Scooter und Leihfahrräder abgestellt werden

und Gehwege blockieren. Die neuen Standorte sind im Einzelnen: Potsdamer Platz/Kreuzung Ebertstraße, vor der Mall of Berlin, Georgenstraße gegenüber Hausnummer 25 am Bahnhof Friedrichstraße, Behrenstraße 27, Friedrichstraße 204, Zimmerstraße 23 am Checkpoint Charlie, Mohrenstraße gegenüber Hausnummer 30 am Gendarmenmarkt, Oranienburger Straße 92 am Hackeschen Markt sowie am Weinbergsweg 3 am Rosenthaler Platz.

Wie gut die Parkflächen angenommen werden, soll evaluiert werden. Danach könnten weitere Standorte folgen.

## Kunstwoche in Galerien

**MITTE.** Berlins kommunale Galerien laden wieder zur „KGB-Kunstwoche“ ein. Mit dabei sind vom 28. August bis zum 6. September auch die Galerien „Bärenzwinger Berlin“ mit der Ausstellung „sound.nodes“, die Galerie Wedding mit „And that Song is our Amulet“, die Galerie Nord I des Kunstvereins Tiergarten mit „bis hier und nicht weiter. this far and no further“, die Galerie „weisser elefant“ mit „Patricia Sandonis. Vorsätzlich ungehorsam“ und „Aurelie Pertusot. Le Pli“ sowie die Klosterruine Berlin mit „Recession Grimace“. Die Ausstellungen suchen mittels unterschiedlicher künstlerischer Medien wie Fotografie, Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Performance, Video oder digitaler Kunst die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und spiegeln die Vielfalt der Berliner Kunstszene wider. Der Eintritt ist frei. Das Programm der Kunstwoche mit Öffnungszeiten und Begleitveranstaltungen findet sich unter [kgberlin.net/kgb-kunstwoche-2020-2/](http://kgberlin.net/kgb-kunstwoche-2020-2/). Die insgesamt 34 kommunalen Galerien Berlins liefern zusammen 10 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen von etwa 1200 beteiligten Künstlerinnen und Künstlern. **uk**

# #kiezentdecker



@arianejechow



@spreeblogger



@berliner\_scherben



@\_steffi\_santa



@rose\_ronny



@thatcatchesmyeyes



@robert\_woywood



@photo\_travel\_block



@kirschpuddli



@bbecker.photography



@vikingblood\_berlin



@berlonipepponi



@sel\_2005



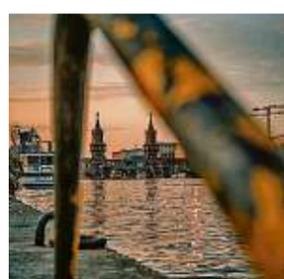
@die\_freundliche\_spinne



@berlin\_daily



@fr\_leo



@susonsjack



@photo.graphi



@click\_nic

## Berufsagentur berät wieder

**MOABIT.** Das Team der Jugendberufsagentur in Mitte ist wieder persönlich für die jungen Berliner da. Beraten wird am bekannten Standort Lehrter Straße 46. Vorab muss ein Termin vereinbart werden und zwar unter ☎ 90 19 19 19. Öffnungszeiten sind Mo-Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr, Fr 8-14 Uhr. Infos: [www.jba-berlin.de/derweg-zu-uns/jba-in-mitte](http://www.jba-berlin.de/derweg-zu-uns/jba-in-mitte). **uk**

## Codewort „Maske 19“

**BERLIN:** Zonta Club Berlin Mitte beteiligt sich an bundesweiter Aktion für Frauen in Not

von Hendrik Stein

**Seit Beginn der Pandemie hat die Gewalt gegen Frauen zugenommen. So verzeichnete die Gewaltschutzambulanz der Charité mit insgesamt 783 Fällen im ersten Halbjahr einen Anstieg von acht Prozent gegenüber 2019.**

Aus diesem Grunde startet nun auch in Berlin eine Aktion, die von häuslicher Gewalt bedrohten Frauen helfen soll. Mit dem Codewort „Maske 19“ sollen sie sich in entsprechend gekennzeichneten Arztpraxen, Kliniken und Apotheken bemerkbar machen können. Ärzte oder Apotheker verständigen dann die Polizei. In Berlin unterstützt derzeit der Zonta Club Berlin Mitte diese Hilfsaktion und ist mit der Ärztkammer, der Apothekerkammer und dem Apotheker-Verein im Gespräch, um viele derartiger Anlaufpunkte für die von Gewalt bedrohten Frauen zu schaffen. Außerdem beriet sich Zonta im Vorfeld mit der Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen (BIG), der Frauenhauskoordinierung und der Zentralstelle Prävention im Landeskriminalamt.

Was in Spanien und Frankreich bereits seit Monaten erfolgreich läuft, soll nun auch in Deutschland etabliert werden. „Maske 19“ ist ein niederschwelliges Angebot, mit dem

Betroffene jederzeit dezent um Hilfe bitten können, ohne sich lange erklären zu müssen. Die verständigte Polizei soll dann für Schutz sorgen und gegen den Täter Ermittlungsverfahren einleiten. Die Rechtsmedizinerin Saskia Etzold von der Gewaltschutzambulanz der Charité hält das Konzept für sinnvoll. „Von häuslicher Gewalt Betroffene werden meistens durch den Täter kontrolliert“, sagt sie, „er begleitet sie auf allen Wegen, und oftmals wird den Frauen das Handy weggenommen. Der eigene Anruf bei der Polizei kann daher unmöglich sein.“ Apotheker und Ärzte unterlägen der Schweigepflicht und könnten so eine wichtige Mittlerfunktion übernehmen.

„Die Pandemie hat uns vor Augen geführt, dass es im Schutz von Frauen vor häuslicher Gewalt empfindliche Lücken gibt. Wir wollen dazu beitragen, diese zu schließen und hoffen auf die Unterstützung durch die Landesärztekammern und die Apothekerkammern“, betont Regine Grieb, Präsidentin des Zonta Club Berlin Mitte. Zonta ist eine global agierende Organisation berufstätiger Frauen zumeist in verantwortungsvollen Positionen, die sich für die Rechte von Mädchen und Frauen starkmachen.

Potenzielle Partner erhalten alle Informationen auf <https://bwurl.de/15ef>.

Mit #kiezentdecker geht es weiter! Mach auch du mit und poste auf Instagram deine schönsten Kiezfotos mit #kiezentdecker und markiere dein Bild mit @berlinerwoche! Vielleicht landest auch du in einer unserer Storys.





**Ulrike Kiefert**

aus Mitte

19. August 2020, 09:56 Uhr | 35x gelesen | |

## Kunstwoche in Galerien

**Mitte.** Berlins kommunale Galerien laden wieder zur "KGB-Kunstwoche" ein. Mit dabei sind vom 28. August bis zum 6. September auch die Galerien "Bärenzwinger Berlin" mit der Ausstellung "sound.nodes", die Galerie Wedding mit "And that Song is our Amulet", die Galerie Nord I des Kunstvereins Tiergarten mit "bis hierher und nicht weiter. this far and no further", die Galerie "weisser elefant" mit „Patricia Sandonis. Vorsätzlich ungehorsam" und "Aurelie Pertusot. Le Pli" sowie die Klosterruine Berlin mit "Recession Grimace". Die Ausstellungen suchen mittels unterschiedlicher künstlerischer Medien wie Fotografie, Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Performance, Video oder digitaler Kunst die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und spiegeln die Vielfalt der Berliner Kunstszene wider. Der Eintritt ist frei. Das Programm der Kunstwoche mit Öffnungszeiten und Begleitveranstaltungen findet sich unter [kgberlin.net/kgb-kunstwoche-2020-2/](http://kgberlin.net/kgb-kunstwoche-2020-2/). Die insgesamt 34 kommunalen Galerien Berlins bespielen zusammen 10 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen von etwa 1200 beteiligten Künstlerinnen und Künstlern. **uk**



Gefällt **0** mal



Autor:

**Ulrike Kiefert** aus Mitte

[Folgen](#)



17 folgen diesem Profil

KOMMENTARE

BEITRAGSEMPFEHLUNGEN

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

**tip Berlin, Ausgabe 17/18 2020**



## Chaos & Aufbruch/ Die wilden 20er

**STADT-UND KUNSTGESCHICHTE** Als im Herbst 1920 aus Berlin Groß-Berlin wurde, geriet das Spree- und Metropole, freilich nach einem verlorenen Weltkrieg. Schwierige Jahre begannen, von kultureller Blüte wie von Armut geprägt. Zwei Ausstellungen widmen sich dieser Zeit: Die Stiftung Kunstforum zeigt den Einfluss der Ära auf Kunst seit den 1970er-Jahren. Und das Team des Märkischen Museums, das zum Großstadtjubiläum bereits die Online-Seiten „1000x.berlin“ veröffentlichte, will mit der historischen Ausstellung „Chaos & Aufbruch“ zeigen, wie eine Großstadt „gelingen kann“. Weitere Antworten finden sich in kooperierenden Museen der Bezirke.

**Märkisches Museum** Am Köllnischen Park 5, Mitte, Di–Fr 12–18, Sa/So 10–18 Uhr, 7/ 4 €, bis 18 J. frei, ab 26.8.

**Stiftung Kunstforum** Kaiserdamm 13, Charlottenburg, Di–So 10–18 Uhr, 4/3 €, bis 18 J. frei, 27.8.–13.12.



## Die gezeichnete Stadt

**AUS DER SAMMLUNG** Die Grafische Sammlung der Berlinischen Galerie ist schier unerschöpflich. Das 100-jährige Jubiläum von Groß-Berlin bietet den Anlass, die Schätze endlich einmal wieder in Fülle zu heben: Das Landesmuseum zeigt (vor allem) Arbeiten auf Papier, die die Entwicklung der Stadt nach 1945 kommentieren, darunter Vieles, das erstmals ausgestellt wird.

**Berlinische Galerie** Alte Jakobstr. 124–128, Kreuzberg, Mi–Mo 10–18 Uhr, 8/ 5 €, 1. Mo/ Monat 4 €, bis 18 J. frei, Zeit-Ticket auf [www.berlinischegalerie.de](http://www.berlinischegalerie.de); 14.8.–14.1.



## Wolfgang Schulze

**FOTOGRAFIE** So sah sich Wolfgang Schulze 1978 in Riesweiler nahe Wiesbaden: jung, unangepasst, ein bisschen müde. Vielleicht vom Redigieren der Zeitschrift „Fotografie“, die er ein Jahr zuvor mitbegründet hat – ein wichtiges Magazin für die Fotografie auf dem Weg zur eigenen Kunstgattung. Das Museum für Fotografie widmet jetzt Schulze, seiner Zeitschrift und ihrem Umfeld einen Rückblick.

**Museum für Fotografie** Jebenstr. 2, Charlottenburg, Do–So 11–20 Uhr, 10/ 5 €, bis 18 J. frei, Zeit-Ticket auf [www.smb.museum](http://www.smb.museum), bis 11.10.



## Woche der KGB

**BEZIRKSGALERIEN** Wie Anna Bromley hier eine Arbeit für die Galerie Bärenzwinger vorbereitet, arbeiten jetzt viele Künstler\*innen für die „Woche der Kommunalen Galerien Berlin (KGB)“. Ab 28. August finden die besonderen wichtigen Bezirksschauen statt, etwa „Poröse Stadt“ im Kunstraum Kreuzberg über Berlin als Wohn- und Erfahrungsort. Über das Rahmenprogramm in der Pandemie stand bei Redaktionsschluss fest: Es gibt unter anderem Radtouren zu den 31 Bezirksgalerien.

**Verschiedene Orte** s. S. 87 gegenüber. 28.8.–6.9., KGB-Fahrradtouren: 30.8., [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net)



## Jüdisches Museum

**NEUE DAUERSCHAU** Die neue Dauerausstellung des Jüdischen Museums übernimmt zwar den chronologischen Aufbau ihrer Vorgängerin, doch neu sind die Themenräume zu ausgewählten Aspekten, beispielsweise wird die Tora als zentrales Glaubenswerk erläutert. Andere Themen rücken durch einen künstlerischen Zugang in den Blickpunkt, etwa die Kabbalah mittels Anselm Kiefers Werk „Schewirat ha-Kelim“.

**Jüdisches Museum** Lindenstr. 9–14, Kreuzberg, Mo–So 10–19 Uhr, 8/3 €, bis 18 J. frei, Zeit-Ticket auf [www.jmberlin.de](http://www.jmberlin.de), ab 23.8.



## Otobong Nkanga

**ÖKOLOGIE** Seit Stefanie Rosenthal den Gropius-Bau leitet, arbeitet in der Ex-Kunstgewerbeschule jeweils ein\*e Künstler\*in mit einem Stipendium. 2019 war Otobong Nkanga zu Gast, die auf der jüngsten Documenta handgefertigte Seife erläutern und für einen guten Zweck verkaufen ließ. Nun zeigt sie Arbeiten, die sich mit Lebensqualität und dem Recht auf Luft zum Atmen auseinandersetzen – in Skulpturen, Texten, Installationen und Zeichnungen.

**Martin-Gropius-Bau** Nierderkirchnerstr. 7, Kreuzberg, Sa–Mi 10–19, Do/Fr 10–21 Uhr, Zeit-Ticket auf [gropiusbau.de](http://gropiusbau.de), 15/ 10 €, bis 16. J. frei, bis 13.12.



## Linda McCartney

**FOTOGRAFIE** Bevor es eine Selbstverständlichkeit wurde, den Alltag mit dem Telefon zu fotografieren, waren Polaroids das Medium, um intime Momente festzuhalten. Das Fotohaus C/O Berlin zeigt 250 Sofortbilder der 1998 mit 56 Jahren verstorbenen Fotografin Linda McCartney, die bei den Wings das Keyboard spielte. Sie war eben viel mehr als Musikfotografin, Musikerin und Frau von Paul McCartney. Eine zweite Schau macht mit den Selbstporträts von Francesca Woodman bekannt.

**C/O Berlin** Hardenbergstr. 22–24, Charlottenburg, Do–So 11–20 Uhr, Zeit-Ticket auf [www.co-berlin.org](http://www.co-berlin.org), 10/ 6 €, bis 18 J. frei, bis 5.9.



## Michael Schmidt

**FOTOGRAFIE** Die erste chronologische Retrospektive zu Michael Schmidts Lebenswerk könnte eine wichtige Ausstellung werden: Schmidts Werk ist sehr besonders, holte die neue Autorenfotografie nach West-Berlin, dessen Wunden er in Schwarzweiß kommentierte. In der neuen Zeit fand Schmidt (1945–2014) zu neuen Motiven und neuem Ausdruck, wie das Foto aus der Serie „Lebensmittel“ (2006–2010) oben zeigt.

**Hamburger Bahnhof** Invalidenstr. 50–51, Tiergarten, Di–Fr 10–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr, 10/ erm. 5 €, bis 18 Jahre frei, 23.8.–17.1.



## Potsdamer Konferenz 1945

**GESCHICHTE** Schloss Caecilienhof mit den weitgehend original eingerichteten Räumen vermittelt gute Eindrücke davon, wie im Sommer 1945 Stalin, Churchill und Truman hier zusammenkamen, um die Teilung der Welt (und Deutschlands) in Ost und West zu beschließen. Jetzt wird es noch genauer: Eine multimediale Dokumentarstellung bereitet zum 75. Jahrestag des Kriegsendes Details dieser „Potsdamer Konferenz“ auf.

**Schloss Caecilienhof** Im Neuen Garten 11, 14469 Potsdam, Di–So 10–17.30 Uhr, Zeit-Tickets auf [tickets.spsg.de](http://tickets.spsg.de); 14/ erm. 10 €, bis 1.11.

TEXTE: CLAUDIA WAHJUDI

---

## **Berliner Woche, 26.08.2020**

- Lokalzeitung für Friedrichshain und Kreuzberg
- Lokalzeitung für Lichtenrade und Marienfelde
- Lokalzeitung für den Ortsteil Neukölln

**Bühne**

BKA, Mehringdamm 34: Zabel, Biggy v. Blond, Bob Schneider & Roman Shamov: „Die wilden Weiber von Neukölln“, 28./29. August, 2./3. September, 20 Uhr; Matthias Egersdörfer: „Ein Ding der Unmöglichkeit“, 30. August, 20 Uhr; Chaos Royal: „Impro à la carte“, 31. August, 20 Uhr, ☎ 202 20 07

Circus Schatzinsel, May-Ayim-Ufer 4: „Insel im weiten Meer“, performatives Stationstheater, 30. August, 17/18.20/19.40/21 Uhr, Karten: ☎ 22 50 24 61

Haus der Statistik, Karl-Marx-Allee 1: Eröffnung: Bühnen der Statistik: „Mark macht Theater“, 28. August, 21.30 Uhr; „Hamletmaschine“, 29. August, 19.30 Uhr;

„Gothland“, 30. August, 18.30 Uhr; „La Gonia – eine Oper in sieben Bildern“, 30. August, 20 Uhr; E-Mail kontakt@hausderstatistik.org

Kriminaltheater, Palisadenstr. 48: „Passagier 23“, 28. August, 20 Uhr; „Der Tatortreiniger“, 29./31. August, 3. September, 20 Uhr, ☎ 47 99 74 88

Mehringhoftheater, Gneisenaustr. 2a: FIL: „Die Expertise war bedeutend höher“, 28./29. August, 20 Uhr; Helene Bockhorst: „Die beste Depression der Welt“, Buchpremiere, 31. August, 20 Uhr, Karten unter ☎ 691 50 99

Parkbu hndWuhlheide, An der Wuhlheide 187: Kurt Krömer: „Stresssituation“, 3. September, 18.30 Uhr, Tickets: eventim.de

Theater Thikwa/Hof, Fidinistr. 40: „Face to face – Gegensätze“, bis 29. August, 20 Uhr, ☎ 61 20 26 20

Theaterforum Kreuzberg, Eisenbahnstr. 21: Danceworks Berlin: „Lediglich Schwingung“, 3. September, 19.30 Uhr, ☎ 70 07 17 10

**Kontakt zur Kalender-Redaktion**  
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an: [redaktion@berliner-woche.de](mailto:redaktion@berliner-woche.de)

**Tipp der Woche**

**Buchpremiere mit Helene Bockhorst**

„Die beste Depression der Welt“: Vera war für fünf Minuten berühmt. Nachdem sie versucht hatte sich umzubringen, ging ihr Blog viral. Nun soll sie einen Ratgeber zum Umgang mit Depressionen schreiben. Doch wie soll das gehen, wenn man ja nun eigentlich depressiv ist? Stand-up-Comedienne Helene Bockhorst stellt ihr Buch am 31. August 20 Uhr im Mehringhof-Theater, Gneisenaustraße 2a, vor. ☎ 691 50 99

**Dies und Das**

Forum Brasil, Möckernstr. 72: „Herzsingen Musikworkshop“, im Viktoriapark, bis 24. August, Mo 18-19.30 Uhr; brasilianisches Portugiesisch, Mo/Di 19-20.30 Uhr; Gleisdreieckpark: Kinder Capoeira, Mo/Di/Do Uhr; Capoeira für Jugendliche und Erwachsene, Di 19-20.30 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 78 09 60 54

Radialsystem V, Holzmarktstr. 33: „New Empathies: My Only Memory (in pieces)“, performative Installation, 28.-30. August, 15 Uhr; „New Empathies: In Some Sense“, Performance, 28./29. August, 20 Uhr; „New Empathies: Sound-fields“, Sound-Installationen, 29./30. August, 16 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 28 87 88 50, E-Mail register@radialsystem.de

HKW Mitte, Köpenicker Str. 73: „Sommer-Open-Air im Kultur-Kraftwerk“, Konzerte, Kino und Comedy, bis 30. August, Infos/Tickets: [www.vattenfall.de/kultur-kraftwerk](http://www.vattenfall.de/kultur-kraftwerk)

Open Air Gelände, Nähe S-Bhf. Greifswalder Straße: „Dream World Order – Kultur trotz(t) Corona“, Kunstinstallationen mit sieben Stationen, 28. August, 3. September, 17.30-23 Uhr, Infos: [www.dreamworld.space](http://www.dreamworld.space), Tickets: <https://www.tickettailor.com/events/dreamworld>



Helene Bockhorst ist derzeit mit ihrem abendfüllenden Solo-Programm „Die fabelhafte Welt der Therapie“ auf Tour. Foto: Sascha Moll

Gropius Bau, Niederkirchnerstr. 7: Berliner Festspiele Down to Earth: „Velvet“, Performance mit Claire Vivianne Sobottke, 28. August, ab 12.30 Uhr, 29./30. August, ab 12.45 Uhr, [www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

REWE, Skalitzer Str. 134: Führung mit Art Berlin: „Reclaim the City – Streetart Tour durch Kreuzberg“, 28. August, 11 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 68 91 50 08

**Kids & Co.**

FEZ, Straße zum FEZ 2: „fezMachen! Bauen“, Tapezierstation, Holzbaustell, Mauern u.a., 29./30. August, 10-18 Uhr; Open Air-Sommerkonzerte und -theater: „Pippi Langstrumpf“, 5-11 J., 29. August, 18.30 Uhr; Ich & Herr Meyer: „Alles ist drin!“, 3-10 J., 30. August, 10.30 Uhr; Alice – Museum für Kinder: „Escape to freedom – Ein kooperatives Echtzeitabenteuer“, Escape Rooms, 1. September, Öffnungszeiten und Tickets unter [www.fez-berlin.de](http://www.fez-berlin.de)

Freiluftkino Friedrichshain, Landsberger Allee 15: „Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess“, (ab 9 J.), 29. August, 20.30 Uhr, Tickets: <http://www.freiluftkino-berlin.de>

**Kino**

FMP1/Innenhof, Franz-Mehring-Platz 1: Hofkino: „Coming Out“, DEFA 1989, So 20.45 Uhr, Tickets: <https://hofkino.berlin>

Freiluftkino Insel/Cassiopeia, Revaler Str. 99: „B-Movie – Lust & Sound in West Berlin 1979-1989“, (OmU), Do 20.15 Uhr; „Alien“, (OmU), Directors Cut, So 20 Uhr; „The Gentlemen“, (OmU), Mo 20 Uhr; „Kokon“, (OmU), Di 20 Uhr; filmPOLSKA: „The Night of Shorts“, (OmU), Mi 20 Uhr, Tickets: <https://www.freiluftkino-insel.de/de/kino>

**Konzert**

Berliner Dom, Lustgarten: Orgelsommer: „Bachs himmlisches Brausen“, 28. August, 20 Uhr, Karten: ☎ 202 691 36

Mendelssohn-Remise/Innenhof, Jägerstr. 51: Lunchkonzert-Festival: „The Last Rose of Summer“, 28. August, 13 Uhr, Karten: [eventbrite.de](http://eventbrite.de), Infos: ☎ 81 70 47 26

RegenbogenKino, Lausitzer Str. 22: „Quena Tapia and Friends“, Musik u.a. aus Chile, Perú, Argentinien, 3. September, 20 Uhr, ☎ 695 795 14

Samariterkirche, Samariterkirchplatz: Orgelsommer 2020: „im Fokus...!“, Martina Kürschner spielt Improvisationen auf der Schuke-Orgel, 1. September, 19 Uhr

**Lesung und Vortrag**

Topographie des Terrors, Niederkirchnerstr. 8: „Migration in Europa“, Vortrag zur Ausstellung „Europa – Visionen und Praxis im 20./21. Jahrhundert“, 1. September, 19 Uhr, ☎ 25 45 09 13

**Markt**

Boxhagener Platz, Grünberger Str.: Wochenmarkt, Sa 9-15.30 Uhr

Marheinekeplatz: Trödelmarkt, Sa 10-16 Uhr, So 11-17 Uhr

**Ausstellung**

Alte Feuerwache, Marchlewskistr. 6: Götz Lemberg: „Spree-Cuts. Porträt einer StadtFlussLandschaft“, Eröffnung, 27. August, 18 Uhr, Ausstellung bis 18. Oktober, Mo-Do 11-19 Uhr, Fr-So 12-20 Uhr, ☎ 293 47 94 26

Atelierhof Kreuzberg, Schleiermacherstr. 31-37: Klaus Deker: „Colours of dawn“, Malerei, Zeichnung, Objekte, bis 29. August, Di-Sa 16-18 Uhr

FHXB Museum, Adalberstr. 95A: „Kiezgeschichten – 100 Jahre Friedrichshain und Kreuzberg“, bis 4. Oktober, Di-Fr 12-18 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr

Fotopioniere, Karl-Marx-Allee 87: Anna Thiele: „Berlin. relaunched“, bis 25. September, Mo-Sa 11-18 Uhr, Infos unter ☎ 42 08 54 60

Galerie im Turm, Frankfurter Tor 1: „Fasahat – Weil es unsere Geschichte ist“, Gruppenausstellung, bis 6. September, tägl. 10-20 Uhr, ☎ 422 94 26; Fahrradtour im Rahmen der KGB-Woche u.a. zur Galerie im Turm mit Führung durch die Ausstellung, 30. August, 12.30-18 Uhr, Anm.: <http://kgberlin.net/kgb-touren-2020>

Kajetan, Gneisenaustr. 33/1. Hof, 2. Etage: Matten Vogel: „EOJTGBRÜ“, bis 5. September, Mi-Fr 14-19 Uhr, Sa 12-16 Uhr, ☎ 0176 57 79 26 51

Topographie des Terrors/Foyer, Niederkirchnerstr. 8: „Between Shade and Darkness. Schicksalswege der Juden Luxemburgs zwischen 1940 und 1945“, Wanderausstellung des Musée national de la Résistance, bis 20. September, tägl. 10-20 Uhr

# Eintauchen in fiktiven Fluss

**ALTE FEUERWACHE:** Götz Lemberg hat die Spree fotografiert und zeigt Bilder

von Ulrike Kiefert

**London hat die Themse, Paris die Seine und Rom den Tiber. Die Spree ist dagegen als einstige Lebensader der Region in Vergessenheit geraten. Die Ausstellung „Spree-Cuts“ bringt den Fluss zurück ins Bewusstsein der Berliner.**

Bis ins 20. Jahrhundert erfüllte die Spree eine wichtige Funktion. Sie versorgte Groß-Berlin mit Lebensmitteln, Baustoffen und Heizmaterial. Heute erinnern an die einstige Lebensader der Stadt nur noch ein paar Namen: Oberbaumbrücke, Schiffbauerdamm oder Unterspree zum Beispiel. Das dreiteilige Ausstellungsprojekt „Spree-Cuts. Porträt einer StadtFlussLandschaft“ vom Fotokünstler Götz Lemberg will die Spree nun zurück ins kollektive Bewusstsein holen. Und zwar vom Eintritt der Spree in die Großstadt weit im Osten über ihren Weg durch die neuen Hauptstadtbauten in Mitte bis hin zu ihrer Mündung in die Havel am westlichen Stadtrand.

Götz Lemberg, geboren in Frankfurt am Main, hat dafür vom Müggelsee bis zur Havelmündung pro Kilometer auf Höhe der Wasseroberfläche einen dreiteiligen Fotoausschnitt von beiden Ufern aufgenommen. So entstand ein facettenreiches Rundpanorama als 60 Meter langes Fassadenbild, das im Kunstraum der Alten Feuerwache zu sehen ist. Das Beson-

dere: Der Besucher taucht förmlich ein in die Spree, die Lemberg als fiktiven Fluss inszeniert, und wird Teil des flutenden Kreislaufs. Alles verwandelt sich bei Lemberg in einen „Möglichkeitsraum“ – ohne Anfang, ohne Ende. Kraftwerk stößt an Kunstwerk, Müggelturm an Büroturm, Bundestag an Strandbad, Schloss an Kolo-



„Verrückte“ Flusslandschaft: Das facettenreiche Rundpanorama von der Spree hängt jetzt in der Alten Feuerwache. Foto: Götz Lemberg

nie. Zusammenhänge werden verrückt und neu gestaltet.

Eröffnet wird die Foto-Ausstellung am Donnerstag, 27. August, um 18 Uhr in der Galerie der Alten Feuerwache, Marchlewskistraße 6, von Kulturstadträtin Clara Herrmann (Bündnis 90/Die Grünen) und Ludger Derenthal, Leiter der Sammlung Fotografie der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 11 bis 9 Uhr sowie freitags bis sonntags 12 bis 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Schau endet am 17. Oktober.

## Poröse Stadt

**AUSSTELLUNG** im Kunstraum Bethanien

von Ulrike Kiefert

Der „Kunstraum Kreuzberg/Bethanien“ zeigt bis zum 25. Oktober die Schau „Poröse Stadt – Grenzgänge des Urbanen“. Die Ausstellung thematisiert die Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum. Es geht um unsichtbare Grenzen und Machtverhältnisse, aber

auch um Umdeutungen und neue Möglichkeiten, sich den städtischen Raum zu erobern. Vernissage ist am 28. August um 19 Uhr in der kommunale Galerie am Mariannenplatz 2 ein. Die Ausstellung ist danach sonntags bis mittwochs von 10 bis 20 Uhr sowie donnerstags bis sonnabends von 10 bis 22 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen.

**Senioren**

Begegnungsstätte Gitschiner Straße, Gitschiner Str. 38: Spielgruppen, Di 13-15 Uhr; Handarbeitsgruppe, nach Absprache Di 13-15 Uhr; Sitzgymnastik, Do 10.15-11.15 Uhr; Englisch, Fr 15-16 Uhr, Anmeldung: ☎ 50 58 54 50

Begegnungsstätte Lebensfreude, Kadiner Str. 1: offener Treff, Mo-Fr 10-18 Uhr; Sprechstunde der Seniorenvertretung, Di 10-11 Uhr; Gymnastik, Di/Fr 10-11/11-12 Uhr; Handarbeitsgruppe, Do 14-15.30 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 21 23 70 83

Begegnungsstätte Falckensteinstraße, Falckensteinstr. 6: Malgruppe, Mo 13-14.30 Uhr; Theatergruppe, Di 10-11.30 Uhr; Töpfergruppe, Di 12-13.30 Uhr, Anmeldung erforderlich, ☎ 69 53 40 51

Begegnungsstätte Mehringkiez, Friedrichstr. 1: Spielgruppen, Mo-Fr 11-12 Uhr; Offener Treff, Mo-Fr 13-16 Uhr; Gymnastik, Di/Fr 10-12 Uhr; Nordic Walking, Mi 13-14.30 Uhr; Nähgruppe, Do 17-19 Uhr; Kiez-Krähen-Kabarett, Do 19-21 Uhr; Offener Treff schwuler Männer über 50, 7. August, 17-20 Uhr, Anmeldung (erforderlich) unter ☎ 225 05 01 40

**FÖRDERSUMME 20.000€**

**4. lecker Vereinswettbewerb**

**UNSERE ENERGIE FÜR EUREN SPORT**  
Jugendarbeit in Berliner Sportvereinen: vielfältig und förderungswürdig!

Jetzt mitmachen unter [lecker-vereinswettbewerb.de](http://lecker-vereinswettbewerb.de)

Unser Medienpartner  
**Berliner Woche**

**lekker**  
WIR LADEN LEBEN AUF.

60 JAHRE  
**Diakonie**  
Katastrophenhilfe

**Weltweit hilfsbereit.**

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention.  
Jeden Tag. Weltweit.

**Bühne**

Estrel Showtheater, Sonnenallee 225: Stars in Concert: „Elvis – Das Musical“, Musical-Inszenierung über den King of Rock'n'Roll, bis 13. September, Reservierung: ☎ 68 31 68 31, Termininfos: www.stars-in-concert.de

Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Str. 141: „Fremde“, Blicke auf Migranten und Flüchtlinge, Szenenfolge von J. Kraemer und W. Shakespeare., 1.-3. September, 20 Uhr; Infos/Karten: https://bwurl.de/15gi

Natur-Park Schöneberger Südgelände, Prellerweg 47-49, Brückenmeisterei, 1. Stock: Fräulein Brehm: „Ursus arctos – Der Bär“, (ab 8 J.), 29. August, 14 Uhr; „Lumbricus terrestris – Der Regenwurm“, (ab 10 J.), 29. August, 16 Uhr; „Lynx lynx – Der Luchs“, (ab 8 J.), 30. August, 14 Uhr; „Canis lupus – Il Lupo“, in italienischer Sprache, (ab 8 J.), 30. August, 16 Uhr; ☎ 12 09 17 85, www.brehms-tierleben.com

Neuköllner Oper, Karl-Marx-Str. 131-133: „Opera for sale – Die Webserie“, musikalisches Real-Estate Infotainment, abrufbar: https://operaforsale.neukoellneroper.de; „Iron Curtain Man“, letzte Show für Dean Reed, 3. September, 20 Uhr; Karten: ☎ 68 89 07 77, www.neukoellneroper.de

**Dies und Das**

Britzer Garten, „Dahlienfeuer“, Blumenwiesen mit 7000 Dahlien, begleitende Outdoor-Infoschau, tgl. ab 9 Uhr; Infos: www.britzergarten.de

Dorfkirche Rudow, Köpenicker Str. 185: „Orgelmusik zur Marktzeit“, zum Abschluss der Offenen Kirche, 29. August, 11.45 Uhr

Garten des Zentrums Dreieinigkeits, Lipschitzallee 7: Artistenensemble Entourage Berlin: „Sommertraum im Garten“, 28. August, 19 Uhr, Anmeldung erforderlich, https://bwurl.de/15g7

**Tipp der Woche**

**Er ist wieder da – auf der Bühne**

Es ist Sommer im Jahr 2011. Adolf Hitler erwacht auf einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva. Es ist Frieden, um ihn herum gibt es Tausende Ausländer und Angela Merkel ... Zu erleben ist die Premiere des bereits erfolgreich verfilmten Kabinettsstücks „Er ist wieder da“ am 28. August um 20 Uhr im Kleinen Theater am Südwestkorso 64. Karten und weitere Infos unter ☎ 821 20 21.

Interkulturelles Zentrum Genesareth, Herrfurthplatz 14: IZG-Themenabend: „Geschwister im Glauben – Die Orthodoxen Kirchenfamilien“, mit Pfarrer Dr. Reinhard Kees, 28. August, 19 Uhr

**Film**

Martin-Luther-Kirche, Kirchsaa, Fuldastr. 50: Film mit Felix: „Green Book“, USA 2018, Tragikomödie, 31. August, 19 Uhr; https://bwurl.de/15gt

Online Angebot: „#strongertogether – Wir halten zusammen!“, Initiative der bezirklichen EU-Beauftragten, abrufbar unter: www.berlin.de/lag/europabeauftragte

**Führung**

Cafe Blume, Fontanestraße 32 (Treff): „Hoch-Zeit“, in der Hasenheide, 29. August, 14 Uhr, ☎ 85 73 23 61, www.reinholdsteinle.de

Freilandlabor Britz, Umweltbildungszentrum, Sangerhauser Weg 1 (Treff): „Roter Amerikanischer Sumpfkrebs im Britzer Garten“, Rundgang zur neuen invasiven Tierart in Berlin, 29. August, 17-19 Uhr; „Batnight“, Rundgang mit Inga Böttner, (ab 8 J.), 29. August, 19.30-21.30 Uhr; VHS Tempelhof-Schöneberg, Anmeldung erforderlich, www.freilandlabor-britz.de



Das Kleine Theater zeigt Hitler. Er ist keine Witzfigur und gerade deshalb so erschreckend real. Foto: Promo

Retramp Galerie, Reuterstr. 62: „artspace Neukölln – Die Kunstvielfalt“, Entdeckungstour durch die lebendige Kunstszene Neuköllns, 28. August, 17 Uhr; Anmeldung unter: ☎ 68 91 50 08, weitere Infos: https://bwurl.de/15fs

Schwartzsche Villa, Galerie, Grunewaldstr. 55 (Treff): „Kommunale Galerien Berlin-Fahrradtour 1“, Schwartzsche Villa – Haus am Kleistpark – Galerie im Körnerpark – Kunstraum Bethanien, 30. August, 12.30/13-18 Uhr, Anmeldung erforderlich: mail@kgberlin.net, Infos: http://kgberlin.net/kgb-touren-2020

Tempelhofer Feld, Haupteingang Columbiadamm, rote Info-Säule (Treff): „KräuterVerführungen“ Olaf Tetzinski zeigt, was im Spätsommer blüht, 30. August, 14-16 Uhr; www.freilandlabor-britz.de

**Kids & Co.**

Hephatha-Kirche, Fritz-Reuter-Allee 135: „Der Katzenkrimi“, ein Live-Krimi an der Orgel, in Anlehnung an 'Der gestiefelte Kater', (ab 6 J.), 29. August, 15 Uhr

Philipp-Melanchthon-Kirche, Kinder-Etage, Kranoldstr. 16: „Offene Eltern-Kind-Gruppe“, (0-3 J.), jeden Do 16-17.30 Uhr, Ansprechpartnerin Frauke Fischer, Anmeldung erforderlich, ☎ 0175/342 46 75, Infos: https://bwurl.de/15e5

Sporthalle, An den Achterhöfen 13-17: „Drums Alive“, bitte Turnschuhe mitbringen, (ab 6 J.), immer Di 17.15-18.15 Uhr; Kontakt: info@svbuckow.de

Sporthalle, Johannisthaler Chaussee 328-341: „Erlebnis Parcours“, bitte Turnschuhe mitbringen, (6-8 J.), immer Sa 14-15 Uhr; Kontakt: info@svbuckow.de

**Ausstellung**

Britzer Garten, Freilandlabor/ Umweltbildungszentrum, Sangerhauser Weg 1 (Außengelände): „Eine Handvoll Erde!“, Ausstellung über das Leben im Boden, bis 30. September zu den Parköffnungszeiten, der Ausstellungsraum Sa/So 11-17 Uhr; ☎ 703 30 20, www.freilandlabor-britz.de

Galerie im Körnerpark, Schierker Str. 8: Gruppenausstellung: „Fragile Times“, zu Klimawandel, Umweltverschmutzung und Artensterben, bis 25. Oktober, tägl. 10-20 Uhr; ☎ 56 82 39 39, Infos: https://bwurl.de/14-c

Galerie im Saalbau, Karl-Marx-Str. 141: Chelsea Leventhal: „Dear Resident“, Klanginstallationen, bis 27. September, tägl. 10-20 Uhr; www.kultur-neukoelln.de

Galerie Luisa Catucci, Allerstr. 38: Maurizio L'Altrelia – Matteo Lucca: „Semita Luminis“, Malerei und Bildhauerei, bis 9. September, Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 12-17 Uhr; weitere Infos: https://bwurl.de/15bn

Interkulturelles Zentrum Genesareth, Herrfurthplatz 14: „Leben, Loben und Leiden zwischen Orient und Okzident“, Fotografien zu Kultur, Religion und Geschichte des armenischen Volkes, ab 1. September bis 29. Oktober, Mo-Sa 12-18 Uhr, So 15-18 Uhr; https://bwurl.de/15gu

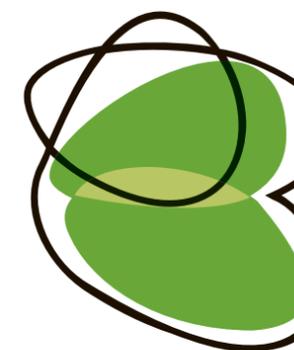
Kunstverein Neukölln, Mainzer Str. 42: Ursula Antesberger, Ophelia Beckmann, Natascha Frioud, Nathalie Giraud: „Aus dem Garten Eden“, kreative Auseinandersetzung mit der komplexen Natur, bis 13. September, Mi-So 14-20 Uhr; weitere Infos: www.kunstverein-neukoelln.de

Museum Neukölln, Alt Britz 81: „Großstadt Neukölln. 1920-2020“, zum Jubiläum von 100 Jahre Groß-Berlin, bis 4. April 2021, täglich 10-18 Uhr; Programm: „Die Neuköllner Stadtkärtin Käthe Frankenthal“, Lesung und Diskussion mit Ricarda Bethke, 3. September, 19 Uhr; Anmeldung: projekte@museum-neukoelln.de, www.museum-neukoelln.de

Schloss Britz, Alt-Britz 73: „Neukölln – Historische Ansichten“, rund 60 Großformat-Ansichtskarten, bis 20. September, Di-So 12-18 Uhr, weitere Infos: ☎ 60 97 92 30, www.schlossbritz.de

**Kontakt zur Kalender-Redaktion**  
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an: [redaktion@berliner-woche.de](mailto:redaktion@berliner-woche.de)

Sie wünschen sich Diskussionen zum Engagement?



[www.zivildienstgesellschaft.berlin](http://www.zivildienstgesellschaft.berlin)

**Landesfreiwilligenagentur Berlin Partner für Engagement**

# Vom Flughafen bis zur Brauerei

**BERLIN:** Tag des offenen Denkmals findet statt

von Dirk Jericho

**Trotz Corona-Einschränkungen stehen beim 28. Tag des offenen Denkmals am 12. und 13. September über 250 Denkmale und Führungen auf dem Programm. „Denk mal nachhaltig“ lautet das Motto in diesem Jahr.**

Mit dem Schwerpunktthema „Denk mal nachhaltig“ wollen Denkmalschützer auf einen der größten Vorzüge der Denkmalpflege aufmerksam machen. „Denkmale sind ein Vorbild für wirkliche Nachhaltigkeit. Denn der größte ökologische Nutzen eines Gebäudes entsteht durch eine möglichst lange Nutzungsdauer. So spart man beträchtliche Mengen an Energie und Material, die sonst für Abriss und Neubau anfallen würden“, sagt Berlins oberster Denkmalschützer, Landeskonservator Christoph Rauhut. „Denkmalpflege ist also auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.“

Erstmals am Tag des offenen Denkmals beteiligen sich in diesem Jahr zum Beispiel die Böttzow-Brauerei in Prenzlauer Berg, ein gründerzeitliches Wohnhaus in Schöneberg und die Siemens AG mit einem digitalen Rundgang

durch die Mosaikhalle im Verwaltungsgebäude. Am Brandenburger Tor gibt es Führungen zum Thema „Symbolisches Recycling“. Einige



Die Böttzow-Brauerei ist zum ersten Mal beim Denkmaltag dabei.

Foto: Landesdenkmalamt Berlin, Anne Herdin

Denkmale wie den Flughafen Tegel können Besucher virtuell erkunden. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Häufiger als sonst ist vorab eine Anmeldung erforderlich. Beim Tag des offenen Denkmals gelten alle Corona-Regeln. Beim Landesdenkmalamt in der Klosterstraße 47 kann man sich montags bis freitags zwischen 7 und 19 Uhr das umfangreiche illustrierte Programmheft kostenfrei abholen.

Das vollständige Programm des Tages des offenen Denkmals ist auch im Internet auf <https://bwurl.de/15fq> zu finden.



## Ausflug mit neuen Ausblicken

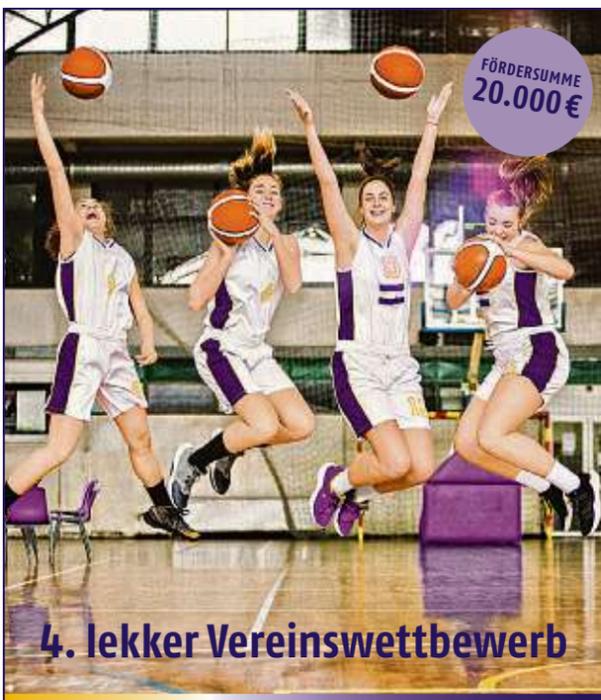
**BERLIN.** Die Ausflugsschiffe der Berliner Reedereien sind wieder unterwegs. Die eigene Stadt und Umgebung einmal vom Wasser anzuschauen, eröffnet neue Blickwinkel. Warum also sollten nicht auch die Berliner mal auf ein Schiff steigen? Foto: Christian Hahn

## Tierisch vermisst



### Zuhause gesucht!

Der Wellensittich Urmel kam als Fundtier ins Tierheim Berlin. Er wünscht sich ein Zuhause mit der Möglichkeit des Freiflugs oder eine Außenvoliere (mind. 4m x 2m x 2m) sowie einem Schutzraum (mind. 2m x 1m x 2m). Tel.: 030 76 888 147



## 4. lecker Vereinswettbewerb

**UNSERE ENERGIE FÜR EUREN SPORT**  
Jugendarbeit in Berliner Sportvereinen: vielfältig und förderungswürdig!

Jetzt mitmachen unter [lecker-vereinswettbewerb.de](http://lecker-vereinswettbewerb.de)

Unser Medienpartner  
**Berliner Woche**

**lecker**  
WIR LADEN LEBEN AUF.

**Bühne**

Natur-Park Schöneberger Südgelände, Prellerweg 47-49, Brückenmeisterei, 1. Stock: Fräulein Brehm: „Ursus arctos – Der Bär“, (ab 8 J.), 29. August, 14 Uhr; „Lumbricus terrestris – Der Regenwurm“, (ab 10 J.), 29. August, 16 Uhr; „Lynx lynx – Der Luchs“, (ab 8 J.), 30. August, 14 Uhr; „Canis lupus – Il Lupo“, in italienischer Sprache, (ab 8 J.), 30. August, 16 Uhr; ☎ 12 09 17 85, www.brehms-tierleben.com

Scheinbar Varieté, Monumentenstr. 9: Natascha die Große (Grande Dame de Monumentenstraße) präsentiert: „Open Stage Varieté“, 2.-9. September, 20 Uhr; ☎ 784 55 39

STRAHL.Die Weiße Rose, Freilichtbühne Martin-Luther-Str. 77: „#BerlinBerlin“, Kultstück, (ab 14 J.), 30. August, 17 Uhr; ☎ 69 59 92 22, www.theaterstrahl.de

ufaFabrik, Open Air Bühne, Viktoriastr. 10-18: Ton & Kirschen Wandertheater: „Die Legende vom heiligen Trinker von Joseph Roth“, 28./29. August, 20 Uhr; ☎ 75 50 30, www.ufafabrik.de

**Lesung und Vortrag**

Urania, An der Urania 17: „Eine Bilder-Reise nach Mailand – von Leonardo da Vinci bis Caravaggio“, Vortrag von Thomas R. Hoffmann, 1. September, 17.30 Uhr; „Grüner wird's nicht – grüne Stadtutopien“, Vortrag von Prof. Dirk Messner, Markus Deggerich, 1. September, 19.30 Uhr; „Sehnsucht und Hunger“, Vortrag von Maria Sanchez, 2. September, 17.30 Uhr; „Die Bank gewinnt immer“, Vortrag von Gerhard Schick, 3. September, 17.30 Uhr; „Mein Familienkompass – Welche Werte tragen uns durch das Familienleben?“, Buchvorstellung, Nora Imlau; www.urania.de

**Kontakt zur Kalender-Redaktion**  
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an: [redaktion@berliner-woche.de](mailto:redaktion@berliner-woche.de)

**Tipp der Woche**

**Er ist wieder da – auf der Bühne**

Es ist Sommer im Jahr 2011. Adolf Hitler erwacht auf einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva. Es ist Frieden, um ihn herum gibt es Tausende Ausländer und Angela Merkel ... Zu erleben ist die Premiere des bereits erfolgreich verfilmten Kabinettstücks „Er ist wieder da“ am 28. August um 20 Uhr im Kleinen Theater am Südwestkorso 64. Karten und weitere Infos unter ☎ 821 20 21.



Das Kleine Theater zeigt Hitler. Er ist keine Witzfigur und gerade deshalb so erschreckend real. Foto: Promo

**Film**

Online Angebot: „#strongertogether – Wir halten zusammen!“, Initiative der bezirklichen EU-Beauftragten, abrufbar unter: [www.berlin.de/lag/europabeauftragte](http://www.berlin.de/lag/europabeauftragte)

**Kino**

Tipi am Kanzleramt, Große Querallee: Open-Air Sommerkino, Highlights aus der Geschichte der Bar jeder Vernunft und des Tipis: „Im Weißen Rössl am Wolfgangsee“, von Ralph Benatzky, 28. August, 20.30 Uhr; „On the Run – eine Reise ins Glück“, von den Geschwistern Pfister, 29. August, 20.30 Uhr; „Frau Luna – Operette in zwei Akten“, von Paul Lincke, 30. August, 20.30 Uhr; Anmeldung erforderlich: E-Mail [sommerkino@tipi-amkanzleramt.de](mailto:sommerkino@tipi-amkanzleramt.de), Eintritt frei

**Führung**

Tempelhofer Feld, Haupteingang Columbiadamm, rote Info-Säule (Treff): „KräuterVerführungen“ Olaf Tetzinski zeigt, was im Spätsommer blüht, 30. August, 14-16 Uhr; [www.freilandlabor-britz.de](http://www.freilandlabor-britz.de)

Cafe Blume, Fontanestraße 32 (Treff): „Hoch-Zeit“, in der Hasenheide, 29. August, 14 Uhr, ☎ 85 73 23 61, [www.reinholdsteinle.de](http://www.reinholdsteinle.de)

Freilandlabor Britz, Umweltbildungszentrum, Sangerhauser Weg 1 (Treff): „Roter Amerikanischer Sumpfkrebs im Britzer Garten“, Rundgang zur neuen invasiven Tierart in Berlin, 29. August, 17-19 Uhr; „Batnight“, Rundgang mit Inga Böttner, (ab 8 J.), 29. August, 19.30-21.30 Uhr; VHS Tempelhof-Schöneberg, Anmeldung erforderlich, [www.freilandlabor-britz.de](http://www.freilandlabor-britz.de)

Schwartzsche Villa, Galerie, Grunewaldstr. 55 (Treff): „Kommunale Galerien Berlin-Fahrradtour 1“, Schwartzsche Villa – Haus am Kleistpark – Galerie im Körnerpark – Kunsttraum Bethanien, 30. August, 12.30/13-18 Uhr, Anmeldung erforderlich: [mail@kgberlin.net](mailto:mail@kgberlin.net), Infos: <http://kgberlin.net/kgb-touren-2020>

**Kids & Co.**

Planetarium am Insulaner, Munsterdamm 90: „Mit der ISS um die Welt“, (ab 10 J.), 28. August, 20 Uhr; „Das kleine 1 x 1 der Sterne“, (ab 5 J.), 29. August, 18 Uhr; „Pink Floyd – Dark Side of the Moon“, (ab 16 J.), 29. August, 20 Uhr; „Peterchens Mondfahrt“, (ab 4 J.), 30. August, 14 Uhr; „Aurora – Wunder des Nordlichts“, (ab 10 J.), 30. August, 16 Uhr; detailliertes Programm: [www.planetarium.berlin](http://www.planetarium.berlin)

**Dies und Das**

American Church, Lutherkirche, Dennewitzplatz 1: Alone Together – On the meaning of freedom: Serenity (Kenny Drew, \* 31. August 1928): „Dong West“, 28. August, 20.30 Uhr; Anmeldung unter: [www.bluechurchberlin.com](http://www.bluechurchberlin.com)

Britzer Garten, „Dahlienfeuer“, Blumenwiesen mit 7000 Dahlien, begleitende Outdoor-Infoschau, tgl. ab 9 Uhr; Infos: [www.britzergarten.de](http://www.britzergarten.de)

Naturpark Schöneberger Südgelände, Prellerweg 47-49: „Futurologie – Wasserturmstände“, choreographierte Installation, 29./30. August, 17-19 Uhr

**Konzert**

Galerie B1 im Kunstforum, Belziger Str. 1: Gerald Wolf (mit Gitarre) präsentiert: „Liebeslieder mit Seele!“, 29. August, 19.30 Uhr (Premiere), 30. August, 18 Uhr, Infos/Karten: <https://galerie-b1.de>

**Kurse**

Urania, An der Urania 17: „Corona: Freiheit vs. Schutz von Leben“, Workshop mit Daniel Privitera, 2. September, 19.30 Uhr, „Gartensprechstunde im Urania Garten“, Workshop mit dem Team der Prinzessinnengartenbau, 3. September, 14 Uhr; [www.urania.de](http://www.urania.de)

**Frauen und Mädchen**

Begine, Potsdamer Str. 139: „Trennungsgruppe“, 3. September, 19 Uhr, Anmeldung: [getrennt.l-gruppe@web.de](mailto:getrennt.l-gruppe@web.de); „FOSSI-Treff“, offener Stammtisch, 3. September, 19 Uhr; „Bird Yoga“, immer Mi 15.30-16.45 Uhr, Anm. bei Katharina: ☎ 0176/31 65 09 77; „Hatha-Yoga“, Mi 19.30-21 Uhr, Anm.: ☎ 0152/03 06 02 75 (Daniela); [www.begine.de](http://www.begine.de)

**Ausstellung**

galerie für junge künstler- & designerInnen, Grunewaldstr. 15: Elke Albrecht: „hin & weg“, abstrakte Malerei, Eröffnung: 28. August, 19 Uhr; bis 17. Oktober, Do/Fr 15-19 Uhr, Sa 12-16 Uhr, Infos: ☎ 21 96 73 13, [www.jkd-berlin.de](http://www.jkd-berlin.de)

Haus am Kleistpark, Grunewaldstr. 6-7: Maria Sewcz: „Überstädte“, fotografische Zyklen über Großstädte, bis 27. September; Göran Gnaudschun im Projektraum: „I follow rivers“, eigenes Leben in Fotografien, bis 28. Juni, Di-So 11-18 Uhr, [www.hausamkleistpark.de](http://www.hausamkleistpark.de)

Haus am Waldsee, Argentinische Allee 30: Barkow Leibinger: „Revolutions of Choice“, Architektur zwischen Mensch und Maschine, bis 4. Oktober, Di-So 11-18 Uhr; Anmeldung erforderlich, E-Mail [veranstaltungen@hausamwaldsee.de](mailto:veranstaltungen@hausamwaldsee.de), [www.hausamwaldsee.de](http://www.hausamwaldsee.de)

Informationsort Schwerbelastungskörper, General-Papestr./Loewenhardtamm: „Belastete Orte“, Sonderausstellung zu nationalsozialistischen Bauten in Tempelhof-Schöneberg, bis 31. Oktober, Di-Do 14-18 Uhr, Sa/So 14-18 Uhr, Infos: <https://bwurl.de/153s>

STATE Studio, Hauptstr. 3: „Macht Natur“, experimenteller und künstlerischer Zugang zu Zukunftstechnologien aus dem Feld der Bioökonomie, bis 11. September, Mi-Fr 12-19 Uhr, Sa 12-17 Uhr, [www.statestudio.com](http://www.statestudio.com)

Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43: „Wege aus der Wohnungsnot – Bauen für Groß-Berlin in Tempelhof“, Sonderausstellung zum Stadtjubiläum, bis 14. März, Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr, So 11-15 Uhr; [www.museen-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.museen-tempelhof-schoeneberg.de)

# Vom Flughafen bis zur Brauerei

**BERLIN:** Tag des offenen Denkmals findet statt

von Dirk Jericho

**Trotz Corona-Einschränkungen stehen beim 28. Tag des offenen Denkmals am 12. und 13. September über 250 Denkmale und Führungen auf dem Programm. „Denkmal nachhaltig“ lautet das Motto in diesem Jahr.**

Mit dem Schwerpunktthema „Denkmal nachhaltig“ wollen Denkmalschützer auf einen der größten Vorzüge der Denkmalpflege aufmerksam machen. „Denkmale sind ein Vorbild für wirkliche Nachhaltigkeit. Denn der größte ökologische Nutzen eines Gebäudes entsteht durch eine möglichst lange Nutzungsdauer. So spart man beträchtliche Mengen an Energie und Material, die sonst für Abriss und Neubau anfallen würden“, sagt Berlins oberster Denkmalschützer, Landeskonservator Christoph Rauhut. „Denkmalpflege ist also auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.“ Erstmals am Tag des offenen Denkmals beteiligen sich in

diesem Jahr zum Beispiel die Böttow-Brauerei in Prenzlauer Berg, ein gründerzeitliches Wohnhaus in Schöneberg und die Siemens AG mit einem digitalen Rundgang durch die Mosaikhalle im Verwaltungsgebäude.

**Alle Angebote sind kostenfrei**

Am Brandenburger Tor gibt es Führungen zum Thema „Symbolisches Recycling“. Einige Denkmale wie den Flughafen Tegel kann man virtuell erkunden. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Häufiger als sonst ist vorab jedoch in diesem Jahr eine Anmeldung erforderlich. Beim Tag des offenen Denkmals gelten alle Corona-Regeln. Beim Landesdenkmalamt in der Klosterstraße 47 kann man sich montags bis freitags zwischen 7 und 19 Uhr das umfangreiche illustrierte Programmheft kostenfrei abholen.

Das vollständige Programm des Tages des offenen Denkmals ist auch im Internet auf <https://bwurl.de/15fq> zu finden.

## Heiliger Trinker in der ufa-Fabrik

**TEMPELHOF.** Joseph Roths „Die Legende vom heiligen Trinker“ ist vom 26. bis 29. August auf der überdachten Open-Air-Bühne der ufa-Fabrik, Viktoriastraße 13, zu erleben. Das Ton & Kirschen Wandertheater zeigt das Stück jeweils ab 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 20, ermäßigt 16 Euro. Studenten zahlen im Vorverkauf zwölf Euro. Karten gibt es unter ☎ 75 50 30 und [www.ufafabrik.de](http://www.ufafabrik.de)

## Neue Ausstellung in der VHS

**SCHÖNEBERG.** Die Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg zeigt noch bis zum 30. September die Ausstellung „Immer wieder? Extreme Rechte und Gegenwehr in Berlin seit 1945“. Das Haus am Barbarossaplatz 5 ist montags bis freitags von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist gratis. Über einen Fahrstuhl sind die Ausstellungsräume auch barrierefrei erreichbar. **uk**

## Tindern?

Für junge Leute echt cool. Passt nur nicht für mich.



Jetzt kostenlos anmelden und verlieben!

herzklopfen-berlin.de – eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

**Jetzt online: Das Programm für den Herbst**

## Tierisch vermisst



**Zuhause gesucht!**  
Der Wellensittich Urmel kam als Fundtier ins Tierheim Berlin. Er wünscht sich ein Zuhause mit der Möglichkeit des Freiflugs oder eine Außenvoliere (mind. 4m x 2m x 2m) sowie einem Schutzraum (mind. 2m x 1m x 2m).  
Tel.: 030 76 888 147

Entdecke deinen Kiez!

Jede Woche aufs Neue.

Berliner Woche

## 4. lecker Vereinswettbewerb

**UNSERE ENERGIE FÜR EUREN SPORT**  
Jugendarbeit in Berliner Sportvereinen: vielfältig und förderungswürdig!

Jetzt mitmachen unter [lecker-vereinswettbewerb.de](http://lecker-vereinswettbewerb.de)

Unser Medienpartner  
**Berliner Woche**



**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

## **Kunstforum International, 12.08.2020**

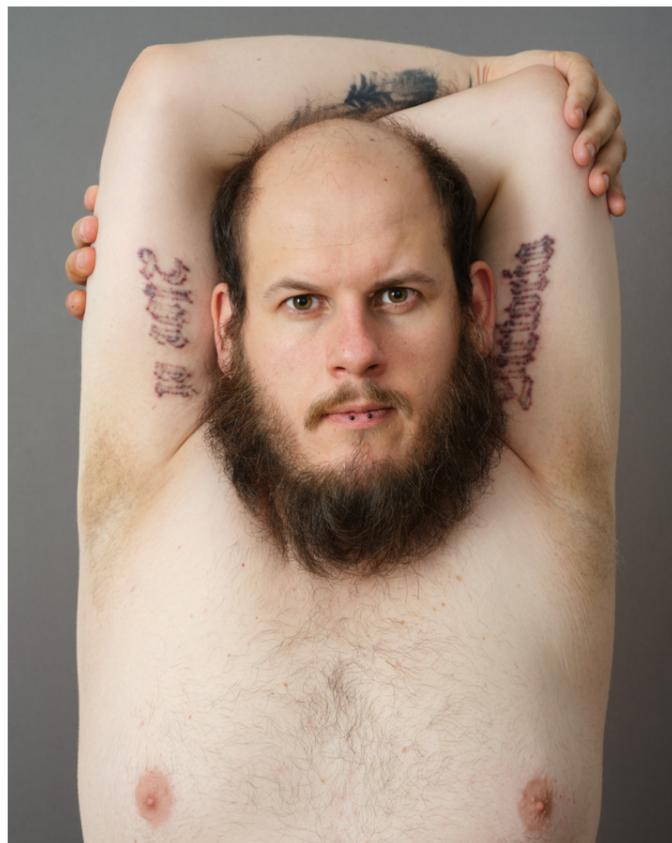
[Home](#) > [Nachrichten](#) > [Kunstwoche der Kommunalen Galerien Berlin](#)

KUNSTFORUM International

KUNSTFORUM [Jetzt Probe lesen](#)

# Kunstwoche der Kommunalen Galerien Berlin

12. AUGUST 2020 · AKTIONEN &amp; PROJEKTE



Jakob Ganslmeier, aus der Serie "Haut, Stein", 2019, © Jakob Ganslmeier, Galerie: Bastion Kronprinz, Ausstellung: Haut, Stein Ausstellungslaufzeit: 17.07.2020-14.02.2021

Auch in diesem Jahr laden die Kommunalen Galerien Berlin zur KGB-Kunstwoche in 31 Galerien in den zwölf Berliner Bezirken ein. Die Veranstaltungsreihe findet vom 28. August bis 6. September 2020 statt. „Die Ausstellungen suchen mittels unterschiedlicher künstlerischer Medien wie Fotografie, Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Performance, Video oder digitaler Kunst die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und spiegeln die Vielfalt der Berliner Kunstszene wider.“ Wer Lust hat, kann am 30. August 2020 an einer Fahrradtour zu mehreren Ausstellungsorten teilnehmen. Alle Programm-Infos unter: <http://www.kgberlin.net>.

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

## **Museumsportal Berlin, 08/2020**

## Tipps für das Wochenende (28. bis 30. August)

### Ausstellungen und Veranstaltungen

Das Wochenende steht vor der Tür und Sie haben noch nichts geplant? Unter Berücksichtigung der bekannten Regelungen haben die meisten Berliner Museen wieder geöffnet und präsentieren ihre Sammlungen und Sonderausstellungen. Auch erste Führungen finden wieder statt. Nach wie vor kann man Museen und Sammlungen auch online kennenlernen und es gibt jede Menge digitale Veranstaltungsformate. Entdecken Sie die Berliner Museumslandschaft digital und analog!



<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/chaos-aufbruch/>  
**Chaos & Aufbruch - Berlin 1920/2020**  
<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/chaos-aufbruch/>  
 Ausstellung  
<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/chaos-aufbruch/>

Am 1. Oktober 1920 trat das „Groß-Berlin-Gesetz“ in Kraft. Über Nacht verdoppelte sich die Einwohnerzahl auf 3,8 Millionen Menschen, 27 Gutsbezirke, 59 Landgemeinden sowie die sieben bisher selbstständigen Städte Charlottenburg, Köpenick, Lichtenberg, Neukölln, Schöneberg, Spandau und Wilmersdorf wurden eingemeindet. Berlin war plötzlich neben New York und London eine der größten und bevölkerungsreichsten Städte der Welt. Für alle in der Stadt lebenden Menschen sollte ein Mindeststandard bei Bildung, Gesundheit, Wohnen und Erholung gelten. Auch eine einheitliche Verkehrs- und Stadtplanung war endlich möglich. So stehen die individuelle Lebensqualität der Einwohner und soziale wie kommunalpolitische Fragen im Mittelpunkt der Schau im **Märkischen Museum** (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/museum/markisches-museum-stadtmuseum-berlin/>). Sie eröffnet in der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit einen neuartigen Blick auf die Gegenwart der Metropole. Berlin braucht starke Impulse, denn die entscheidenden Weichen für die Zukunft werden jetzt gestellt. Fr 12-18 Uhr, 2/1 €; Sa/So 10-18 Uhr, Eintritt *freel* Tickets sind nur vor Ort erhältlich und nicht an Zeilfenster gebunden. Aufgrund der geltenden Zugangsbeschränkungen kann es zu Wartezeiten kommen.

mehr (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/chaos-aufbruch/>)



<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/juedische-geschichte-und-gegenwart-in-deutschland/>  
**Jüdische Geschichte und Gegenwart**  
<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/juedische-geschichte-und-gegenwart-in-deutschland/>  
 Neue Dauerausstellung und App  
<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/juedische-geschichte-und-gegenwart-in-deutschland/>

Nach zweieinhalb Jahren Umbau ist das **Jüdische Museum Berlin** (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/museum/juedisches-museum-berlin/>), das größte derartige Haus in Europa, wieder vollständig geöffnet. Die neue Dauerausstellung zeigt die Geschichte der Juden in Deutschland vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Die Zeit nach 1945 ist ein neuer Schwerpunkt, auch der Holocaust erhält viel Raum. Jüdisches Leben in der Diaspora ist eine Geschichte von Anziehung und Abstoßung, und immer wieder auch von Verfolgung und Gewalt. Sie wird nicht streng chronologisch erzählt. Der Rundgang wechselt zwischen historischen Epochen und Einblicken. Was ist im Judentum heilig? Was bedeutet der Schabbat? Acht thematische Inseln laden ein, sich in jüdische Kultur und Religion zu vertiefen. Sammlungsschätze, Alltagsobjekte, Kunstwerke und deutlich mehr Video- und Audioinstallationen sowie interaktive Stationen lassen Raum für Fragen und bieten überraschende Einsichten. Sehr empfehlenswert ist der Audioguide, den man sich in Form der ebenfalls neuen **JMB App** (<https://www.jmberlin.de/app>) herunterladen kann; im Gebäude steht ein kostenfreies WLAN zur Verfügung. Fr-So 10-19 Uhr, 8/3 €. Der Besuch ist nur mit einem **Zeilfenster-Ticket** (<https://www.jmberlin.de/rund-um-den-besuch/preise>) möglich.

mehr (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/juedische-geschichte-und-gegenwart-in-deutschland/>)



<https://kgberlin.net/kgb-kunstwoche-2020-2/>  
**KGB-Kunstwoche 2020**  
<https://kgberlin.net/kgb-kunstwoche-2020-2/>  
 Ausstellungen, Talks, Konzerte  
<https://kgberlin.net/kgb-kunstwoche-2020-2/>

Die Kommunalen Galerien Berlin präsentieren zum siebten Mal gemeinsam Ausstellungen, Rundgänge, Artist Talks, Lesungen und Konzerte von 170 Künstlerinnen und Künstlern in allen Berliner Bezirken. Wir empfehlen vier Ausstellungen: Im **Mies van der Rohe Haus** (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/museum/mies-van-der-rohe-haus/>) setzt die Künstlerin **Veronika Kellendorfer** (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/raum-zeit-odyssee-screens-and-sieves-veronika-kellendorfer/>) großformatige Ansichten der Neuen Nationalgalerie und der Architektur des Landhaus Lemke in einen Dialog (Fr-So 11-17 Uhr). Im **Museum Reinickendorf** (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/museum/heimatmuseum-reinickendorf/>) ist die **Entwicklung des Bezirks** (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/mitten-in-reinickendorf/>) vom Dorf zum vielfältigen urbanen Lebensraum nachzuvollziehen (Fr und So 9-17 Uhr). In seinem fotografischen Projekt „**Haut, Stein**“ (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/jakob-ganselmeier-haut-stein/>) auf der **Zitadelle** (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/museum/stadtschichtliches-museum-spandau-zitadelle-spandau/>) thematisiert Jakob Ganselmeier den Aufstieg ehemaliger Neonazis und den Umgang mit historischen NS-Symbolen im öffentlichen Raum (Fr-So 10-17 Uhr). Die Schau **Poröse Stadt** (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/ausstellungen/porose-stadt-grenzgaenge-des-urbanen/>) im **Kunstraum Kreuzberg/Bethanien** (<https://www.museumsportal-berlin.de/de/museum/kunstraum-kreuzbergbethanien/>) verhandelt urbane Grenzbeziehungen und Machtverhältnisse und untersucht, warum bestimmte Körper und Erinnerungen marginalisiert werden (Sa 10-22, So 10-20 Uhr, Eröffnung am Freitag, 17-21 Uhr). Eintritt Zitadelle 4,50/2,50 €, sonst Eintritt frei.

mehr (<https://kgberlin.net/kgb-kunstwoche-2020-2/>)

Gefördert durch



<http://www.berlin.de/sen/kultur/>



<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/eu-foerderung/efre/foerdenperiode-2007-2013/artikel81646.php>



<https://www.berlin.de/sen/>

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

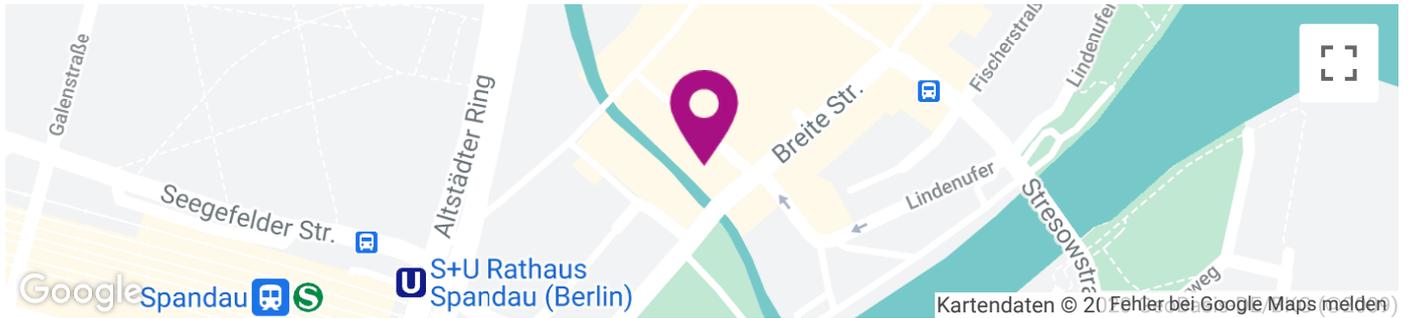
**visitBerlin.de, 08/2020**

[Startseite](#) > [Veranstaltungen](#) > KGB-Fahrradtour

## KGB-Fahrradtour

Zeitgenössische Kunst Spandau

**Die KGB-Kunstwoche bringt Sie auf zwei Rädern und in 5 Touren durch die Stadt. Tour 2 führt durch 3 der insg. 6 Spandauer Kommunalen Galerien. Erleben Sie in der GKH eine Preview der neuen Ausstellung: "Die Kamera blickt und ich schreibe" mit Blitzlicht Lesung von Siir Eloglu.**



### Kulturhaus Spandau (Galerie)

Mauerstraße 6  
13597 Berlin

Der Arbeitskreis der Kommunalen Galerien Berlin lädt Sie herzlich zur siebten Ausgabe der KGB-Kunstwoche ein. **Vom 28. August bis 6. September 2020 findet ein umfangreiches Programm statt, das in allen zwölf Berliner Bezirken Ausstellungen und Veranstaltungen bereithält.**

Einen Einstieg in das vielfältige Angebot bieten **fünf geführte Fahrradtouren**. Das neue Veranstaltungsformat der KGB-Kunstwoche bringt Sie auf zwei Rädern zu nahezu allen teilnehmenden Galerien, in denen Galerieleiter\*innen, Kurator\*innen oder Künstler\*innen durch die Ausstellungsräume führen und die Programmschwerpunkte vorstellen.

Die Fahrradtouren beginnen am 30.8.2020 um 12:30 bzw. 13:00 Uhr an der jeweils erstgenannten kommunalen Galerie, dauern ca. fünf Stunden und enden am Kunstraum Kreuzberg/Bethanien.

Die Tour 2 startet an der Galerie Historischer Keller und führt durch 3 der insgesamt 6 Spandauer Kommunalen Galerien.

Erleben Sie in der Galerie Kulturhaus eine Preview der neuen Ausstellung: "Die Kamera blickt und ich schreibe" mit Blitzlicht Lesung von Siir Eloglu.

Anmeldung bis 16.8.2020 unter: [mail@kgberlin.net](mailto:mail@kgberlin.net)

Die Teilnahme ist kostenlos.

### Hier finden Sie weitere Informationen

<http://www.kgberlin.net/>

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

**Kunstleben Berlin – Magazin für Kunst in Berlin,  
08/2020**

Galerien  
Berlin

# Kunst- woche

28.8.–6.9.  
2020

Konzerte  
Rundgänge  
Artist Talks

Ausstellungen  
in 31 Galerien

30.8.2020  
KGB-Fahrrad-  
touren

Design: Epa51

Mit freundlicher Unterstützung

SHARES

Netz nahe.

Sie gehen dabei zum Teil neue Wege, die den gültigen Abstands- und Hygieneregeln gerecht werden, zugleich Spaß machen und die Entdeckungsfreude wecken.

Die Ausstellungen suchen mittels unterschiedlicher künstlerischer Medien wie Fotografie, Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Performance, Video oder digitaler Kunst die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und spiegeln die Vielfalt der Berliner Kunstszene wider.

Das bedeutende Thema Klimawandel, verbunden mit der Forderung nach einem neuen Verhältnis Mensch – Natur, rückt die Ausstellung „Fragile Times“ in der Galerie im Körnerpark in den Fokus.

Die Klimakrise wird in der Galerie Alte Schule Adlershof mit der Schau „It’s now“ um weitere zukunftsbezogene Themen und gegenwärtige Gesellschaftsfragen erweitert.

Der urbane Raum und das Stadtbild im Spiegel gesellschaftlicher Prozesse wird in den Gruppenausstellungen „City (Un)limited – der Traum vom eigenen Haus“ im Schloss Biesdorf und „Poröse Stadt. Grenzgänge des Urbanen“ im Kunstraum Kreuzberg thematisiert.

Aus einer fotografischen Perspektive werden urbane Transformationen in der Schau „ÜberStädte“ der Künstlerin Maria Sewcz im Haus am Kleistpark und der Ausstellungsreihe „SPREE – CUTS. Porträt einer StadtFlussLandschaft“ von Götz Lemberg im Projektraum alte Feuerwache erlebbar. Im studio im HOCHHAUS untersuchen Künstler\*innen den Einfluss von Stadtbewohner\*innen auf die Architektur.

Entdecken Sie diese und weitere Ausstellungen der KGB-Kunstwoche!

Ein besonderes Highlight sind die fünf KGB-Fahrradtouren am Sonntag, 30. August 2020. Dieses neue Veranstaltungsformat bringt die Teilnehmenden zu mehreren Ausstellungsorten.

Galerieleiter\*innen, Kurator\*innen und Künstler\*innen geben ihnen eine Einführung in die aktuellen Ausstellungen und vermitteln einen Einblick in die inhaltlichen Schwerpunkte der Kommunalen Galerien Berlin.

Die insgesamt 34 Kommunalen Galerien Berlins bespielen insgesamt 10.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche und zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen, an denen ca. 1.200 Künstler\*innen beteiligt sind.

Alle Veranstaltungen können kostenlos besucht werden.

Das detaillierte Programm der KGB-Kunstwoche 2020 finden Sie unter [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net).

☰ MENU

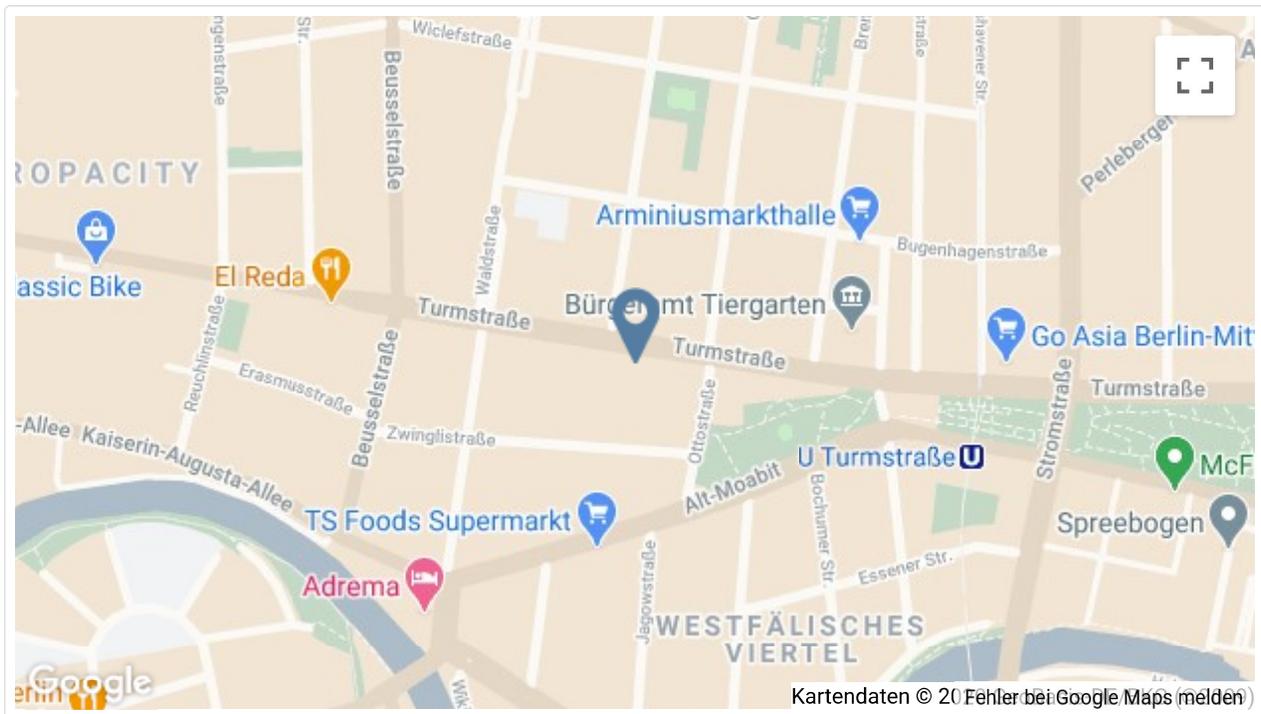


**BEGINN:** Arbeitskreis Kommunale  
28. AUGUST 2020  
Galerien Berlin c/o  
Kunstverein Tiergarten e.V.

**ENDE:**  
5. SEPTEMBER 2020  
TURMSTRASSE 75  
BERLIN, 10551  
+ Google Karte

**VERANSTALTUNGSKATEGORIEN:**  
Ausstellung, Festival,  
Kunstprojekt

**EINTRITT:** -



« Thai Pham Ho – Körper und Glied. Galerie  
Anna25

BACH – LINIE »

Veröffentlicht am: 14.08.2020 |

Auch spannend für dich:

SHARES

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

**Gratis in Berlin, 08/2020**



-in-

Start [Neue Tipps](#) [Heute gratis in Berlin](#) [Morgen](#) [Übermorgen](#) [August](#) [September](#) [Später](#)

**Dauerbrenner**

SELBER TIPP ANLEGEN

LOGIN

**Berlin kostenlos erleben - täglich neue Events, Veranstaltungen, Tipps!**

Home > Festivals > KGB-Kunstwoche 2020

Gefällt mir 0

## KGB-Kunstwoche 2020

Berlin - Berlin

Freitag 28.08.2020 bis Sonntag 06.09.2020 - Anfangszeit: 10:00 Uhr

Kategorie: Festivals



Auch in diesem Jahr laden die Kommunalen Galerien Berlin zur KGB-Kunstwoche in 31 Galerien in den zwölf Berliner Bezirken ein. Die siebte KGB-Kunstwoche findet vom 28. August bis 6. September 2020 statt. Anzeige X

Mit

Die Ausstellungen suchen mittels unterschiedlicher künstlerischer Medien wie Fotografie, Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Performance, Video oder digitaler Kunst die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und spiegeln die Vielfalt der Berliner Kunstszene wider.

Das bedeutende Thema Klimawandel, verbunden mit der Forderung nach einem neuen Verhältnis Mensch – Natur, rückt die Ausstellung „Fragile Times“ in der Galerie im Körnerpark in den Fokus. Die Klimakrise wird in der Galerie Alte Schule Adlershof mit der Schau „It's now“ um weitere zukunftsbezogene Themen und gegenwärtige Gesellschaftsfragen erweitert. Der urbane Raum und das Stadtbild im Spiegel gesellschaftlicher Prozesse wird in den Gruppenausstellungen „City (Un)limited – der Traum vom eigenen Haus“ im Schloss Biesdorf und „Poröse Stadt. Grenzgänge des Urbanen“ im Kunstraum Kreuzberg thematisiert. Aus einer fotografischen Perspektive werden urbane Transformationen in der Schau „Überstädte“ der Künstlerin Maria Sewcz im Haus am Kleistpark und der Ausstellungsreihe „SPREE – CUTS. Porträt einer StadtFlussLandschaft“ von Götz Lemberg im projektraum alte feuerwache erlebbar. Im studio im HOCHHAUS untersuchen Künstler\*innen den Einfluss von Stadtbewohner\*innen auf die Architektur. Entdecken Sie diese und weitere Ausstellungen der KGB-Kunstwoche!

Ein besonderes Highlight sind die fünf KGB-Fahrradtouren am Sonntag, 30. August 2020. Dieses neue Veranstaltungsformat bringt die Teilnehmenden zu mehreren Ausstellungsorten. Galerieler\*innen, Kurator\*innen und Künstler\*innen geben ihnen eine Einführung in die aktuellen Ausstellungen und vermitteln einen Einblick in die inhaltlichen Schwerpunkte der Kommunalen Galerien Berlin.

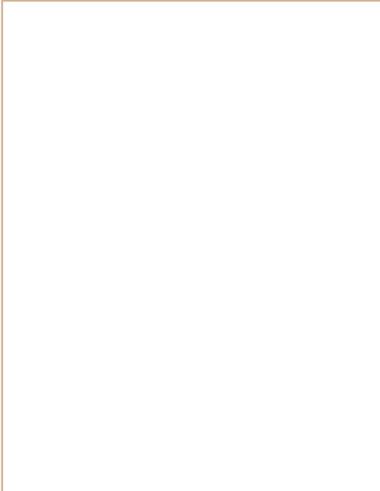
Die insgesamt 34 Kommunalen Galerien Berlins bespielen insgesamt 10.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche und zeigen jährlich bis zu 200 Ausstellungen, an denen ca. 1.200 Künstler\*innen beteiligt sind.

Alle Veranstaltungen können kostenlos besucht werden.

Mehr Infos im Internet:  
<http://kgberlin.net>

von: KGB Redaktion

**Kommentar schreiben** (direkt ohne Registrierung)






**Auswahl anerkannter Künstler**

Entdecken und kaufen Sie Kunstwerke von anerkannter Talente!

Singulart [Jetzt ein](#)

#### Weitere interessante Angebote

##### **Ausstellung & Panels: Gesamtkunstwerk – Danielle de Picciotto**

Montag 14.09.2020 bis Samstag 03.10.2020

von: vf

##### **Gesamtkunstwerk – Danielle de Picciotto. Ausstellungseröffnung**

Samstag 12.09.2020

von: vf

##### **Gesamtkunstwerk – Danielle de Picciotto. Ausstellungseröffnung**

Samstag 12.09.2020

von: vf

Anzeige 

**Ge**  
San

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

**tic Kultur- und Tourismus Marketing Berlin-  
Pankow, 08/2020**

---

# Ausstellungen, Rundgänge, Artist Talks, Lesungen und Konzerte

Die Kommunalen Galerien Berlin gestalten nun bereits zum siebten Mal die KGB-Kunstwoche. Vom 28. August bis 6. September 2020 finden neben den Ausstellungen eine Vielzahl Begleitveranstaltungen statt. Rundgänge, Artist Talks, Lesungen und Konzerte von 170 Künstler\*innen und anderen Kulturschaffenden in allen Berliner Bezirken. Ein Highlight 2020 sind die KGB-Fahrradtouren am 30.8.2020. Fünf verschiedene Fahrradtouren verbinden mehrere Bezirke und halten zur Besichtigung an vier bis sechs kommunalen Galerien. Die Fahrradtouren beginnen an verschiedenen Standorten und dauern ca. fünf Stunden. Im Verlauf dieser KGB-Fahrradtouren werden Sie über die Arbeit aller 34 Berliner kommunalen Galerien informiert. Vor Ort empfangen Sie Galerieleiter\*innen, Kurator\*innen oder Künstler\*innen, führen durch die laufenden Ausstellungen und stellen die Programmschwerpunkte der Galerien vor. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte bis 16.8.2020 anmelden.

Kommunale  
Galerien  
Berlin

# Kunst- woche

28.8.-6.9.  
2020

Konzerte  
Rundgänge  
Artist Talks



Hier geht es zum Programm:

[Ausstellungen](#)

[Begleitveranstaltungen](#)

[KGB-Fahrradtouren](#)

[Kommunalen Galerien Berlin](#)



**Berlin's official tourist ticket**  
berlin-welcomecard.de

**Your travel advisor:**

info@visitBerlin.de

Telefonnummer: +49 30 25 00 23 33

© Bezirksamt Pankow

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

**regioactive.de, 08/2020**



# KGB- Fahrrad- Touren 2020



**KGB-Fahrrad-  
Touren  
30.8.2020**

AUG.  
30  
2020

**Sonntag  
30.**

**August  
2020,  
12:30**

**Uhr**

bis

**18:00**

**Uhr**

**Schwartz**

**Villa**

(/location

villa-

bVQwrn

Grunewald

55,

12165

Berlin

++Please scroll down for English version++

\*Unser Highlight zur KGB-Kunstwoche\*

Fünf Fahrradtouren verbinden mehrere Bezirke und halten zur Besichtigung an vier bis sechs kommunalen Galerien. Die Fahrradtouren beginnen um 12.30 Uhr/13 Uhr an verschiedenen Standorten und dauern ca. fünf Stunden.

Im Verlauf der Touren werden Sie umfassend über die Arbeit aller 34 Berliner kommunalen Galerien informiert. Vor Ort empfangen Sie Galerieleiter\*innen, Kurator\*innen oder Künstler\*innen, führen durch die laufenden Ausstellungen und stellen die Programmschwerpunkte der Galerien vor.

Anmeldung bis 16.8.2020 unter: [mail@kgberlin.net](mailto:mail@kgberlin.net)

Die Teilnahme ist kostenlos

Tour 1

- ◇ Schwartzsche Villa (Steglitz-Zehlendorf)
- ◇ HAUS am KLEISTPARK (Tempelhof-Schöneberg)
- ◇ HAUS am KLEISTPARK I Projektraum (Tempelhof-Schöneberg)
- ◇ Galerie im Körnerpark (Neukölln)
- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (Friedrichshain-Kreuzberg)

Tour 2

- ◇ Gotisches Haus (Spandau)
- ◇ Galerie Historischer Keller (Spandau)
- ◇ Galerie Kulturhaus (Spandau)
- ◇ Kommunale Galerie Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf)
- ◇ Schoeler.Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf)
- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (Friedrichshain-Kreuzberg)

Tour 3

- ◇ Schloss Biesdorf (Marzahn-Hellersdorf)

- ◇ Mies van der Rohe Haus (Lichtenberg)
- ◇ rk - Galerie für zeitgenössische Kunst (Lichtenberg)
- ◇ Galerie im Turm (Friedrichshain-Kreuzberg)
- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (Friedrichshain-Kreuzberg)

#### Tour 4

- ◇ Rathaus-Galerie Reinickendorf
- ◇ Galerie Pankow
- ◇ Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst
- ◇ Galerie Nord I Kunstverein Tiergarten (Mitte)
- ◇ Klosterruine Berlin (Mitte)
- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (Friedrichshain-Kreuzberg)

#### Tour 5

- ◇ Galerie Alte Schule Adlershof (Treptow-Köpenick)
- ◇ projektraum alte feuerwache (Friedrichshain-Kreuzberg)
- ◇ Bärenzwinger (Mitte)
- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (Friedrichshain-Kreuzberg)

#### #kgbkunstwoche

+++

#### \*Our Highlight at the KGB-Kunstwoche\*

Five different bike tours each link several districts and make stops at between four and six municipal galleries. The tours all start at 12:30 / 1:00 p.m. at different locations and last about five hours.

The tours offer detailed information about the work happening at all thirty-four of Berlin's municipal galleries. At each location, you will be welcomed by gallery directors, curators or artists, given a guided tour of the current exhibition with an introduction to the main focus of the gallery programs.

Please register (via e-mail) by 16.8.2020 at [mail@kgberlin.net](mailto:mail@kgberlin.net) Participation is free of charge

#### Tour 1

- ◇ Schwartzsche Villa (Steglitz-Zehlendorf)
- ◇ HAUS am KLEISTPARK (Tempelhof-Schöneberg)
- ◇ HAUS am KLEISTPARK I Projektraum (Tempelhof-Schöneberg)
- ◇ Galerie im Körnerpark (Neukölln)
- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (Friedrichshain-Kreuzberg)

#### Tour 2

- ◇ Gotisches Haus (Spandau)
- ◇ Galerie Historischer Keller (Spandau)
- ◇ Galerie Kulturhaus (Spandau)
- ◇ Kommunale Galerie Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf)
- ◇ Schoeler.Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf)
- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (Friedrichshain-Kreuzberg)

#### Tour 3

- ◇ Schloss Biesdorf (Marzahn-Hellersdorf)
- ◇ Mies van der Rohe Haus (Lichtenberg)
- ◇ rk - Galerie für zeitgenössische Kunst (Lichtenberg)
- ◇ Galerie im Turm (Friedrichshain-Kreuzberg)
- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (Friedrichshain-Kreuzberg)

#### Tour 4

- ◇ Rathaus-Galerie Reinickendorf
- ◇ Galerie Pankow
- ◇ Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst
- ◇ Galerie Nord I Kunstverein Tiergarten (Mitte)

- ◇ Klosterruine Berlin (Mitte)
- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (Friedrichshain-Kreuzberg)

#### Tour 5

- ◇ Galerie Alte Schule Adlershof (Treptow-Köpenick)
- ◇ projektraum alte feuerwache (Friedrichshain-Kreuzberg)
- ◇ Bärenzwinger (Mitte)
- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (Friedrichshain-Kreuzberg)

#kgbkunstwoche

Werbung für Event buchen (/user/eventpromo?guid=YjMsd6qgnP)

## Weitere Veranstaltungen

[Weitere Events in Berlin und Umgebung \(/events/14356/berlin/veranstaltungen-party-konzerte\)](/events/14356/berlin/veranstaltungen-party-konzerte) ›

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

**leitung-alteschule-retten.de, 08/2020**

All Posts

[Anmelden/ Registrieren](#)

sam - fürs Team Juli 28 1 Min. Lesezeit



## Save the date: KGB-Kunstwoche 2020

### So lange es sich noch lohnt:

Galerie Alte Schule nimmt an der [KGB-Kunstwoche](#) aller Kommunalen Galerien Berlins teil. Eine super Gelegenheit sich ein (kostenloses) Bild von der kuratorischen Vielfalt und dem künstlerischem Leben, von Diskursen und Vermittlung zeitgenössischer Kunst jenseits der großen Ausstellungshäuser (mit ihren hohen Eintrittsgebühren) zu machen.

[Home](#) [Worum es geht](#) [News & Termine](#) [Galerie Alte Schule](#) [So einfach unterstützen Sie uns](#)



Vom **28. August** bis **6. September 2020** sind **Ausstellungen, Rundgänge, Artist Talks, Lesungen und Konzerte** von 170 Künstler\*innen und anderen Kulturschaffenden in allen Berliner Bezirken zu erleben.

[Aktuelle Beiträge](#)

[Alle ansehen](#)

### Hihahliat 2020

3.20

Schreiben von Kultursenator Klaus Lederer

Offener Leserbrief // Stellungnahme AG zum nicht erhaltenen Brief des...

Tagesspiegel weiß noch mehr

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

## **Pro Schillerkiez Blog, 08/2020**

## Pro Schillerkiez-Blog

Veranstaltungen in Neukölln

---

### Fahrradtouren der KGB-Kunstwoche

Veröffentlicht am 12. August 2020

Der Arbeitskreis der Kommunalen Galerien Berlin lädt herzlich zur siebten Ausgabe der KGB-Kunstwoche ein. Vom **28. August bis 6. September** findet ein umfangreiches Programm statt, das in allen zwölf Berliner Bezirken Ausstellungen und Veranstaltungen bereithält.



Einen Einstieg in das vielfältige Angebot bieten **fünf geführte Fahrradtouren am 30. August**, von denen eine auch nach Neukölln führt. Das neue Veranstaltungsformat der KGB-Kunstwoche bringt Sie auf zwei Rädern zu nahezu allen teilnehmenden **Galerien, in denen Galerieleiter\*innen, Kurator\*innen oder Künstler\*innen durch die Ausstellungsräume führen und die Programmschwerpunkte vorstellen.**

Route der Tour 1:

**Beginn: 13 Uhr, Dauer ca. 5 Stunden**

- ◇ Tourstart: Schwartzsche Villa (Steglitz-Zehlendorf)
- ◇ HAUS am KLEISTPARK (Tempelhof-Schöneberg)
- ◇ HAUS am KLEISTPARK I Projektraum (Tempelhof-Schöneberg)
- ◇ Galerie im Körnerpark (Neukölln)
- ◇ Tourende: Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

*Anmeldung bis 16. August unter: [mail@kgberlin.net](mailto:mail@kgberlin.net)*

*Teilnahme: kostenlos.*

Das detaillierte Programm der KGB-Kunstwoche 2020 finden Sie unter <http://kgberlin.net/>

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

**Mitte bitte! Berlin mittendrin, 22.08.2020**

24. August 2020

# MITTE bitte! Berlin mittendrin

Lifestyle-Magazin mit den Themen Kultur, Gastronomie, Historie, Wirtschaft und Politik

# mitte**e**bitte

☰ MENÜ

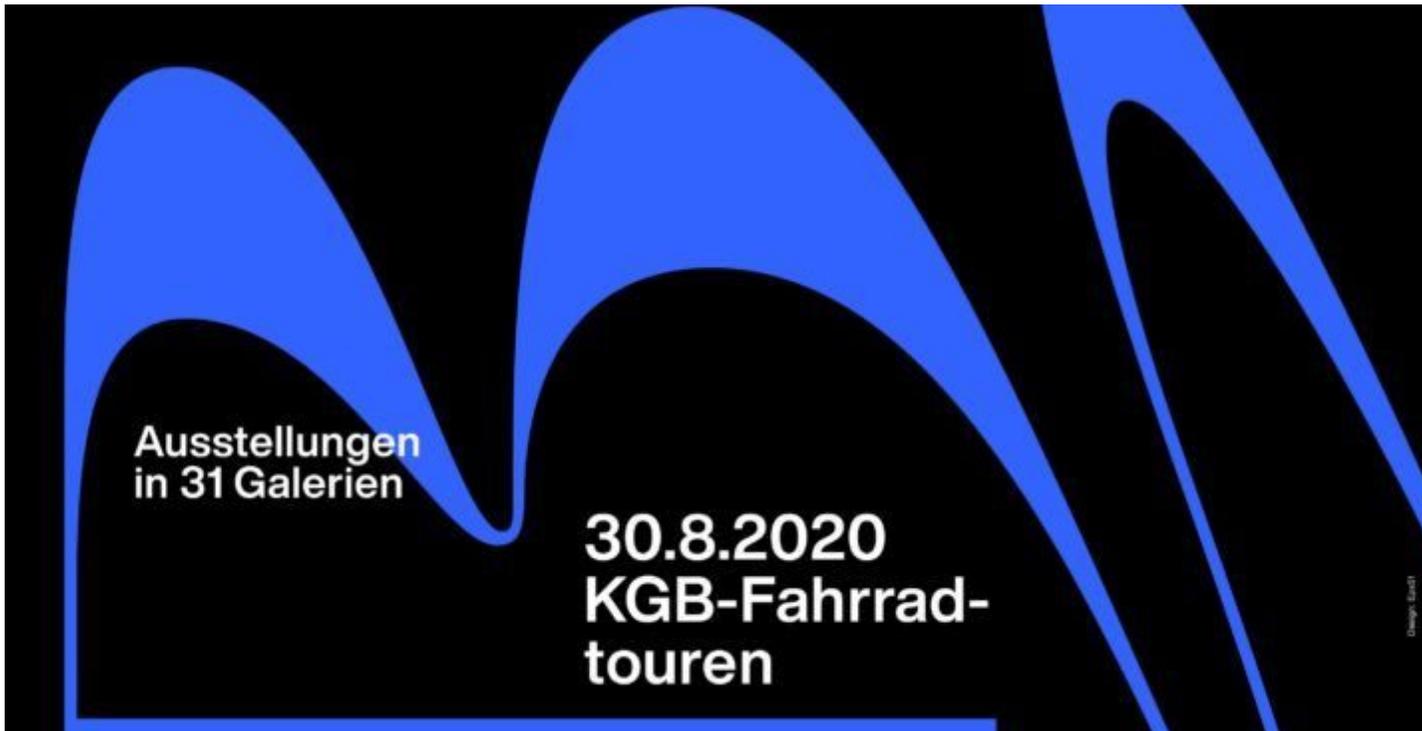


## NEWS



Wettbewerb für das Exilmuseum entschieden

## ANZEIGE



**MITTE BITTE! 1-2020**

**AKTUELL / KULTUR**

## KGB-Kunstwoche lädt in 31 Galerien

🕒 22. August 2020

Auch in diesem Jahr laden die **Kommunalen Galerien Berlin** zur KGB-Kunstwoche in 31 Galerien in den zwölf Berliner Bezirken ein. Die siebte KGB-Kunstwoche findet vom 28. August bis 6. September 2020 statt. Mit einem kreativen Konzept bringen die Kommunalen Galerien Berlin ihrem Publikum die Kunst in 34 Ausstellungen und zahlreichen weiteren Veranstaltungen in allen Berliner Stadtteilen und im Netz nahe. Sie gehen dabei zum Teil neue Wege, die den

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

## **Berlin News 24, 22.08.2020**

# Kunst mit dem Fahrrad erleben

Von **redaktion** - 22/08/2020

---



Der Arbeitskreis der Kommunalen Galerien Berlin lädt Sie herzlich zur siebten Ausgabe der KGB-Kunstwoche ein. **Vom 28. August bis 6. September 2020** findet ein umfangreiches Programm statt, das in allen zwölf Berliner Bezirken Ausstellungen und Veranstaltungen bereithält.

Einen Einstieg in das vielfältige Angebot bieten die geführten Fahrradtouren. Das neue Veranstaltungsformat der KGB-Kunstwoche bringt Sie auf zwei Rädern zu nahezu allen teilnehmenden Galerien, in denen eine Führung durch die Ausstellungsräume angeboten und die Programmschwerpunkte vorgestellt werden.

**Die Fahrradtour 4 startet am 30.8.2020 um 12.30 Uhr** mit der Rathaus-Galerie Reinickendorf und der Ausstellung "Neue Kunstwerke aus der Graphothek Berlin", dauert ca. fünf Stunden und endet am Kunstraum Kreuzberg/Bethanien. Folgende Galerien werden angefahren:

- ◇ Rathaus-Galerie Reinickendorf
- ◇ Galerie Pankow
- ◇ Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst
- ◇ Galerie Nord I Kunstverein Tiergarten (Mitte)
- ◇ Klosterruine Berlin (Mitte)
- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

**Startpunkt: Haupteingang Rathaus-Reinickendorf, Eichborndamm 215, 13437 Berlin**

Anmeldung bis 16.8.2020 unter: [mail@kgberlin.net](mailto:mail@kgberlin.net)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das detaillierte Programm der KGB-Kunstwoche 2020 finden Sie unter [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net).

### **Veranstalter**

Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin

c/o Kunstverein Tiergarten e. V.

Turmstr. 75, 10551 Berlin

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa,

Ausstellungsfonds Kommunale Galerien

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

**Plot Magazine, 26.08.2020**



4


**PLOT**

26. August um 13:53 ·

10.000 m<sup>2</sup>, 31 Galerien, 34 Ausstellungen: Vom 28. August bis 6. September findet die siebte KGB-Kunstwoche in Berlin statt.

Die 34 Kommunalen Galerien in den 12 Bezirken der Hauptstadt gehen dafür neue Wege, um den gültigen Abstands- und Hygieneregeln gerecht zu werden, ohne dabei Spaß und Entdeckungsfreude beim Publikum zu kurz kommen zu lassen. Die Ausstellungen setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinander und spiegeln die Vielfalt der Berliner... **Mehr ansehen**

zu werden, ohne dabei Spaß und Entdeckungsfreude beim Publikum zu kurz kommen zu lassen. Die Ausstellungen setzen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinander und spiegeln die Vielfalt der Berliner... **Mehr ansehen**





PLOT

24. August um 13:07 ·

SUPERKUNST ruft ab morgen bis Mittwoch, um der Frage nachzugehen, was die Welt ohne Kunst wäre?

Die #Masterausstellung am Studiengang Bühnenbild Szenischer Raum TU Berlin zeigt, was die Studierenden während der Ausgangsbeschränkungen weiter kreiert haben: Während Spaziergänge im Supermarkt weiter erlaubt waren, schufen sie #SUPERKUNST – einen kuriosen Supermarkt, in dem Ihr entdecken könnt, wie Ihr begehrt, Raumkunst in verschiedenen Formaten erleben und darüber nachdenken ... **Mehr ansehen**



**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

**Popula.de, 28.08.2020**

(/berlin)

Suchen

+ Veranstaltung eintragen

Veranstaltungen in Berlin (/berlin) / Berlin (/berlin/34361\_berlin-berlin) / KGB-Kunstwoche 2020

## KGB-Kunstwoche 2020

**Datum:** Freitag, 28. August 2020 um 00:00 Uhr  
**Location:** Berlin (/berlin/34361\_berlin-berlin)  
 Unter den Linden 77 10117 Berlin

Event teilen:



Like

Share

Auch in diesem Jahr laden die Kommunalen Galerien Berlin zur KGB-Kunstwoche in 31 Galerien in den zwölf Berliner Bezirken ein. Die siebte KGB-Kunstwoche findet vom 28. August bis 6. September 2020 statt.

Mit einem kreativen Konzept bringen die Kommunalen Galerien Berlin ihrem Publikum die Kunst in 33 Ausstellungen und zahlreichen weiteren Veranstaltungen in allen Berliner Stadtteilen und im Netz nahe.

Sie gehen dabei zum Teil neue Wege, die den gültigen Abstands- und Hygieneregeln gerecht werden, zugleich Spaß machen und die Entdeckungsfreude wecken.

Die Ausstellungen suchen mittels unterschiedlicher künstlerischer Medien wie Fotografie, Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Performance, Video oder digitaler Kunst die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und spiegeln die Vielfalt der Berliner Kunstszene wider.



(/veranstaltung  
 /23076081\_kgb-  
 kunstwoche-2020-berlin-  
 berlin/bild)

Hochgeladen von: Arbeitskreis  
 Kommunale Galerien Berlin

Quelle: Eps51

Der urbane Raum und das Stadtbild im Spiegel gesellschaftlicher Prozesse wird in den Gruppenausstellungen "City (Un)limited - der Traum vom eigenen Haus" im Schloss Biesdorf und "Poröse Stadt. Grenzgänge des Urbanen" im Kunstraum Kreuzberg thematisiert. Aus einer fotografischen Perspektive werden urbane Transformationen in der Schau "ÜberStädte" der Künstlerin Maria Sewcz im Haus am Kleistpark und dem Projekt "SPREE - CUTS. Porträt einer StadtFlussLandschaft" von Götz Lemberg im projektraum alte feuerwache erlebbar. Im studio im HOCHHAUS untersuchen Künstler\*innen den Einfluss von Stadtbewohner\*innen auf die Architektur.

Das bedeutende Thema Klimawandel, verbunden mit der Forderung nach einem neuen Verhältnis Mensch - Natur, rückt die Ausstellung "Fragile Times" in der Galerie im Körnerpark in den Fokus. Die Klimakrise wird in der Galerie Alte Schule Adlershof mit der Schau "It's now" um weitere zukunftsbezogene Themen und gegenwärtige Gesellschaftsfragen erweitert.

Entdecken Sie diese und weitere Ausstellungen der KGB-Kunstwoche!

Ein besonderes Highlight sind die fünf KGB-Fahrradtouren am Sonntag, 30. August 2020. Dieses neue Veranstaltungsformat bringt die Teilnehmenden zu mehreren Ausstellungsorten. Galerieleiter\*innen, Kurator\*innen und Künstler\*innen geben ihnen eine Einführung in die aktuellen Ausstellungen und

vermitteln einen Einblick in die inhaltlichen Schwerpunkte der Kommunalen Galerien Berlin.

Alle Veranstaltungen können kostenlos besucht werden.

Das detaillierte Programm der KGB-Kunstwoche 2020 finden Sie unter [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net)

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Ausstellungsfonds Kommunale Galerien

**KGB-Kunstwoche 2020 bei popula:** Die Infos zu "KGB-Kunstwoche 2020" sind auf dem Stand des 28. August 20. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Termin angelegt. Beliebte Veranstaltungsorte in der Umgebung von Berlin sind . Die Anfahrt zu all diesen Veranstaltungsorten findest du auf den jeweiligen Detailseiten. Klicke hierzu einfach auf den Link. Gestalte dir jetzt dein eigenes Veranstaltungs-Widget und binde diese Veranstaltung auf deiner Webseite ein. Probier es aus und du wirst sehen, wie leicht es geht. Am Freitag, den 28.08.2020 fiel der Startschuss für die Veranstaltung in der Stadt im Kreis Berlin. KGB-Kunstwoche 2020 ist momentan nur eine von 6605 weiteren Terminen, die z.B. aus dem Bereich Ausstellung (/berlin/ausstellung), Kabarett (/berlin/kabarett) und Konzerte (/berlin/konzert) sind. In der wöchentlichen Auflistung der Top Events in Berlin belegt KGB-Kunstwoche 2020 keinen Platz der Top100 der beliebtesten Veranstaltungen in Berlin. Mach mit und teile bei Facebook ([http://www.facebook.com/sharer.php?u=http%3A%2F%2Fwww.popula.de%2Fveranstaltung%2F23076081\\_kgb-kunstwoche-2020-berlin-berlin&t=KGB-Kunstwoche+2020%2C+Berlin](http://www.facebook.com/sharer.php?u=http%3A%2F%2Fwww.popula.de%2Fveranstaltung%2F23076081_kgb-kunstwoche-2020-berlin-berlin&t=KGB-Kunstwoche+2020%2C+Berlin)) oder schreibe hier eine Bewertung. So beeinflusst du das Ranking und zeigst, was beachtenswert ist. Aktuell finden wir zu KGB-Kunstwoche 2020 nur Termine in Berlin. Wenn weitere Städte hinzukommen, werden wir diese hier auf popula.de aufnehmen. Wenn du ein Bild oder Beschreibungstext ergänzen möchtest, kannst du über ein Formular die Bearbeitungsrechte beantragen. Klicke dazu hier (/kontakt/eigene/event/23076081\_kgb-kunstwoche-2020-berlin-berlin).

#### Weiterleiten Kalender-Export Favorit/Erinnerung

Empfehl **KGB-Kunstwoche 2020, Berlin** deinen Freunden per E-Mail.

Teile diese Veranstaltung auf: Facebook ([http://www.facebook.com/sharer.php?u=http://www.popula.de/veranstaltung/23076081\\_kgb-kunstwoche-2020-berlin-berlin&t=KGB-Kunstwoche+2020](http://www.facebook.com/sharer.php?u=http://www.popula.de/veranstaltung/23076081_kgb-kunstwoche-2020-berlin-berlin&t=KGB-Kunstwoche+2020)) | Twitter (<http://twitter.com/home?status=empfeilt+%22KGB-Kunstwoche+2020%22%2C+%22Berlin%22+http%3A%2F%2Fwww.popula.de%2F0dqlm9>)

Exportiere **KGB-Kunstwoche 2020** als Termin in: Outlook, iCal oder Google Kalender ([http://www.google.com/calendar/event?action=TEMPLATE&text=KGB-Kunstwoche+2020&dates=20200828T000000/20200828T000000&details=Auch in diesem Jahr laden die Kommunalen Galerien Berlin zur KGB-Kunstwoche in 31 Galerien in den zwölf Berliner Bezirken ein. Die siebte KGB-Kunstwoche findet vom 28. August bis 6. September 2020 ...](http://www.google.com/calendar/event?action=TEMPLATE&text=KGB-Kunstwoche+2020&dates=20200828T000000/20200828T000000&details=Auch+in+diesem+Jahr+laden+die+Kommunalen+Galerien+Berlin+zur+KGB-Kunstwoche+in+31+Galerien+in+den+zwölf+Berliner+Bezirken+ein.+Die+siebte+KGB-Kunstwoche+findet+vom+28.+August+bis+6.+September+2020+...))

Du möchtest **KGB-Kunstwoche 2020** zu deinen Favoriten hinzufügen?

Lass dich per E-Mail an diese Veranstaltung erinnern:

1 Tag vorher

Erinnerung erstellen

**Kommunale  
Galerien  
Berlin**

KGB-Kunstwoche  
Die Kunstwoche der  
Kommunalen Galerien Berlin  
Berlin, 2020

---

## **News DG, 29.08.2020**

# News DG

Nachrichten aus Deutschland und Russland – Sport, Business, Kultur, Reisen

[Allgemein](#)[Business](#)[Experten](#)[Reisen](#)[Kultur](#)[Sport](#) [Digital](#)[VIP](#)[Impressum](#)[Datenschutz](#)

[Home](#) > [Kultur](#) > [KGB Fahrradtouren Kunstwoche in Berlin](#)



## KGB Fahrradtouren Kunstwoche in Berlin

 29. August 2020

 news

 Kultur



Google Anzeigen

[Diese Werbung blockieren](#)[Warum sehe ich](#)

Die Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen, Sabine Weißler, informiert:

Ein besonderes Highlight der KGB-Kunstwoche der Kommunalen Galerien Berlins sind fünf KGB-Fahrradtouren am Sonntag, dem 30. August 2020.

Dieses neue Veranstaltungsformat bringt die Teilnehmenden zu mehreren Ausstellungsorten. Galerieleiterinnen und Galerieleiter, Kuratorinnen und Kuratoren und Künstlerinnen und Künstler geben eine Einführung in die aktuellen Ausstellungen und vermitteln einen Einblick in die inhaltlichen Schwerpunkte der Kommunalen Galerien Berlin.

Fünf Fahrradtouren verbinden mehrere Bezirke und führen zu jeweils vier bis sechs Galerien, die aktuelle Ausstellungen zeigen. Die Touren beginnen um 12:30 bzw. 13 Uhr an der jeweils erstgenannten kommunalen Galerie, dauern ca. fünf Stunden und enden am Kunstraum Kreuzberg/Bethanien.

Anmeldung unter: [mail@kgberlin.net](mailto:mail@kgberlin.net), die Teilnahme ist kostenlos.

Auf den Touren 4 beziehungsweise 5 werden folgende Galerien aus dem Bezirk Mitte angefahren:

Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst mit der Ausstellung „And that Song is our Amulet“, die Galerie Nord I Kunstverein Tiergarten mit „bis hierher und nicht weiter . this far and no further“, die Klosterruine Berlin mit „Recession Grimace“ und der Bärenzwinger Berlin mit „sound.nodes“.

## Tour 4

Beginn: 12:30 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf

Galerie Pankow

Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst

Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten (Mitte)

Klosterruine Berlin (Mitte)

Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

## Tour 5

Beginn: 13 Uhr

Galerie Alte Schule Adlershof (Treptow-Köpenick)

projektraum alte feuerwache (Friedrichshain-Kreuzberg)

Bärenzwinger (Mitte)

Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

Zum Schutz der Besucherinnen und Besucher bitten wir um das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und das Einhalten des Mindestabstands von 1,5 Metern während des Besuchs der Ausstellungsräume. In den Ausstellungsräumen gelten die allgemein gültigen Abstands- und Hygieneregeln sowie die jeweiligen Zugangsbeschränkungen (maximale Besucher- und Besucherinnenzahl):



Google Anzeigen

Diese Werbung blockieren

Warum sehe ich dies?

Fahrradtouren der KGB-Kunstwoche der Kommunalen  
Galerien Berlins

Pressemitteilung Nr. 277/2020 vom 17.08.2020

Alle Radtouren und das detaillierte Programm der KGB-Kunstwoche 2020 finden Sie unter [www.kgberlin.net](http://www.kgberlin.net)

KGB-Fahrradtouren

Sonntag, 30. August 2020, 12:30/13 – 18 Uhr

Veranstalter:

AK Kommunale Galerien Berlin

c/o Kunstverein Tiergarten e. V.

Turmstraße 75, 10551 Berlin

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für

Kultur und Europa,

Ausstellungsfonds Kommunale Galerien

## Online Kunstgalerie

Entdecken und kaufen Sie Kunstwerke we

← [Coronavirus in Deutschland 29 08 2020 neue aktive Fälle](#)

[Friedrichstraße autofrei Flaniermeile ab 29 August 2020](#) →

## Related Posts



🕒 23. September

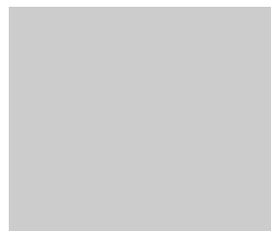
2020

**Russen in**



🕒 16. September

**BILDUNG**



🕒 13. September

2020